

Beteiligungsbericht 2021

Herausgeberin:
Die Bürgermeisterin
Fachbereich 20 /
Finanzen und Controlling
Markt 8, 48653 Coesfeld

Veröffentlichung:
Bekanntmachung Dezember 2022

A. Vorwort

Das gesamtstädtische Ziel, Coesfelder Bürger:innen mit Dienstleistungen zu versorgen, lässt sich für bestimmte Aufgabenstellungen auch mittels verselbständigter Organisationsformen erreichen. Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) trägt dem Rechnung und räumt den Gemeinden das Recht ein, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben.

Die Stadt Coesfeld hat hiervon zum Nutzen der Bürger:innen in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus Gebrauch gemacht und entsprechende öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Unternehmen durch Ausgliederung der Aufgaben aus dem städtischen Finanzkreis geschaffen bzw. sich an solchen Unternehmen beteiligt.

Die Stadt Coesfeld hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einen Bericht über ihre Beteiligungen erstellt. Er enthält die Inhalte des seit dem 14. April 2021 geltenden verbindlichen Musters und weitergehende Informationen. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner:innen der Gemeinde.

Das Jahr 2021 ist, genauso wie das Jahr 2020, weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt. Die damit verbundenen Unsicherheiten stellen die Staatengesellschaften und insbesondere die Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Coesfeld vor große Herausforderungen. Das Ende und die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie scheinen nicht das zunächst vermutete Ausmaß angenommen zu haben. Trotzdem bleibt eine Gesamteinschätzung weiterhin schwierig.

Die Unternehmen und Beteiligungen haben sich dieser besonderen Herausforderung gestellt und zum Teil für daraus noch erwachsende finanzielle Folgen Vorsorge in Form von Rückstellungen getroffen. Hierzu und darüber hinaus enthält dieser Beteiligungsbericht Informationen.

Coesfeld, 05.12.2022



Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

B. Inhaltsverzeichnis

A. Vorwort	2
B. Inhaltsverzeichnis	3
C. Abkürzungsverzeichnis	5
D. Erläuterung von Kennzahlen	6
1 Analyse der Vermögens- und Kapitallage	6
2 Analyse der Finanzlage	7
3 Analyse der Ergebnis- und Ertragslage.....	8
E. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	10
1 Rechtsrahmen	10
2 Rechtsformen kommunaler Unternehmen.....	11
3 Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld.....	14
F. Beteiligungsbericht 2021	15
1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	15
2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes.....	15
G. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Coesfeld	17
1 Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	19
2 Beteiligungsstruktur	19
3 Ergebnisse „Verbundene Unternehmen im Vergleich“	22
4 Wesentliche Entlastung/ Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit.....	22
5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Coesfeld	24
6 Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes.....	27
H. Einzeldarstellung	29
1 Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	31
2 Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG	37
3 Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH.....	41
4 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -	44
5 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.....	56
6 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	61
7 omnion GmbH	65
8 Stadtwerke Coesfeld GmbH.....	69
9 Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH.....	76
10 Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)	82
11 Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW).....	89
12 Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl.....	97

13	Sparkassenzweckverband Westmünsterland.....	103
14	EUREGIO Zweckverband	110
15	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC)	115
16	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	120
17	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG)....	124

C. Abkürzungsverzeichnis

a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AWW	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
BHKW	Blockheizkraftwerk
d.	der
d. H.	des Handwerks
eG	eingetragene Genossenschaft
EK	Energiekooperation
Gen.	Genossenschaft
Gem.	Gemeinden
GG	Grundgesetz
GkG NRW	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
KomHVO NRW	Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen
GuV	Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
HH-plan	Haushaltsplan
i. d. R.	in der Regel
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
IWW	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
KG	Kommanditgesellschaft
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
n. v.	nicht vorhanden
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RWWE	RWE Westfalen-Weser-Ems AG
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH
skB	sachkundige(r) Bürger(in)
stellv.	stellvertretend
u. a.	unter anderem
WB	Wirtschaftsbetriebe
Westf.	Westfälisch(es)
WFC	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
Z.	Zeile
z. B.	zum Beispiel

D. Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind daher nicht tunlich. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Die Definition der einzelnen Kennzahlen orientiert sich weitgehend am NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen, um eine bessere Einordnung im Vergleich zu den im städtischen Gesamt- und Einzelabschluss dargestellten Kennzahlen herbeizuführen. Insofern ist es nicht auszuschließen, dass im Unternehmensabschluss Kennzahlen mit gleichem Namen aufgeführt sind, die jedoch anders definiert werden.

Die Kennzahlen werden im Übrigen nicht immer in der vollen Breite bei jeder Beteiligung aufgeführt. So ist nur bei den wesentlichen Beteiligungen ein breites Kennzahlenspektrum dargestellt.

1 Analyse der Vermögens- und Kapitallage

1.1 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital bzw. an der Bilanzsumme eines Unternehmens angibt.

Man unterscheidet die Eigenkapitalquote 1 und 2 Während bei der Berechnung der Eigenkapitalquote I lediglich das „reine“ Eigenkapital einbezogen wird, schließt die Eigenkapitalquote II Fördermittel und Zuschüsse von Dritten ein.

Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beteiligung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit einer Gesellschaft. Je geringer die Eigenkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

1.2 Eigenkapitalquote 1

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.3 Eigenkapitalquote 2

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$$

1.4 Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Zum Anlagevermögen gehören solche Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierzu zählen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen (sofern die Nutzungsdauer der Anlage begrenzt ist), Instandhaltungskosten, Zinskosten u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Darstellung der vertikalen Bilanzstruktur (Vermögensaufbau). Die Anlagenintensität hängt wesentlich von der Branche und der Art des Betriebes ab. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen. Die Anlagenintensität ist insoweit ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens.

Berechnung:
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

1.5 Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang ein Unternehmen neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen (= Zugänge und Zuschreibungen)} \times 100}{\text{Abgänge und Abschreibungen des Anlagevermögens}}$$

2 Analyse der Finanzlage

2.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (oder auch der operative Cashflow) gibt den Zahlungsmittelüberschuss an, der im betrachteten Zeitraum durch das operative Geschäft erwirtschaftet wurde. Gewissermaßen stellt der Cashflow also das finanzielle Betriebsergebnis dar. Dies geschieht, indem der Gewinn um Größen bereinigt wird, die nicht zahlungswirksam oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Größen, um die der Gewinn im Zuge der Cashflow-Ermittlung bereinigt bzw. neutralisiert wird, sind beispielsweise Abschreibungen, Rückstellungen, die Zu- oder Abnahme an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder die Zu- oder Abnahme an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit richtet den Fokus auf die reine Ertragskraft aus Herstellung und Vertrieb der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Er stellt das Innenfinanzierungskapital dar, welches ein Unternehmen ohne Berücksichtigung weiterer Finanzierungsquellen erwirtschaftet.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist gleichzusetzen mit dem bei kommunalen Jahresabschlüssen in der Finanzrechnung ausgewiesenen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.

2.2 Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Ein Anlagendeckungsgrad 2 von 100% bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensgegenstände über langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel sichergestellt. Die sogenannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100%. Je weiter der Anlagendeckungsgrad 2 über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit - zumindest stichtagsbezogen - die Fähigkeit gegeben, fällig werdende Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Ist das Anlagevermögen hingegen zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2 unter 100%) könnte ein privates Unternehmen bei Fälligkeit der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen zur Deckung nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

*) langfristiges Fremdkapital = Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren, Passive latente Steuern

2.3 Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Der dynamische Verschuldungsgrad als in Jahren angegebene Kennzahl lässt Schlüsse über die Verschuldung zu bzw. deutet auf mögliche Finanzierungsprobleme hin.

Für positive Werte gilt: Je näher der Wert an der „Nulllinie“ ist, desto besser.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Effektivverschuldung} (\text{Gesamtes Fremdkapital (Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen und Verbindlichkeiten)} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfristige Forderungen})}{\text{Saldo (Cash - Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit}}$$

2.4 Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Dabei ist die Kennzahl Liquidität 2. Grades ein Maß dafür, ob die Kommune in der Lage ist, die kurzfristigen Verbindlichkeiten fristgerecht zu decken. Sie sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Es handelt sich um eine Kennzahl zur Finanz- und Liquiditätsstruktur. Je größer die Liquidität, umso geringer ist die Gefahr einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit. Die Liquidität ist erheblichen kurzfristigen Schwankungen unterworfen.

$$\text{Berechnung: } \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

3 Analyse der Ergebnis- und Ertragslage

3.1 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Die Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf den richtigen Weg ist. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen.

Die Eigenkapitalrentabilität sollte über die landesübliche Verzinsung hinaus auch das Unternehmerrisiko abdecken. Bei unterkapitalisierten Unternehmen ist die Eigenkapitalrentabilität nur mit großen Einschränkungen verwendbar.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

3.2 Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist. Andere Begriffe für Umsatzrentabilität sind u.a.: Umsatzrendite, Return on Sales, Umsatzverdienstrate.

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

E. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

1 Rechtsrahmen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die **wirtschaftliche Betätigung** im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen,

- wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. **nichtwirtschaftliche Betätigung** gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1),
- öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3),
- Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5).

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden (= eigenbetriebsähnliche Einrichtungen).

In § 109 sind die **allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze**, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch das Ziel der Beteiligung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW

Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss das Ziel der Beteiligung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Für die wirtschaftliche Betätigung stehen den Gemeinden privatrechtliche (gesellschaftliche) und öffentlich-rechtliche Organisationsformen zur Verfügung.

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

2.1.1 Allgemeines

Laut § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten festen Betrag begrenzt werden, so dass die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) und die eingetragene Genossenschaft (eG) geeignete Rechtsformen öffentlicher Beteiligungsunternehmen und Eigengesellschaften (Eigengesellschaft: Unternehmen mit einem kommunalen Beteiligungsanteil von 100%) darstellen.

Neben diesen unmittelbaren Beteiligungen durch den Erwerb von Geschäftsanteilen und Aktien von privatrechtlichen Gesellschaften können Gemeinden auch mittelbar an Unternehmen beteiligt sein. Kennzeichnend für diese mittelbaren Beteiligungen ist, dass die Stadt über ein unmittelbares, direktes Beteiligungsunternehmen an weiteren Gesellschaften beteiligt ist.

Die privatrechtlich geführten Beteiligungsunternehmen der Stadt haben eine eigene Rechtspersönlichkeit. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaften haftet i. d. R. nur deren Gesellschaftsvermögen.

Das Problem städtischer Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen besteht in dem Spannungsfeld zwischen dem Streben der Unternehmen nach möglichst großer Unabhängigkeit und der kommunalen gemeinwirtschaftlichen Zielsetzung. Städtische Zielsetzungen müssen bei Unternehmensentscheidungen stets berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schreibt die Gemeindeordnung im § 108 Abs. 1 Nr. 6 die kommunale Einflussnahme auf die Beteiligungsunternehmen durch die Vertretung der Stadt in den Überwachungsorganen der Unternehmen und sonstigen Einrichtungen des privaten Rechts vor. Der kommunale Einfluss muss durch eine entsprechende Ausgestaltung der Gesellschaftsverträge, der Satzungen oder in sonstiger Weise gesichert werden.

Im Folgenden werden die genannten privatrechtlichen Organisationsformen erläutert:

2.1.2 Aktiengesellschaft (AG)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Aktiengesetz (AktG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Aufgaben des Vorstands der AG liegen in der eigenverantwortlichen Leitung und Geschäftsführung der Gesellschaft, der Vertretung des Unternehmens nach außen, in der regelmäßigen Berichterstattung über die Lage des Unternehmens an den Aufsichtsrat und in der Aufstellung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und überwacht die Geschäftsführung.

Die Hauptversammlung als Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft hat die Aufgabe, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu bestellen, den Vorstand und den Aufsichtsrat zu entlasten, über Satzungsänderungen, Maßnahmen der Kapitalbeschaffung und Kapitalherabsetzung, über die Behandlung des Jahresergebnisses und über Auflösung und Verschmelzung der Gesellschaft zu entscheiden.

2.1.3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Wesentliche Regelungen ergeben sich aus dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Benennung eines Aufsichtsrates ist für Gesellschaften mit weniger als 500 Arbeitnehmern fakultativ. Durch kommunalverfassungsrechtliche Regelungen, die einen angemessenen Einfluss auf das Unternehmen über Aufsichtsräte oder ähnliche Organe fordern, sind Gemeinden jedoch gehalten, Aufsichtsräte einzurichten.

Die Aufgaben der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung gleichen weitgehend denen der entsprechenden Organe einer AG.

2.1.4 Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) ist im deutschen Recht eine Sonderform der Kommanditgesellschaft (KG) und somit eine Personengesellschaft. Anders als bei einer typischen Kommanditgesellschaft ist der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär = Vollhafter) keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Ziel dieser gesellschaftsrechtlichen Konstruktion ist es, Haftungsrisiken für die hinter der Gesellschaft stehenden Personen auszuschließen oder zu begrenzen.

Die Beziehungen und Rechte der Gesellschafter untereinander regelt der Gesellschaftsvertrag. Die diesbezüglichen Vorgaben für die KG aus dem HGB (§ 161 ff) sind weitestgehend dispositiv, d. h. sie können durch vertragliche Vereinbarungen abgedungen werden.

Die Komplementär-GmbH kann sich mit ihrem gesamten Vermögen oder mit einem Teil ihres Vermögens an der KG beteiligen.

Auf Seite der Kommanditisten (=Teilhafter) bezeichnet die Pflichteinlage den Betrag, den ein Kommanditist in die Gesellschaft einzuzahlen hat. Unabhängig hiervon besagt die im Handelsregister eingetragene Haftsumme (veraltet: „Hafteinlage“), mit welchem Betrag der jeweilige Kommanditist persönlich haftet.

Die GmbH & Co. KG wird durch die GmbH (Komplementär) vertreten, die typischerweise auch die alleinige Geschäftsführungsbefugnis besitzt (§ 164 HGB). Der Kommanditist ist im Regelfall von der Geschäftsführung ausgeschlossen; er kann lediglich bei außergewöhnlichen Geschäften sein Widerspruchsrecht ausüben (§ 164 Satz 1 HGB).

2.1.5 Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine Gesellschaft mit offener Mitgliederzahl, deren Zweck die Förderung der Mitglieder ist. Die Organe der eingetragenen Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung. Die Vertretung der Genossenschaft nach außen und die eigenverantwortliche Leitung und Geschäftsführung liegen beim Vorstand. Die Hauptaufgabe

des Aufsichtsrates ist die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands und die Berichterstattung in der Generalversammlung. Die Versammlung aller Genossenschaftsmitglieder beschließt über Satzungsänderungen, die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses sowie die Auflösung oder Verschmelzung der Genossenschaft.

2.2 Öffentliche Organisationsformen

Öffentliche Organisationsformen, die häufig von Gemeinden gewählt werden, sind der Regiebetrieb, der Eigenbetrieb und der Zweckverband, inzwischen auch die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), die hier jedoch nicht näher dargestellt wird, weil die Stadt Coesfeld diese Organisationsform bislang noch nicht gewählt hat.

2.2.1 Regiebetrieb

Bei einem Regiebetrieb handelt es sich um einen rechtlich und wirtschaftlich unselbständigen Betriebszweig der öffentlichen Hand. Er ist voll in die Haushaltswirtschaft der Kommune integriert. Das Betriebsvermögen ist nicht vom sonstigen Gemeindevermögen getrennt. In der Stadt Coesfeld werden z. B. die Feuerwehr und der Bauhof als Regiebetrieb geführt.

2.2.2 Eigenbetrieb

Innerhalb der öffentlich-rechtlichen Unternehmen nimmt der Eigenbetrieb eine Sonderstellung ein, da diese Rechtsform einen Mittelweg zwischen unmittelbarer Kommunalverwaltung (Ämter/Fachbereichsverwaltung) und öffentlicher Unternehmen in Form von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften darstellt. Die Stadt Coesfeld führt die Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk der Stadt Coesfeld) als nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe. Es handelt sich dabei um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Nach der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sind Eigenbetriebe wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die organisatorische Selbständigkeit des Eigenbetriebs zeichnet sich durch eigene Organe aus. Organe des Eigenbetriebs sind nach der EigVO die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Rat und der Bürgermeister.

Der Betriebsleitung obliegen in der Regel die selbständige Leitung und die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebs.

Der Betriebsausschuss hat zumeist beratende Funktion für den Rat, jedoch steht dem Betriebsausschuss in Dringlichkeitsfällen auch das Eilbeschlussrecht in Angelegenheiten des Eigenbetriebs zu.

Der Rat ist das wichtigste Entscheidungs- und oberste Kontrollorgan, da er laut § 41 Abs. 1 GO NRW über existentielle Fragen, wie beispielsweise über die Errichtung, die Übernahme, die Erweiterung, die Einschränkung, die Auflösung, die Veräußerung oder die Verpachtung von Eigenbetrieben, allein entscheidet.

Dem Bürgermeister obliegen in der Regel folgende Funktionen:

- Er ist Dienstvorgesetzter gegenüber allen Bediensteten des Eigenbetriebs.
- Er regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung.
- Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltung besitzt er ein Weisungsrecht.
- Als Voraussetzung für dieses Weisungsrecht steht ihm ein Informationsrecht zu. Er kann Auskünfte ausdrücklich verlangen bzw. die Betriebsleitung ausdrücklich zur Information verpflichten.

Eigenbetriebe nach § 114 GO NRW fallen aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Organisationsform nicht unter den Beteiligungsbegriff im Sinne des § 108 GO NRW, sondern stellen Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW dar.

2.2.3 Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Gemeindeverband. Der Zusammenschluss kann in zwei verschiedenen Formen erfolgen:

1. aufgrund eines freiwilligen öffentlich-rechtlichen Vertrags (örV) - dann wird von einem „Freiverband“ gesprochen - oder
2. aufgrund einer verpflichtenden Mitgliedschaft - dann wird von einem „Pflichtverband“ bzw. „gesetzlichen Zweckverband“ (sofern die Gründung durch ein Gesetz erfolgt ist) gesprochen -. Sie basieren auf einer aufsichtsbehördlichen Verfügung bzw. auf einem Landesgesetz.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, z. B. Gebühren, durch Zuweisungen oder durch eine Umlage.

Organe des Zweckverbandes sind regelmäßig die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Gesetzliche Regelungen für Nordrhein-Westfalen finden sich im Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW).

2.2.4 Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts in Deutschland ist eine mit Sachmitteln und Personal ausgestattete Einrichtung, welche in der Hand eines Trägers öffentlicher Verwaltung steht und dauerhaft einem öffentlichen Zweck dient. Anders als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts hat die Anstalt keine Mitglieder, sondern Nutzer. Rechtsfähige Anstalten können im Gegensatz zu nichtrechtsfähigen Anstalten Träger von Rechten und Pflichten sein. Sie können also z. B. selbst vor Gericht klagen und verklagt werden.

Gemäß § 114 a Abs. 1 GO NRW können Gemeinden Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. Die Rechtsverhältnisse werden in einer Satzung geregelt.

Organe der Anstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat, der die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

3 Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Coesfeld

Die Stadt Coesfeld hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger:innen eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Dabei ist sie Teil der örtlichen Wirtschaft. Ihre Tätigkeit vollzieht sich in verschiedenen Bereichen, nämlich bei der Bewirtschaftung der für die Gemeindeaufgaben erforderlichen Mittel (Haushaltswirtschaft), im Betrieb wirtschaftlicher Unternehmen und in der Beteiligung an solchen Unternehmen (Unternehmerwirtschaft).

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Coesfeld umfasst die Bewirtschaftung aller Zweige der öffentlichen Verwaltungstätigkeit. Durch die vielfältigen Auszahlungen entfaltet die Stadt eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung; sie ist Auftraggeber der Wirtschaft, sie schafft Standortvorteile für die Wirtschaft und sie trägt zudem als großer lokaler Arbeitgeber (374 Beschäftigte zum 31.12.2021) über die Lohn- und Gehaltssummen indirekt zum Wirtschaftskreislauf bei.

Aber auch ihre wirtschaftlichen Unternehmen (Eigengesellschaften) sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt. Darüber hinaus ist die Stadt an verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt.

F. Beteiligungsbericht 2021

1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 08.09.2022 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Coesfeld gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

- die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse,
- die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
- eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
- eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Gemäß § 53 der KomHVO NRW sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 der Gemeindeordnung

- die Darstellung der Beteiligungsverhältnisse
- die Zweck der Beteiligung und
- die Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

zu erläutern.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Kommune hat am 22.12.2022 den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Coesfeld. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Coesfeld, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Coesfeld durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Coesfeld durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Coesfeld insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Coesfeld. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Coesfeld die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Coesfeld unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021 sowie denen der Jahre 2020 und 2019. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

Das verbindliche Muster für den Beteiligungsbericht lässt auch optionale Informationen - insbesondere bei der Darstellung von unmittelbaren Beteiligungen – zu. Hiervon hat die Stadt Coesfeld Gebrauch gemacht und zur Abrundung des Berichts, diesen mit weiteren Übersichten und Daten ergänzt. Die „Breite“ der Informationen bei der Einzeldarstellung der Unternehmen wurde dabei von dem Informationsgehalt abhängig gemacht. Insofern finden sich z. B. nicht bei jedem Unternehmen Kennzahlendarstellungen bzw. die gleichen Kennzahlen.

G. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Coesfeld

Konzern Stadt Coesfeld

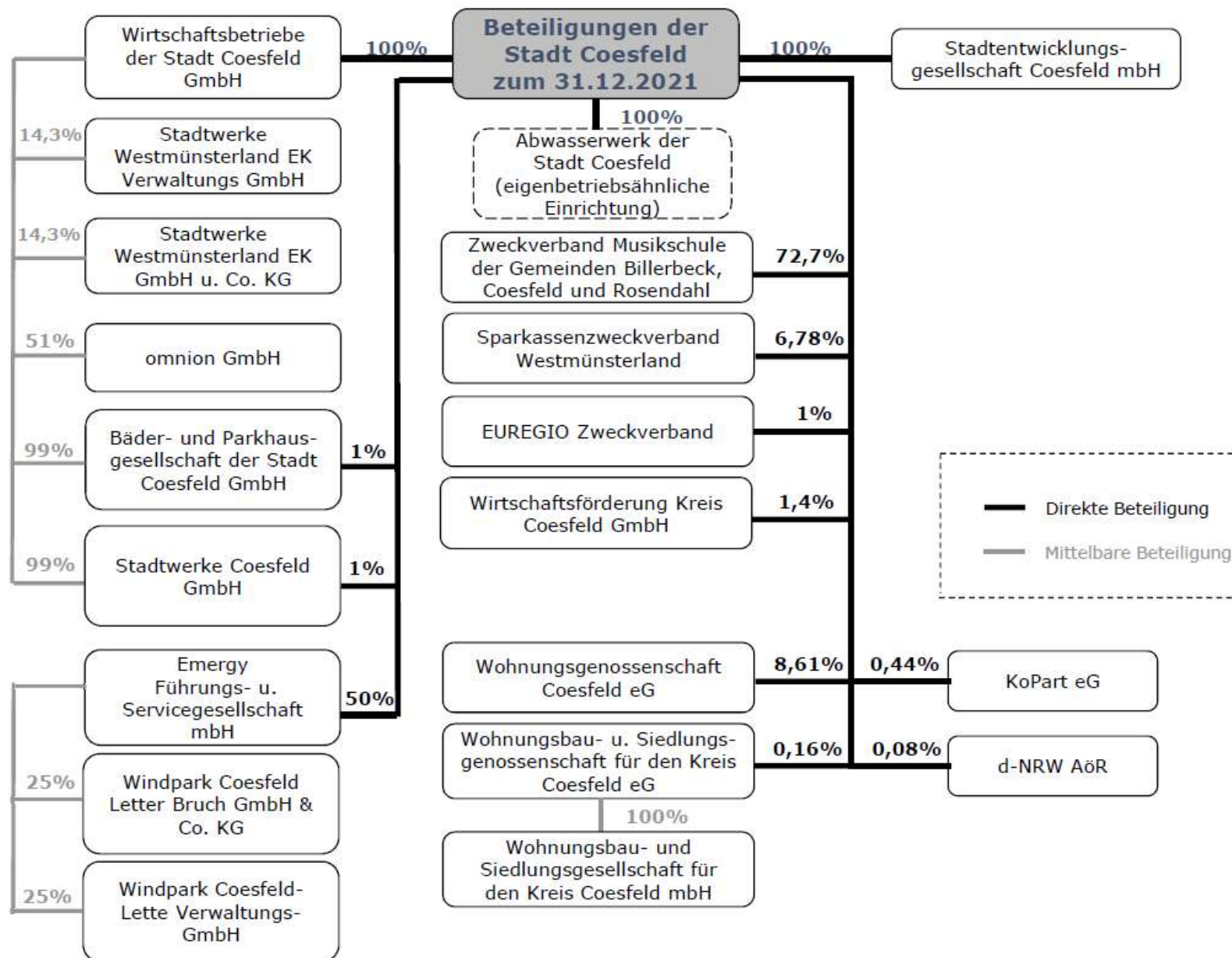
(Darstellung der Beteiligungen nach der Organisationsform)

Kernverwaltung	Selbstständige „Kommunale Unternehmen“ und Beteiligungen		
	Privatrechtliche Unternehmen	Öffentlich-rechtliche Unternehmen	
	Kapitalgesellschaften, Genossenschaften	Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	Zweckverbände u. Anstalten des öffentlichen Rechts
	<u>Eigengesellschaften</u> Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Stadtwerke Coesfeld GmbH Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH <u>Beteiligungen</u> Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG* Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH* Stadtwerke Westmünsterland EK GmbH und Co KG* Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs GmbH* Omnion GmbH* Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH <u>Ausleihungen</u> Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e.G. Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG Wohnungsbau und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH* KoPart eG	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	<u>Zweckverbände</u> Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl Sparkassenzweckverband Westmünsterland EUREGIO Zweckverband <u>Anstalten</u> d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

*) Mittelbare Beteiligungen

In der städtischen Bilanz sind die direkten Anteile (d. h. ohne mittelbare Beteiligungen) der Stadt Coesfeld wie folgt bilanziert:

1. Anlagevermögen
- 1.3 Finanzanlagen
 - 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen = Eigengesellschaften
 - 1.3.2 Beteiligungen = direkte Beteiligungen und Anteile an Zweckverbänden
 - 1.3.3 Sondervermögen = Abwasserwerk
 - 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen = Ausleihungen



1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2021 hat es Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Coesfeld gegeben.

1.1 Zugänge

Es sind keine Zugänge zu verzeichnen.

1.2 Veränderung in Beteiligungsquoten

Veränderungen bei den Beteiligungsquoten der im Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften haben sich lediglich in geringem Maße bei der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG und der Ko-Part eG ergeben.

1.3 Abgänge

Es sind keine Abgänge zu verzeichnen.

1.4 Ausblick auf geplante Änderungen

Im Jahr 2022 wurde die Serverland GmbH neu gegründet. Die Stadt ist über die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 20 % mittelbar beteiligt.

2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Coesfeld mit Angabe der Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Zum 31.12.2021 hatte die Stadt Coesfeld 20 unmittelbare bzw. mittelbare Beteiligungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ und 4 Ausleihungen).

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital)		Beteiligungsart
		TEURO	TEUR	%	
1	Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	50	25	50	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	138			
2	Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG	100	13	12,5	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.867			

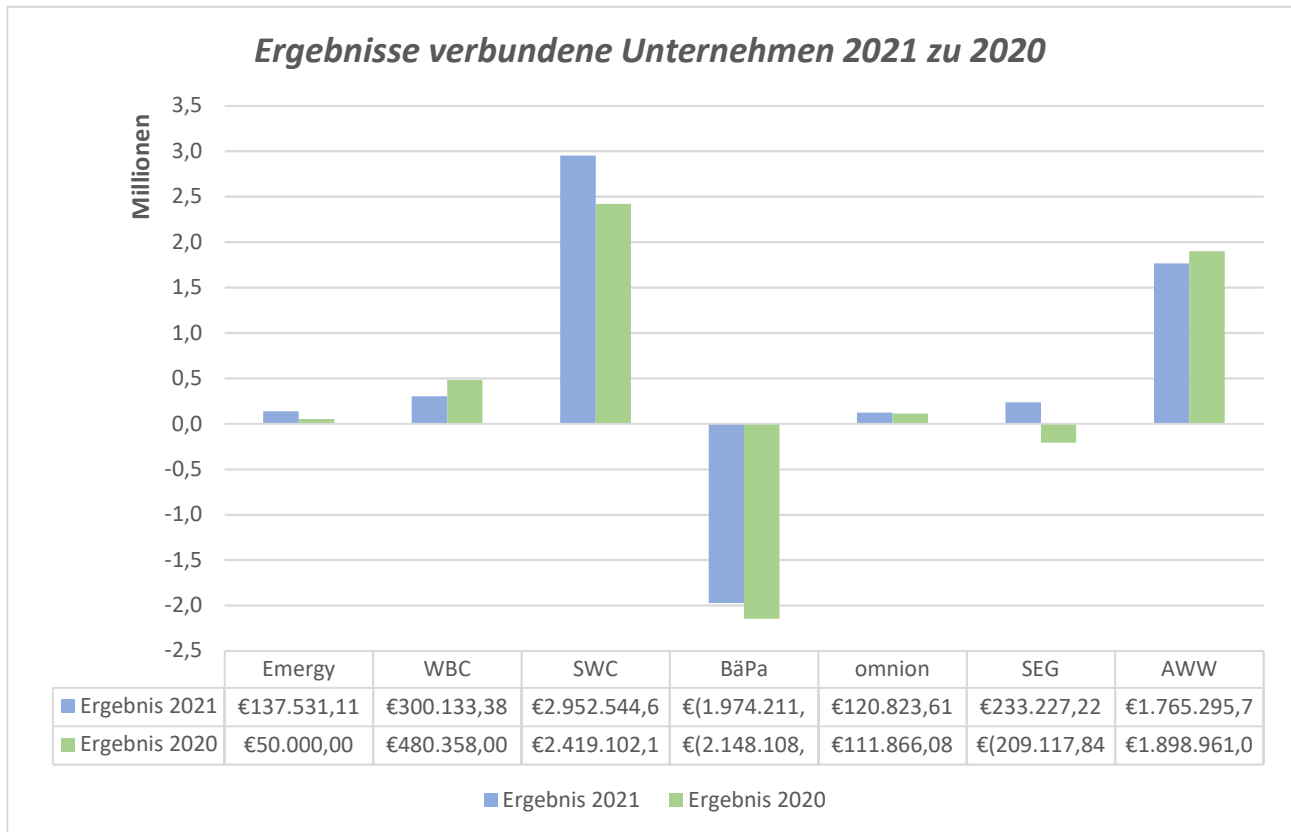
Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEUR	%	
3	Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH	25	3	12	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	1			
4	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	10.500	10.500	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	300			
5	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG	1.006	144	14,3	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	-18			
6	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	44	6	14,3	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	1			
7	Omnion GmbH	50	26	51	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	121			
8	Stadtwerke Coesf. GmbH	8.200	8200	100	Unmittelbar u. mittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
9	Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	2.050	2050	100	Unmittelbar u. mittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
10	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	26	26	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	233			
11	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	10.226	10.226	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.766			
12	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	499	362	72,7	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	63			
13	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	n. v.	n. v.	6,78	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	n. v.			

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEUR	%	
14	EUREGIO Zweckverband	2.305	23	1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	218			
15	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	104	1	1,4	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
16	d-NRW- Anstalt öffentlichen Rechts	1.281	1	0,08	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
	Nachrichtlich Ausleihungen - Genossenschaftsanteile:				
17	KoPart eG	172	1	0,44	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	19			
18	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	146	13	8,61	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	603			
19	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	516	1	0,16	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.765			
20	Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH	51	<1	0,16	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	26			
	Nachrichtlich Ausleihungen - Darlehen:				
	Darlehen an SEG		200		Unmittelbar
	Arbeitgeberdarlehen		9		Unmittelbar
	Mietwohnungsbaudarlehen		61		Unmittelbar
	Nachrichtlich Wertpapiere des Anlagevermögens:				
	Versorgungskassenrücklage -Fondanteile-		20.147		Unmittelbar

Erläuterungen:

Ausleihung an die VR-Bank Westmünsterland eG und Volksbank Nottuln eG

Die Geschäftsanteile bei der VR-Bank Westmünsterland eG (450 €) und Volksbank Nottuln eG (150 €) werden wegen ihrer Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert.

3 Ergebnisse „Verbundene Unternehmen im Vergleich“**4 Wesentliche Entlastung/ Belastung des städtischen Haushaltes aus der Beteiligungstätigkeit**

Die einzelnen Beteiligungen der Stadt Coesfeld sind vielfältig, so dass die Ertragskraft und das Gewinnausschüttungspotential der Beteiligungsgesellschaften sehr unterschiedlich sind. Die folgende Übersicht erfasst insbesondere die - in 2021 auf der Grundlage der in 2020 erzielten Betriebsergebnisse - ausgeschütteten Gewinne (vor Steuern) bzw. die Verlustabdeckungen der städtischen Beteiligungen. Ausschüttungen werden im städtischen Haushalt unter Produkt 20.04 „Beteiligungsverwaltung“ ausgewiesen. Lediglich die Dividenden der Genossenschaften und die Konzessionsabgabe der Stadtwerke finden sich im Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

Beteiligung an	Ertragsart bzw. Aufwandsart	Entlastung Ergebnisrechnung (+) / Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet TEUR)
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH		-
Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG (Mittelbare Beteiligung)		-
Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH (Mittelbare Beteiligung)		-
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, - Holding -	Gewinnausschüttung Ausgleichsbetrag	240 12
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
omnion GmbH (Mittelbare Beteiligung)	-	-
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Gewinnausschüttung Konzessionsabgabe*	siehe Holding 1.842
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Verlustabdeckung durch die Holding	1.974
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	-	-
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gewinnausschüttung	900
Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	Umlageanteil	-409
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	Gewinnausschüttung	298
EUREGIO Zweckverband	-	-
Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	-	-
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	-	-
KoPart eG	-	-
Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	Dividende	0,5

*nur nachrichtlich, kein Ertrag aus der Beteiligung

Beteiligung an	Ertragsart bzw. Aufwandsart	Entlastung Ergebnisrechnung (+) / Belastung Ergebnisrechnung (-) (aufgerundet TEUR)
Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Dividende	<0,5
Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH(Mittelbare Beteiligung)	-	Siehe Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG
	Entlastung der Gesamtergebnisrechnung rd. (incl. Verlustabdeckung Bäder- und Parkhäuser sowie Konzessionsabgabe – vor Steuern):	4.858

5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Coesfeld

Die nachfolgende Tabelle enthält die wesentlichen Finanz- u. Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Coesfeld zum 31.12.2021. Die Tabelle berücksichtigt die verbundenen Unternehmen, bedeutenden Beteiligungen und Sondervermögen, die bei Aufstellung eines Gesamtabchlusses der Stadt Coesfeld einbezogen worden wären. Mit Beschluss vom 08.09.2022 hat der Rat der Stadt Coesfeld beschlossen keinen Gesamtabchluss für das Jahr 2021 aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Insofern wurden die Finanz- u. Leistungsbeziehungen nicht konsolidiert, so dass die nachfolgende Tabelle teilweise unterschiedliche Werte – je nach Sichtweise enthält (siehe Erläuterung der Farben unterhalb der Tabelle). Informationen zu wesentlichen Abweichungen sind in der Spalte Erläuterungen aufgeführt.

Leistungsnehmer ↔ Leistungsgeber	Art der Leistungsbeziehung	Stadt Coesfeld	Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	omnion GmbH	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gesamt	Erläuterung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	
Stadt Coesfeld	Forderungen		- €	0,05 €	- €	256.000,85 €	20.390,78 €	726.001,13 €	44.138,64 €	1.046.531,45 €	
	Verbindlichkeiten		517,65 €	- €	1.029,05 €	109.718,79 €	6.979,00 €	3.702,71 €	6.652.428,76 €	6.774.375,96 €	
	Erträge		9.285,16 €	973.440,55 € *)	15.093,90 €	1.928.702,83 €	159.210,27 €	109.368,31 €	1.047.665,46 €	4.242.766,48 €	*)Hinweis Bezieh. Stadt - WBC incl. Ausschüttung der WBC v. 240.179,05 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung), aber unter Berücksichtigung von Absetzungen bei der Gewerbesteuer von 68.719,50 € (Gutschriften)
	Aufwendungen		517,65 €	- €	11.374,76 €	1.191.653,68 € **)	18.539,95 €	- €	926.855,99 €	2.148.942,03 €	**)Differenz Angabe Stadt - SWC incl. UST, Energie- u. Stromsteuer u. Periodenabweichung (bei SWC Nettoertrag)
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	Forderungen	517,65 €		- €	- €	47.433,18 €	1.454,14 €	- €	- €	49.404,97 €	
	Verbindlichkeiten	- €		9.594,81 €	- €	1.787.087,67 €	- €	- €	- €	1.796.682,48 €	
	Erträge	435,00 €		196.205,20 €	- €	3.087.890,84 €	279.994,06 €	- €	- €	3.564.525,10 €	
	Aufwendungen	9.285,16 €		- €	- €	27.068,58 €	22,28 €	- €	- €	36.376,02 €	
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Forderungen	276.809,00 €	9.594,81 €		321.691,70 €	2.054.116,10 €	300.376,10 €	- €	- €	2.962.587,71 €	
	Verbindlichkeiten	12.300,00 €	- €		- €	3.375.651,39 €	- €	- €	- €	3.387.951,39 €	
	Erträge	- €	- €		- €	90.000,00 €	6.000,00 €	- €	- €	96.000,00 €	
	Aufwendungen	789.681,00 € *)	196.205,20 €		- €	26.795,46 €	- €	- €	- €	1.012.681,66 €	*)Hinweis zu Bezieh. WBC - Stadt; bei WBC ohne Ausschüttung an Stadt v. 240179,05 € (bei WBC nicht Aufwand, da Bilanzbuchung)

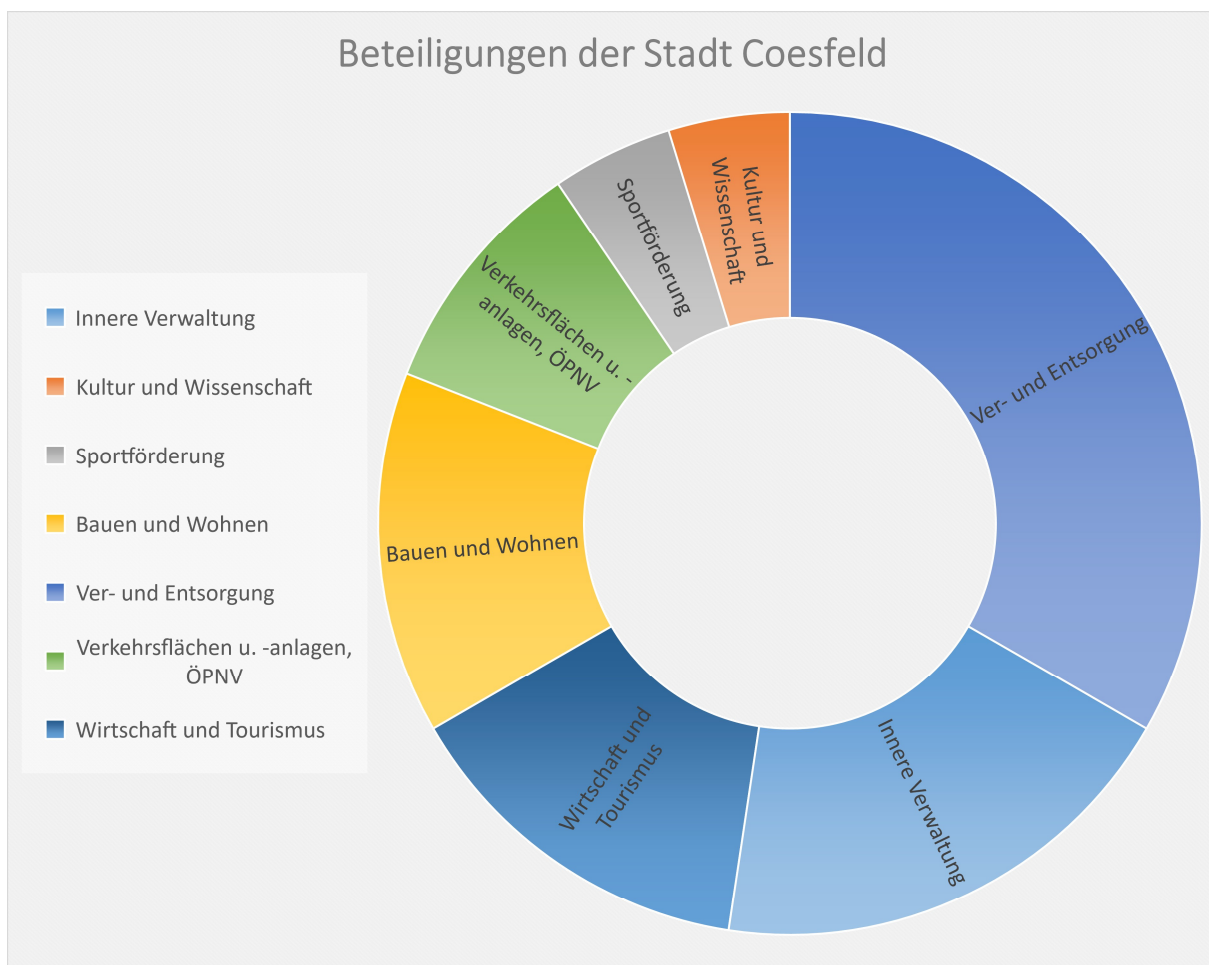
Leistungsnehmer ↔ Leistungsgeber	Art der Leistungsbeziehung	Stadt Coesfeld	Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	omnion GmbH	Stadtwerke Coesfeld GmbH	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Gesamt	Erläuterung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	
omnion GmbH	Forderungen	- €	- €	- €		593,81 €	- €	- €	- €	593,81 €	
	Verbindlichkeiten	37.471,00 €	- €	321.691,70 €		10.873,92 €	- €	- €	- €	370.036,62 €	
	Erträge	- €	- €	- €		5.988,00 €	- €	- €	1.305,00 €	7.293,00 €	
	Aufwendungen	15.093,90 €	- €	- €		86.344,92 €	- €	- €	- €	101.438,82 €	
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Forderungen	59.926,50 €	1.787.087,67 €	3.375.651,39 €	10.873,92 €		112.266,28 €	2.226,66 €	16.091,67 €	5.364.124,09 €	
	Verbindlichkeiten	204.385,03 €	47.433,18 €	2.054.116,10 €	593,81 €		212.183,42 €	- €	768.053,00 €	3.286.764,54 €	
	Erträge	1.036.311,04 € (**)	27.068,58 €	26.795,46 €	86.344,93 €		534.293,04 €	13.406,70 €	262.507,14 €	1.986.726,89 €	(**): Differenz Angabe SWC - Stadt ohne UST, Energie- u. Stromsteuern u. Periodenabweichung (bei SWC Nettoertrag)
	Aufwendungen	1.930.167,22 €	3.087.890,94 €	90.000,00 €	5.988,00 €		11.781,98 €	- €	66.304,33 €	5.192.132,47 €	
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Forderungen	54.561,70 €	- €	- €	- €	212.183,42 €		- €	- €	266.745,12 €	
	Verbindlichkeiten	1.305,37 €	1.314,12 €	300.376,10 €	- €	112.266,28 €		- €	- €	415.261,87 €	
	Erträge	57.404,88 €	22,28 €	- €	- €	11.781,98 €		- €	- €	69.209,14 €	
	Aufwendungen	144.492,77 €	279.994,06 €	6.000,00 €	- €	534.293,04 €		- €	- €	964.779,87 €	
Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	
	Verbindlichkeiten	707.014,52 €	- €	- €	- €	2.224,94 €	- €		174.056,64 €	883.296,10 €	
	Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	
	Aufwendungen	106.886,83 €	- €	- €	- €	13.406,70 €	- €		174.056,64 €	294.350,17 €	
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld	Forderungen	6.650.259,21 €	- €	- €	- €	766.902,02 €	- €	174.056,64 €		7.591.217,87 €	
	Verbindlichkeiten	48.803,52 €	- €	- €	- €	14.940,69 €	- €	- €		63.744,21 €	
	Erträge	1.043.550,79 €	- €	- €	- €	66.304,33 €	- €	174.056,64 €		1.283.911,76 €	
	Aufwendungen	1.051.293,33 €	- €	- €	1.328,20 €	312.755,50 €	- €	- €		1.365.377,03 €	

Leistungsbeziehung aus Sicht der Stadt Coesfeld - Kernverwaltung	Leistungsbeziehung aus Sicht des Konzerns Wirtschaftsbetriebe	Leistungsbeziehung aus Sicht der Gesellschaft
--	---	---

6 Darstellung der Beteiligungen nach NKF-Produktbereichen des Haushaltsplanes

Die Gemeinden sind verpflichtet, für Steuerungs- und Informationszwecke sowie aus Gründen der Vergleichbarkeit der gemeindlichen Haushalte sowie für die Prüfung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde die erste Gliederungsstufe ihres Haushalts auf der Grundlage der 17 verbindlichen NKF-Produktbereiche auszugestalten, die vom Innenministerium bekannt gegeben worden sind.

In den nachfolgenden Übersichten sind die Beteiligungen hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung den NKF-Produktbereichen zugeordnet worden, um eine bessere Gesamtübersicht über die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zu ermöglichen.



Produktbereich 01 Innere Verwaltung	Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	Produktbereich 08 Sportförderung	Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Emergy Führungs- u. Servicegesellschaft mbH	Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl	<u>Bäder-</u> und <u>Parkhaus-</u> gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG	Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co KG	<u>Bäder-</u> und <u>Parkhaus-</u> gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Sparkassenzweckverband Westmünsterland
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH			Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	Windpark Coesfeld-Lette VerwaltungsgmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH	EUREGIO Zweckverband
d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts			Wohnungsbau und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co KG		Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
KoPart eG				Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation VerwaltungsgmbH		
				omnion GmbH		
				Stadtwerke Coesfeld GmbH		
				Abwasserwerk der Stadt Coesfeld		

H. Einzeldarstellung

Die Berichterstattung über die einzelnen Unternehmen, an denen die Stadt Coesfeld unmittelbar und mittelbar beteiligt ist, erfolgt mit Ausnahme der nachfolgenden geringfügigen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen:

- Beteiligung an der d-NRW – Anstalt des öffentlichen Rechts:

Der Stammkapitalanteil der Stadt Coesfeld an der d-NRW – Anstalt öffentlichen Rechts (staatlich-kommunale Anstalt) von 1.000 € (0,08%) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die Gesellschaft entwickelt Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um Angebote der Anstalt nutzen zu können.

- Beteiligung an der KoPart eG:

Der Genossenschaftsanteil der Stadt Coesfeld an der KoPart eG von 750 € (0,4%) wird wegen der Art und Höhe der Beteiligung im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die KoPart eG bietet Dienstleistungen im Bereich der Beschaffung und Vergabe an. Die Beteiligung der Stadt Coesfeld erfolgte, um insbesondere Angebote der Genossenschaft im Vergabebereich nutzen zu können.

- Beteiligung der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft an der Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH (mittelbarer Anteil der Stadt Coesfeld, 0,16% von 51.129 € = 81,81 €).

Gliederung der Einzeldarstellung

Die Gliederung der Einzeldarstellung erfolgt in der Weise, dass nach den unmittelbaren Beteiligungen die jeweiligen zugehörigen mittelbaren Beteiligungen aufgeführt sind. Die jeweiligen mittelbaren Beteiligungen sind also nach der städtischen Gesellschaft, die diese Anteile hält, aufgeführt.

Bezug zur städtischen Bilanz:

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Coesfeld einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Coesfeld mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Coesfeld mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Coesfeld geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliederungsvermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Coesfeld zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in der Tabelle unter „G 2 Beteiligungsstruktur“ nachrichtlich ausgewiesen.

- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Coesfeld gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Coesfeld dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese - mit Ausnahme der Mitgliedschaften an den Wohnungsgenossenschaften - lediglich in der Tabelle unter „G 2 Beteiligungsstruktur“ nachrichtlich ausgewiesen.

1 Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

1.1 Sitz der Gesellschaft

Landsbergallee 2
46342 Velen
Tel.: 02863/ 9567-0
Internet: www.emergy.de

1.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05.01.2018 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Januar 2018. Am 21. Februar 2020 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert und der Unternehmensgegenstand der GmbH erweitert.

Im Zuge der Gründung wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb inklusive einer gemeinsamen Mitbestimmungsstruktur gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und gestärkt werden. Sämtliche Personaleinstellungen erfolgen zukünftig über die gemeinsame Gesellschaft Emergy.

Gegenstand des Unternehmens der Führungsgesellschaft ist die Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringungen von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftszweck dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

1.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens führt nicht zu einer Ausweitung des derzeitigen Geschäfts, sondern bündelt nur die Tätigkeiten, die ihm Rahmen der Unternehmensgegenstände der des Holdingverbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH durchgeführt wurden. Durch die Bündelung der Dienstleistungen aber auch der Ressourcen ist eine effizientere und effektivere Unternehmensführung möglich, so dass die Leistungsfähigkeit der „Konzerne“ Stadt Coesfeld und Stadt Borken gestärkt werden kann.

Die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH verfolgt also den Zweck, Dienstleistungen innerhalb der Konzerne der beteiligten Stadt Coesfeld zu erbringen. Bei dem vorgenannten Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, welches Dienstleistungen für Unternehmen erbringen soll, deren Unternehmenszweck, sofern es sich nicht um nicht wirtschaftliche Betätigungen im Sinne von § 107 Abs. 2 handelt, dem des § 107 Abs. 1 bzw. des § 107a GO NRW entspricht und insoweit einen öffentlichen Zweck beinhaltet.

1.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	50.000,00 €
Gewinnvortrag	52.776,30 €
Jahresüberschuss:	137.531,11 €
<u>Eigenkapital (31.12.2021):</u>	<u>240.307,41 €</u>

Anteil der Stadt Coesfeld am Stammkapital:

25.000 € = 50 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadt Coesfeld	25.000 €	50 %
Stadt Borken	25.000 €	50 %
	50.000 €	100%

1.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen mit den unter Nr. 1.5.1 genannten Unternehmen.

Gemäß einem mit diesen Unternehmen abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag hat die „Emery“ Anspruch auf Erstattung sämtlicher Ausgaben und Aufwendungen, die ihr durch die Führung der Geschäfte und die Erbringung der Dienstleistungen entstehen. Sie erhält außerdem eine jährliche, jeweils zum Ende eines jeden Geschäftsjahres, zu zahlende Vergütung in Höhe von 4 % ihres eingezahlten Stammkapitals, das zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft in der Bilanz der Emery ausgewiesen ist.

	2019	2020	2021
Kostenerstattung und Vergütung	3.939.240 €	4.440.432 €	6.204.383,14

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

1.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Dienstleistungen gegenüber dem Holdingverbund Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH von 6.204°T€ erbracht.

1.6 Entwicklung der Bilanz

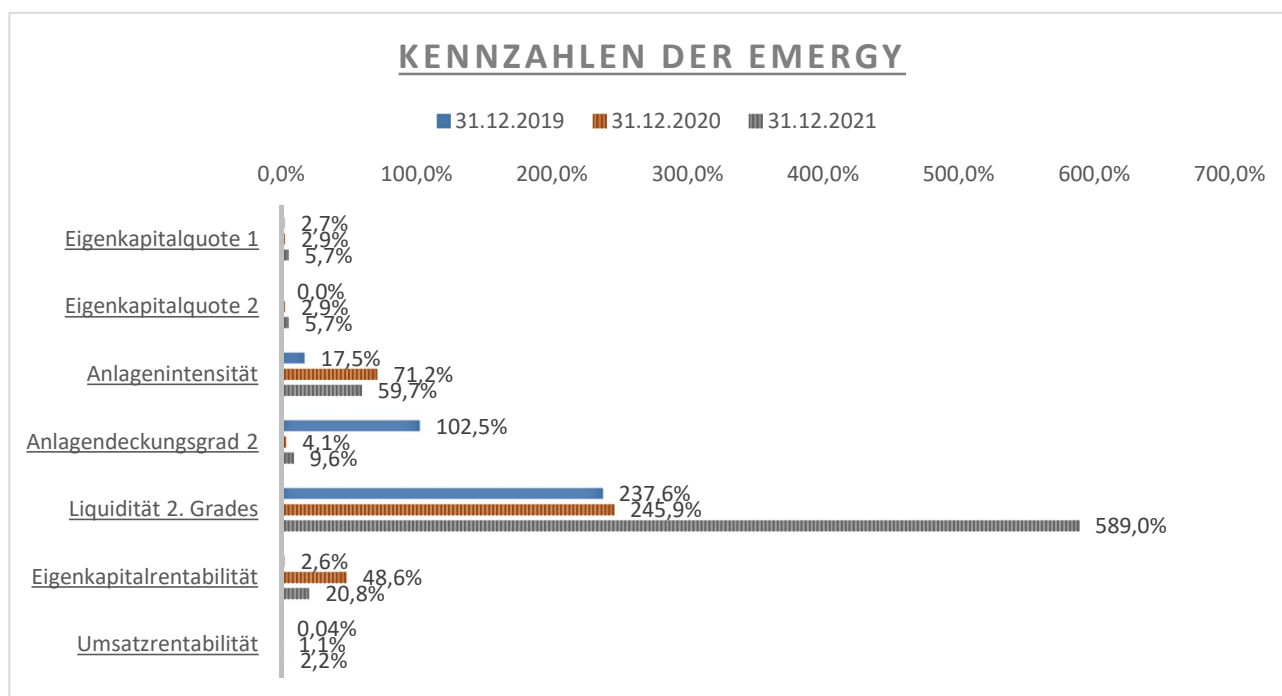
Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.506	2.524	- 18	Eigenkapital	240		240
Umlaufvermögen	1.415		1.415	Sonderposten			0
				Rückstellungen	930		930
				Verbindlichkeiten	3.030		3.030
Aktive Rech- nungsabgren- zung	280		280	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	4.201	2.524	1.677	Bilanzsumme	4.200	0	4.200

1.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	6.204		6.204
2. sonstige betriebliche Erträge	330		330
3. Materialaufwand	25		25
4. Personalaufwand	4.726		4.726
5. Abschreibungen	23		23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.588		1.588
7. Finanzergebnis	-9		- 9
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	164	163	1
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	138		138

1.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	2,70 %	2,90 %	5,7 %
Eigenkapitalquote 2	2,70 %	2,90 %	5,7 %
Anlagenintensität	17,5 %	71,2 %	59,7 %
Anlagendeckungsgrad 2	102,5 %	4,1 %	9,6 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-925 TEUR	119 TEUR	906 TEUR
Liquidität 2. Grades	237,6 %	245,9 %	589,0 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	Negativer Cashflow	22,8 Jahre	2,8 Jahre
Eigenkapitalrentabilität	2,6 %	48,6 %	20,8 %
Umsatzrentabilität	0,04 %	1,1 %	2,2 %



1.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter zum 31.12.2021: 67 (30 weiblich, 37 männlich)

1.10 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Rahmen der Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie für die Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH konnten im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 6.204 Tsd. € generiert werden. Der Personalaufwand betrug 4.726 Tsd. € und die übrigen Aufwands- und Ertragspositionen in Summe -1.341 Tsd. €. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Beratungskosten, Mitglieds- und Verbandsbeiträge sowie Versicherungsleistungen, die zum Teil von den Stadtwerken zur Emergy übertragen wurden.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 138 Tsd. €. Im Wirtschaftsplan 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 110 Tsd. € prognostiziert. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer Anpassung der Vergütung des Dienstleistungsvertrages mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH.

Investitionen

In das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 59 Tsd. € investiert. Hierbei handelte es sich insbesondere um Lizenzen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der im Jahr 2020 gewährten Darlehen der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie der von beiden Unternehmen geleisteten Abschlagszahlungen auf Dienstleistungen zu jeder Zeit sichergestellt. Die kaufmännischen Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH übernehmen die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow – Kurzfassung

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 906	+ 119
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 59	-2.403
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	+2.320
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+1.213	+ 336

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Bildung von Rückstellungen, der Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Jahresergebnis. Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 1.213 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Auf Basis des mit der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH sowie den Unternehmen des Holdingverbundes Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrages prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresergebnis in Höhe von 136 Tsd. €.

1.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 8 Sitze bzw. 8 Stimmen.

Vertreter der Stadt Coesfeld im Geschäftsjahr 2021:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Mechthild Schulze Hessing, Bürgermeisterin der Stadt Borken/Westf.

Thomas Stallmeyer, Medizintechniker

Erich Prinz, Rentner

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Günter Kohlruss, Dipl.-Bauingenieur

Jürgen Niemeyer, Wissenschaftl. Angestellter

Norbert Nießing, Erster Beigeordneter der Stadt Borken

Geschäftsführung

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

1.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH trotz der zahlreichen technischen Berufe eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2020 41 MitarbeiterInnen, davon 14 weiblich (34 %)

31.12.2021 67 MitarbeiterInnen, davon 30 weiblich (45 %)

2 Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG

2.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Kontakt:

Tel.: 02543/ 20650

Internet: www.windpark-coesfeld.de

2.2 Zweck der Beteiligung

Am 28. Februar 2020 hat die SL Naturenergie GmbH ihre Anteile an der SL Windpark Coesfeld GmbH & Co. KG (gegründet 09.08.2019) an die unter 2.4 aufgeführten Unternehmen darunter die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH) veräußert. Damit sind diese Unternehmen im Wege der Sonderrechtsnachfolge als Kommanditisten eingetreten. Durch Gesellschafterbeschluss wurde gleichzeitig der Gesellschaftsvertrag der SL Windpark Coesfeld GmbH & Co. KG durch den Gesellschaftsvertrag der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG vom 28. Februar 2020 ersetzt.

Insoweit gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Februar 2020.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Coesfeld (zuvor Gelsenkirchen) unter HRA 9038 (zuvor HRA 5769) eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen im Stadtgebiet Coesfeld zur Erzeugung von elektrischer Energie, deren Vermarktung und Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

2.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG ist im Bereich der Stromversorgung auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld tätig und dient insoweit gemäß § 107 Abs. 1 i. V. m. § 107a Abs. 1 - 3 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

2.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH beteiligt.

Kommanditkapital:	100.000,00 €
Variables Kapital TH:	9.180.000,00 €
Ergebnisanteil:	1.867.472,55 €
Verlustausgleichskonto	-1.284.522,03 €
Eigenkapital (31.12.2021):	9.862.950,52 €

Kommanditeinlage der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

25.000 € = 25%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil an den Kommanditeinlagen	Prozent
Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH	25.000 €	25%
Letter Wind GmbH & Co. KG	25.000 €	25%
SL Bürgerenergie Coesfeld GmbH & Co. KG	50.000 €	50%
	100.000 €	100%

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltung-GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage nicht berechtigt.

2.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Windpark Coesfeld-Lette Verwaltung-GmbH eine jährliche Vergütung für die Übernahme des Haftungsrisikos.

	2019	2020	2021
Haftungsvergütung		1.667 €	2.500 €

2.5.1 Leistungen der Beteiligung

Am 28.01.2021 ging eine erste Windenergieanlage ans Netz. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6.908 T€ aus dem Betrieb, der Vermarktung sowie der Einspeisung ins Stromnetz von Windenergieanlagen erzielt.

2.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	77.449		77.449	Eigenkapital	9.863		9.863
Umlaufvermögen	5.164		5.164	Sonderposten			0
				Rückstellungen	365		365
				Verbindlichkeiten	72.459		72.459
Aktive Rech- nungsabgren- zung und nicht durch Ver- mögeseinlagen gedeckter Ver- lustanteil der Kommanditisten (642 T€)	75		75	Passive Rech- nungsabgrenzung	0		0
Bilanzsumme	82.688	82.688	82.688	Bilanzsumme	82.687	82.687	82.687

2.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	7		7
2. sonstige betriebliche Erträge			0
3. Materialaufwand	173		173
4. Personalaufwand			0
5. Abschreibungen	2.498		2.498
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.413		1.413
7. Finanzergebnis	632		632
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.544	-3.445	4.989
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.867		1.867

2.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

2.9 Geschäftsentwicklung

Ertragslage 2021

Am 28.01.2021 ging eine erste Windenergieanlage ans Netz. Es wurden Umsatzerlöse von 6.908 T€ erzielt.

Jahresergebnis in 2021

Das Jahresergebnis 2021 weist einen Jahresüberschuss von 1.867 T€ aus.

Vermögenslage 2021

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

2.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Den Gesellschaftern gewähren je 100 € ihres Anteils am Haftkapital eine Stimme.

Vertreter der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Geschäftsführung:

Klaus Schulze Langenhorst, Gladbeck (bis 07.12.2021), Milan Nitzschke, Hennef (ab. 07.12.2021)

Johannes Peter, Coesfeld

Ron Keßeler, Borken

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

3 Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH

3.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

Kontakt:

Tel.: 02543/ 20650

Internet: www.windpark-coesfeld.de

3.2 Zweck der Beteiligung

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28. Februar 2020 (Gründungszeitpunkt).

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Coesfeld unter HRA 18839 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem vorstehend beschriebenen Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

3.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG, die im Bereich der Stromversorgung auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld tätig ist, so dass auch die Windpark Coesfeld-Lette Verwaltungs-GmbH damit gemäß § 107 Abs. 1 i. V. m. § 107a Abs. 1 - 3 GO NRW einem öffentlichen Zweck dient.

3.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH beteiligt.

Stammkapital:	25.000,00 €
Kapitalrücklage	2.500,00 €
Verlustvortrag:	-690,21 €
<u>Jahresüberschuss:</u>	<u>1.277,71 €</u>
Eigenkapital (31.12.2021):	28.087,50 €

Stammkapitaleinlage der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

6.250 € = 25%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil an den Kommanditeinlagen	Prozent
Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH	6.250 €	25%
Letter Wind GmbH & Co. KG	6.250 €	25%
SL Bürgerenergie Coesfeld GmbH & Co. KG	12.500 €	50%
	25.000 €	100%

3.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Gesellschaft erhält von der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung.

	2019	2020	2021
Haftungsvergütung		1.667 €	2.500 €

3.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die IPNW Business Park Verwaltungs-GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG.

3.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen			0	Eigenkapital	28		28
Umlaufvermögen			0	Sonderposten			0
				Rückstellungen			0
				Verbindlichkeiten	0		0
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	0	0	0	Bilanzsumme	28	28	28

3.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	3		3
2. sonstige betriebliche Erträge			0
3. Materialaufwand			0
4. Personalaufwand			0
5. Abschreibungen			0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1	2	- 1

7. Finanzergebnis			0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1	2	- 1
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1		1

3.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

3.9 Geschäftsentwicklung

Ertragslage 2021

Die Ertragslage wird durch die Zahlungen der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG für die geschäftsführenden Leistungen der Gesellschaft bestimmt.

Jahresergebnis in 2021

Das Jahresergebnis 2021 weist einen Jahresüberschuss von 1.277,71 € aus

Vermögenslage 2021

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

3.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Den Gesellschaftern gewähren je 5 € ihres Anteils am Stammkapital eine Stimme. Das Stimmrecht kann von einem Gesellschafter für sämtliche von ihm gehaltenen Stammkapitalanteile nur einheitlich ausgeübt werden.

Vertreter der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH:

Ron Keßeler

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

Geschäftsführung:

Klaus Schulze Langenhorst, Gladbeck (bis 07.12.2021), Milan Nitzschke, Hennef (ab. 07.12.2021)

Johannes Peter, Coesfeld

Ron Keßeler, Borken

Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH

4 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH - Holding -

4.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

4.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993 (Eintragung in das Handelsregister am 31.12.1993). Um den veränderten Rahmenbedingungen im Unternehmensumfeld des Verbundes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH Rechnung zu tragen wurde der Gesellschaftsvertrag überarbeitet und am 21.08.2009 neugefasst.

Im Rahmen eines Holdingverbundes agieren die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Vermögensbeteiligungs- und Steuerungsgesellschaft, in die die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch eingegliedert und durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Ergebnis und Ertragslage werden aufgrund der bestehenden Organverträge im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH bestimmt.

Seit dem 3. Dezember 2012 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG beteiligt. Aufgrund der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Jahr 2017 haben sich die Beteiligungsanteile an den Gesellschaften von 20 % auf 14,3 % reduziert. Insofern werden die vorgenannten Beteiligungen nicht mehr als assoziierte Unternehmen in die Konzernbilanz der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH einbezogen.

Seit dem 05. Januar 2016 ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit einem Geschäftsanteil von 51% an der neu gegründeten omnion GmbH, einem Unternehmen im Bereich der Telekommunikation, beteiligt. Die Gesellschaft wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Anfang 2016 wurde des Weiteren ein Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken/Westf. initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider Konzerne zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis wurden und werden in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt.

Gegenstand des Unternehmens „Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH“ ist die Gründung, der Erwerb, das Halten, das Verwalten sowie die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben in Zusammenhang stehen, insbesondere Unternehmen, die folgenden Unternehmensgegenstand haben:

- die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).
- die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich

des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

- die Wahrnehmung von Teilaufgaben der Deponiebewirtschaftung im Kreis Coesfeld – insbesondere die Verwertung von Deponiegas, die Deponiesickerwasseraufbereitung – sowie die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, in den vorgenannten Bereichen auch selbst geschäftlich tätig zu werden.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

4.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Zur Schaffung und zum Betrieb von Einrichtungen und zur Erbringung von Dienstleistungen für Ihre Einwohner hat die Stadt Coesfeld auch sogenannte Eigengesellschaften wie die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH als Tochtergesellschaften gegründet.

Aufgabe der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist im Rahmen der gesellschaftsvertraglichen Regelungen u. a. das Verwalten und die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen.

Bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH handelt es sich um städtische Eigengesellschaften, die der Daseinsvorsorge und damit einem öffentlichen Zweck dienen. Für die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG gilt entsprechendes.

4.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital (31.12.2021)		Betrag
Stammkapital:		10.500.000,00 €
Kapitalrücklagen:		329.653,66 €
Gewinnrücklage:		8.473.875,51 €
Jahresüberschuss:		300.133,38 €
		19.603.662,55 €
Anteil der Stadt am Stammkapital:	100%	10.500.000,00 €

Unmittelbare Beteiligungen des Unternehmens - Anteil am Stammkapital -		
Stadtwerke Coesfeld GmbH	99%	8.118.000 €
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	99%	2.029.500 €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH	14,3%	6.250 €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH Co. KG	14,3%	143.750 €
Omnion GmbH	51%	25.500 €

4.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

4.5.1 Geschäftsleitende Tätigkeiten

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

4.5.2 Geschäftsbesorgung

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH und wahrgenommen. Daneben bestehen Dienstleistungsverträge mit der Emergy Führungs- u. Servicegesellschaft mbH, mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- u. Parkhausgesellschaft mbH.

4.5.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft eine Bürgschaft gewährt. Zum 31.12.2021 lag die tatsächlich noch bestehende verbürgte Zahlungsverpflichtung hieraus bei 3.789 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaft zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

4.5.4 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Durch Verträge vom 21.08.2009 sind die vorgenannten Beherrschungsverträge zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Die vorgenannten Gewinnabführungsverträge, zuletzt geändert am 11. November 2014, gelten ab dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsverträge fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2019	2020	2021
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	0 €	3.979.066 €	3.789.322 €
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	3.162.350 €	2.406.802 €	2.940.244 €
Verlustabdeckung bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.028.643 €	2.148.108 €	1.974.211 €

Jahresüberschuss (+)/ Verlust der Wirtschaftsbetriebe (-)	335.472 €	480.358 €	300.133 €
Gewinnabführung (vor Steuern) an die Stadt Coesfeld aus dem Jahresergebnis des Vorjahres	500.000 €	335.472 €	240.179 €
Ausgleichsbetrag (vor Steuern) gem. § 4 Ergebnisabführungsvertrag WB-Stadtwerke (für 1% Anteil der Stadt an der Stadtwerke Coesfeld GmbH) bezogen auf das Jahresergebnis des Vorjahres	12.300 €	12.300 €	12.300 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

4.5.5 Leistungen der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt geschäftsleitende Tätigkeiten für die Tochtergesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH haben folgende Umsatzerlöse (Verwaltungskostenbeiträge der Tochtergesellschaften) erwirtschaftet.

	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	348.000 €	648.000 €	96.000 €

4.5.6 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft im Jahr 2020 eine Bürgschaft gewährt. Zum 31.12.2021 lag die tatsächlich noch bestehende verbürgte Zahlungsverpflichtung hieraus bei 3,789 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

4.6 Entwicklung der Bilanz - Konzern

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	69.883	65.115	4.768	Eigenkapital	20.777	20.596	181
Umlaufvermögen	18.026	13.476	4.550	Sonderposten	11.315	8.276	3.039
				Rückstellungen	7.901	6.004	1.897
				Verbindlichkeiten	47.508	43.235	4.273
Aktive Rech- nungsabgren- zung	24	11	13	Passive Rech- nungsabgrenzung	432	491	- 59
Bilanzsumme	87.933	78.602	9.331	Bilanzsumme	87.933	78.602	9.331

4.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung - Konzern

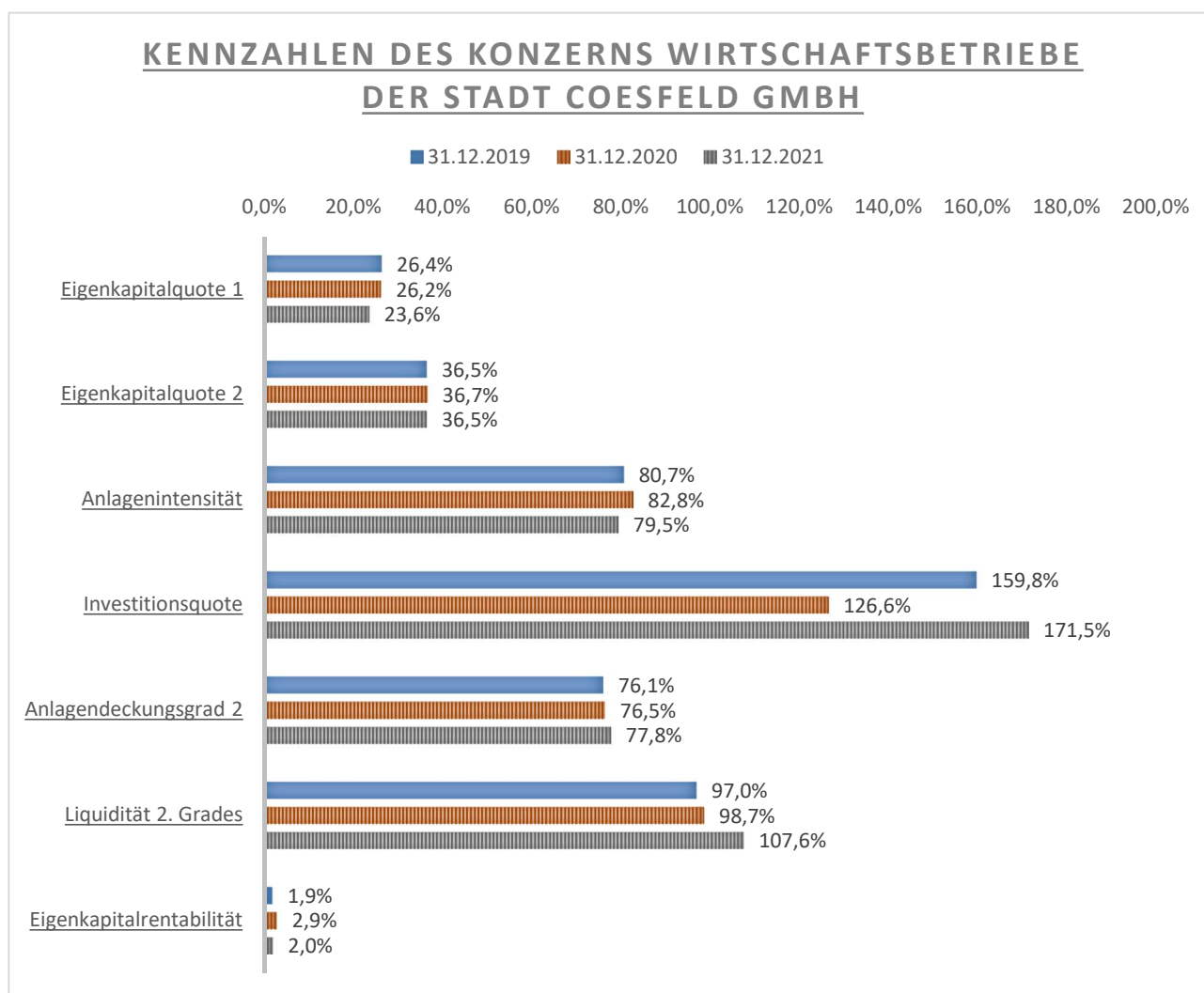
	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	80.633	82.025	-1.392
2. sonstige betriebliche Erträge	2.345	1.926	419
3. Materialaufwand	61.801	61.533	268
4. Personalaufwand	6.440	7.136	- 696
5. Abschreibungen	4.826	5.116	- 290
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.348	8.503	- 155
7. Finanzergebnis	-534	-569	35
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.029	1.094	- 65
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	421	592	- 171

4.8 Kennzahlen Konzern

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	26,4 %	26,2 %	23,6 %
Eigenkapitalquote 2	36,5 %	36,7 %	36,5 %
Anlagenintensität	80,7 %	82,8 %	79,5 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Investitionsquote	159,8 %	126,6 %	171,5 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	25 TEUR	4.766 TEUR	4.412 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	76,1 %	79,6 %	77,8 %
Liquidität 2. Grades	97,0 %	98,7 %	107,6 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	1.399,1 Jahre*	7,7 Jahre	9,0 Jahre
Eigenkapitalrentabilität	1,9 %	2,9 %	2,0 %

*insbesondere bedingt durch im Vergleich zum Vorjahr höhere Forderungen aus Energielieferungen der Stadtwerke zum Jahresende.



4.9 Entwicklung der Bilanz Einzelabschluss

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	25.908	25.727	181	Eigenkapital	19.604	19.544	60
Umlaufvermögen	4.017	1.321	2.696	Sonderposten			0
				Rückstellungen	74	582	- 508
				Verbindlichkeiten	9.845	6.460	3.385
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung	402	462	- 60
Bilanzsumme	29.925	27.048	2.877	Bilanzsumme	29.925	27.048	2.877

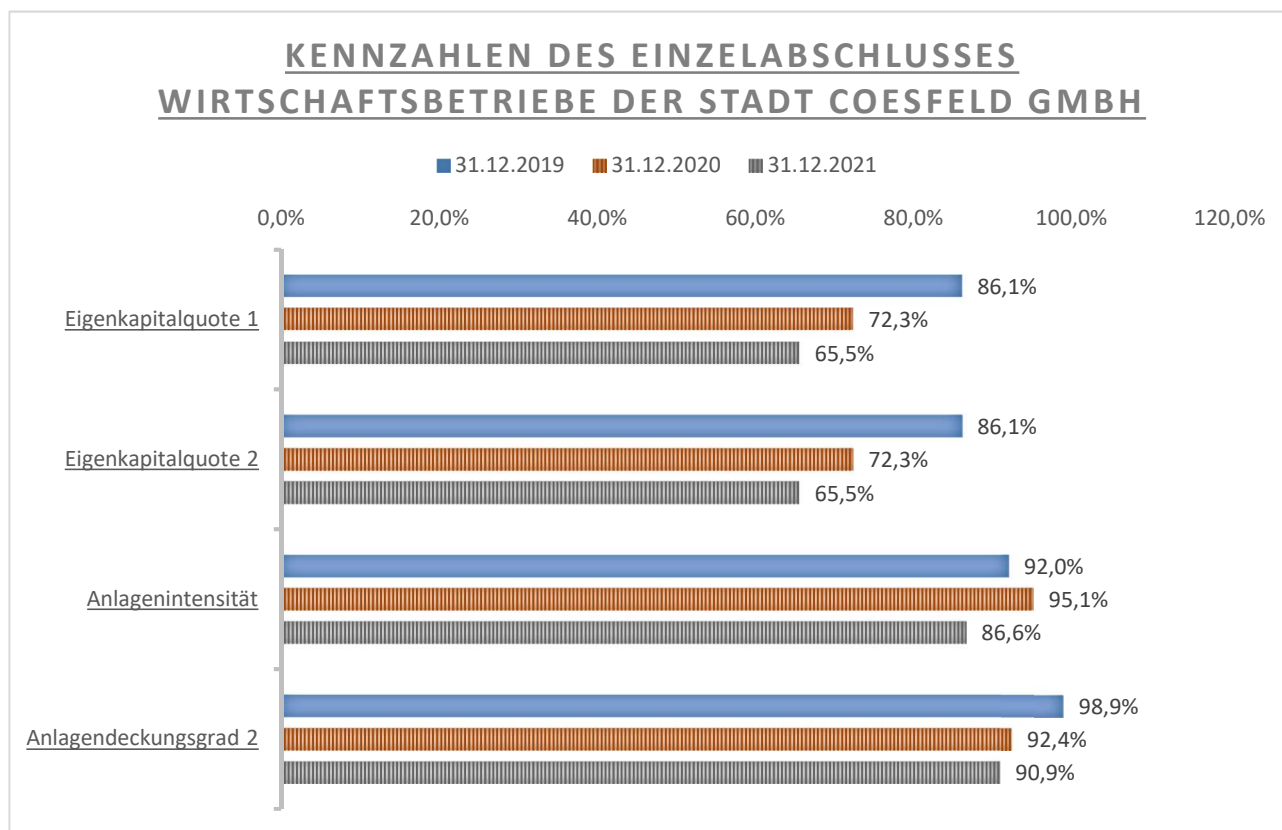
Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 4.5.3.

4.10 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung - Einzelabschluss

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	96	648	- 552
2. sonstige betriebliche Erträge	1	0	1
3. Materialaufwand	0		0
4. Personalaufwand		0	0
5. Abschreibungen			0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	356	121	235
7. Finanzergebnis (incl. erhaltener Gewinnabführungen u. Verlust- übernahmen)	928	258	670
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	669	785	- 116
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	300	480	- 180

4.11 Kennzahlen Einzelabschluss

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	86,1 %	72,3 %	65,5 %
Eigenkapitalquote 2	86,1 %	72,3 %	65,5 %
Anlagenintensität	92,0 %	95,1 %	86,6 %
Anlagendeckungsgrad 2	98,9 %	92,4 %	90,9 %



4.12 Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigt die Gesellschaft kein eigenes Personal.

4.13 Geschäftsentwicklung

4.13.1 Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH stellen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 290 ff. HGB) seit dem Geschäftsjahr 2003 einen Konzernabschluss auf.

Der Konzernabschluss umfasst neben den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH alle Tochterunternehmen, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zusteht sowie gemäß § 311 HGB zu berücksichtigende assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode (Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes entsprechend der Eigenkapitalentwicklung der Beteiligung) bewertet werden. Hierzu gehören die nachfolgenden Gesellschaften, die imeteiligungsbericht auch einzeln dargestellt sind:

- Stadtwerke Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)

- Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (Vollkonsolidierung)
- omnion GmbH (Vollkonsolidierung)

Umsatzerlöse

	2021 Mio. €	2020 Mio.€
Stadtwerke gesamt	79,254	80,883
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,790	0,754
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,000	0,000
omnion gesamt	0,589	0,388
Konzern gesamt	80,633	82,025

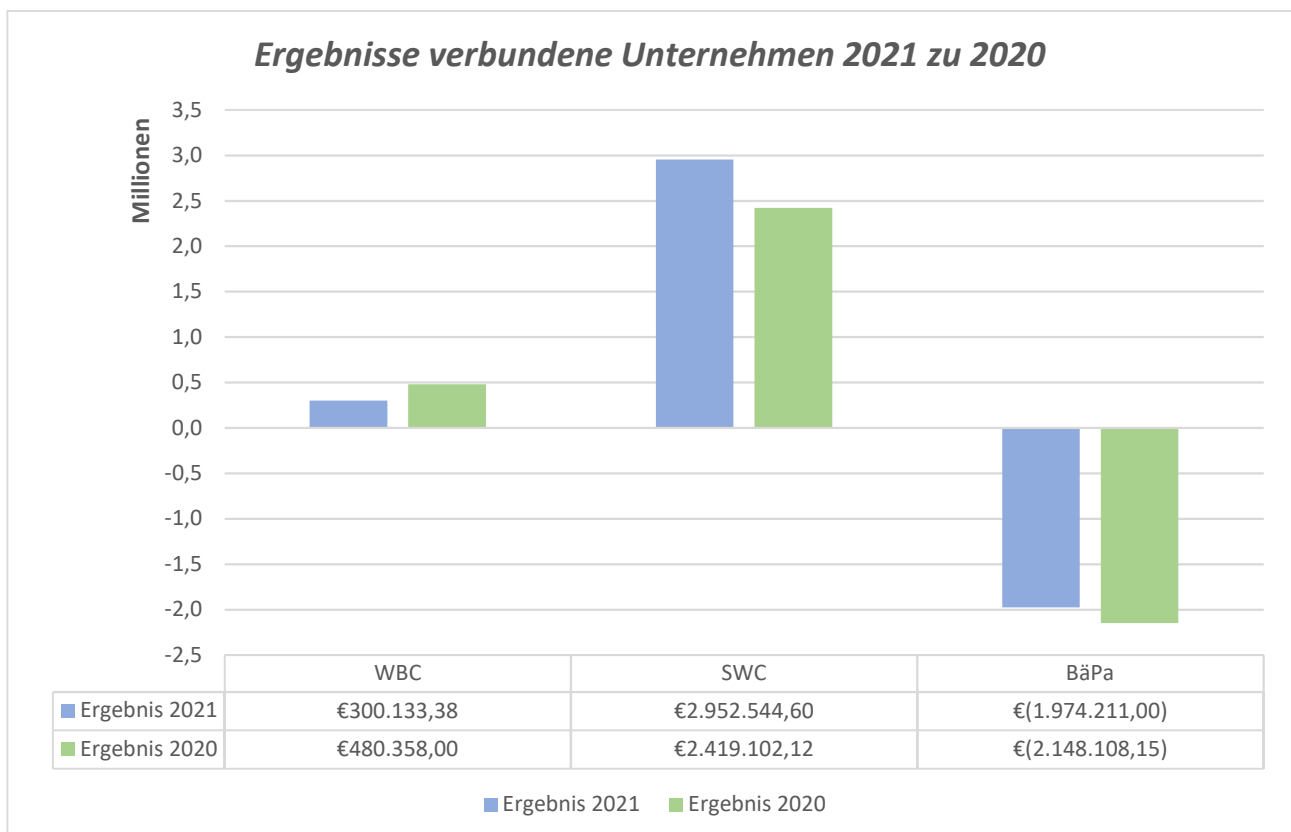
Stadtwerke: Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betragen im Geschäftsjahr 2021 79,254 Mio. € (Vorjahr 80,883 Mio. €, -2,0 %). Insbesondere rückläufige EEG-Einspeisemengen im Vergleich zum Vorjahr führten zu geringeren Erlösen aus Erstattungen von Amprion.

Bäder- und Parkhäuser: Infolge des pandemiebedingten Rückgangs der Besucherzahlen der Bäder und der Anzahl der Parkhausnutzer betragen die Umsatzerlöse nur 0,790 Mio. € (Vorjahr 0,754 Mio. €, + 4,8%).

Wirtschaftsbetriebe: Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt.

omnion: Die Umsatzerlöse konnten von 0,388 Mio. € im Vorjahr auf 0,589 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 51,8 %, der aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden mittels Glasfasertechnik resultierte.

Konzernjahresergebnis



Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 vor Gewinnabführung betrug bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH 2,953 Mio. € (Vorjahr 2,419 Mio. €) und verfehlte das im Wirtschaftsplan November prognostizierte Ergebnis von 3,053 Mio. € um 3,3 %. Ursache hierfür waren im Wesentlichen gestiegene

Bezugskosten für das Stromnetz. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 1,974 Mio. € ab (Vorjahr 2,148 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von 2,267 Mio. € konnte somit deutlich unterschritten werden. Auf Anlage 6/5 Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 0,602 Mio. € (Vorjahr 0,740 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,169 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdanteils am Gewinn der omnion GmbH (0,059 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 0,362 Mio. € (Vorjahr 0,537 Mio. €)

Investitionen

	2021	2020
	Mio €	Mio€
Stadtwerke gesamt	6,187	6,814
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,047	0,127
omnion gesamt	3,385	0,121
Finanzanlagen gesamt	0,000	1,160
Konzern gesamt	9,619	8,222

Stadtwerke: In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,187 Mio. € (Vorjahr 6,814 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Ebenso wurde der Bau zwei neuer Gasstationen begonnen. Weitere Schwerpunkte waren die Klimatisierung des Verwaltungsgebäudes sowie der Umbau des Archivs und der Zählerwerkstatt im Hauptgebäude.

Bäder- und Parkhäuser: Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 0,047 Mio. €. Davon entfällt ein Großteil auf die in 2019 begonnenen Neugestaltung des Saunabereiches.

omnion: Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 3,385 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Darin enthalten sind 3,023 Mio. € Investitionen für den Glasfaserausbau in Gewerbegebieten, die durch Bundesmittel gefördert worden sind. Das Investitionsvolumen umfasste insgesamt den Neubau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2021 zu jeder Zeit sichergestellt.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	2021	2020
	T°€	T°€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+4.412	+4.766
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-9.611	-8.216
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+4.879	+3.594
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+918	+1.238

Ergebnis im Folgejahr

Für den Konzernverbund prognostizieren wir derzeit für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 0,450 Mio. €. Daran maßgeblich beteiligt sind die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einem Jahresüberschuss von rd. 3,098 Mio. € und die Bäder- und Parkhausgesellschaft mit einem Verlust in Höhe von 2,190 Mio. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur auch im Geschäftsjahr 2022 den Fortbestand des Konzerns.

Für die omnion GmbH wird auf Basis einer konservativen Planung für 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,089 Mio. € erwartet. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2022 gesichert.

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Einzelabschluss Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 96 Tsd. € (Vorjahr 648 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2021 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 2,953 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 1,974 Mio. € auszugleichen. Der Jahresfehlbetrag der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG betrug im Geschäftsjahr 2021 18 Tsd. € (Vorjahr 89 Tsd. € Jahresüberschuss). Damit hat sich das Jahresergebnis gegenüber der Planung um 25 Tsd. € verschlechtert. Anlage 4/3 Das Jahresergebnis 2021 der omnion GmbH in Höhe von 121 Tsd. € (Vorjahr 112 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2021 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 87 Tsd. € übertreffen

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 300 Tsd. € erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan 2021 sah einen Gewinn in Höhe von 306 Tsd. € für das Geschäftsjahr

Ergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von 403 Tsd. €. Der Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2022 gesichert.

4.14 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender

Thomas Stallmeyer
Aufsichtsratsvorsitzender
Medizintechniker

Gerrit Tranel
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wirtschaftsgeograph

Vertreter des Gesellschafters

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Aufsichtsrat

- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin
- Regina Wennemers, Kämmerin
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist (LL.B.)
- Thomas Michels, Wahlkreis-Mitarbeiter
- Wilhelm Korth (SKB), Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Erich Prinz, Rentner
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendlichentherapeut
- Nicole Dicke, Juristin
- Uwe Hesse (SKB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Inge Walfort, Bürokauffrau
- Margeret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie

Geschäftsführung

Ron Keßeler

4.15 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 37,5 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

5 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG

5.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 970-500
Internet: www.stadtwerke-westmuensterland.de

5.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 17.12.2012 (HRA 7305).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist der örtliche und überörtliche Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, Energieeinkauf, Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und die Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Erbringung von Dienstleistungen unterliegt dem Sicherstellungsauftrag nach § 107a Abs. 2 GO NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

5.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG erbringt Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

5.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	1.006.250,00 €
Verlustvorträge:	-273.230,01 €
Eigenkapital (31.12.2021):	733.019,99 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

143.750 € = 14,3 %

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Ahaus GmbH	143.750 €	14,3 %
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	143.750 €	14,3 %
Stadtwerke Dülmen GmbH	143.750 €	14,3 %
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn	143.750 €	14,3 %
Stadtwerke Ochtrup	143.750 €	14,3 %
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	143.750 €	14,3 %
Stadtwerke Borken/Westf.	143.750 €	14,3 %
	1.006.250 €	100%

Komplementärin:

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH. Die Gesellschaft ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt und zu einer Einlage weder berechtigt noch verpflichtet.

5.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist zur Geschäftsführung und Vertretung alleine berechtigt und verpflichtet.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft zahlt an die geschäftsführende Gesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung für die Kosten der Geschäftsführung und eine jährliche Vergütung von 4% des Stammkapitals der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH für die Übernahme des Haftungsrisikos.

	2019	2020	2021
Kostenerstattung und Haftungsvergütung	rd. 6.000 €	rd. 7.000 €	rd. 7.000 €

5.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 702 T€ aus dem Verkauf von Strom- und Erdgas und 409 T€ durch Dienstleistungen (u. a. Beratungsleistungen) erzielt.

In der Zielregion Westmünsterland wurden 2,5 Mio. kWh Strom an Haushalts- und Gewerbekunden sowie Sonderabnehmer verkauft. Im Gassektor wurden 4,7 Mio. kWh an Haushalts- und Gewerbekunden abgegeben.

5.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	45	66	- 21	Eigenkapital	733	750	- 17
Umlaufvermögen	1.171	1.000	171	Sonderposten			0
				Rückstellungen	114	66	48
				Verbindlichkeiten	369	250	119
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	1.216	1.066	150	Bilanzsumme	1.216	1.066	150

5.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.111	1.599	- 488
2. sonstige betriebliche Erträge	14	37	- 23
3. Materialaufwand	815	1.208	- 393
4. Personalaufwand	85	84	1
5. Abschreibungen	24	26	- 2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	219	230	- 11
7. Finanzergebnis	1	1	0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-16	89	- 105
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-18	89	- 107

5.8 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 1

5.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2021 auf 1.111 Tsd. € (Vorjahr 1.599 Tsd. €) und entwickelten sich damit rückläufig. Für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang der Absatzmenge im Bereich Strom von 5,1 Mio. kWh auf 2,5 Mio. kWh und im Bereich Gas auf 4,7 Mio. kWh (Vorjahr 5,4 Mio. kWh) verantwortlich. Das Geschäftsfeld der Erbringung von Beratungsdienstleistungen an die Gesellschafter war bezüglich der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Die mit den Erträgen korrelierenden Aufwendungen im Bereich des Energiebezugs reduzierten sich entsprechend. Unter Berücksichtigung der Saldierung der sonstigen betrieblichen Erträge betrug die Summe der Aufwandspositionen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 1.129 Tsd. € (Vorjahr 1.510 Tsd. €).

Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2021 18 Tsd. € (Vorjahr 89 Tsd. € Jahresüberschuss) und hat sich somit gegenüber der Planung um 25 Tsd. € verschlechtert. Das Ergebnis resultiert insbesondere aus einem rückläufigen Erdgasergebnis, welches auf steigende Bezugspreise zurückzuführen ist. Der Fehlbetrag wird entsprechend der Verlustanteile den Verlustvortragskonten der jeweiligen Kommanditisten belastet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 4 Tsd. € in das Anlagevermögen der Gesellschaft investiert. Hierbei handelte es sich um immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen) sowie ein Notebook.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow - Kurzfassung

	2021	2020
	<u>Tsd. €</u>	<u>Tsd. €</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+111	+235
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 4	+0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>+ 0</u>	<u>+0</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 647	+ 235

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 111 Tsd. € und resultierte im Wesentlichen aus der Zunahme von Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen spiegeln sich entsprechend im Cashflow aus der Investitionstätigkeit wieder. Im Zuge der Finanzierungstätigkeit haben keine Ein- und Auszahlungen stattgefunden, sodass die Finanzmittelfonds am Ende der Periode 647 Tsd. € betragen.

Ergebnis im Folgejahr

Unter Berücksichtigung der absehbaren Geschäftsentwicklung prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 59 Tsd. €. Entsprechend der Einstellung des Energievertriebes sind keine Absatzmengen im Strom- und Gassektor geplant. Aufgrund der Fokussierung auf Beratungsdienstleistungen steigt voraussichtlich in diesem Bereich das Niveau im Vergleich zum Vorjahr. Auch im Jahr 2022 sichert die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG den Fortbestand des Unternehmens.

5.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung hat 7 Sitze bzw. 7 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Stefan Epping, Bocholt

6 Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH

6.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541/ 970-500
 Internet: www.stadtwerke-westmuensterland.de

6.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.12.2012 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 10.12.2012 (HRB 14209).

Mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 07. Dezember 2017 wurden die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Münsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG mit Sitz in Coesfeld.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, und ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

6.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist die geschäftsführende Gesellschaft der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, die Dienstleistungen gem. § 107a Abs. 2 GO NRW erbringt. Solche mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung unmittelbar verbundenen Dienstleistungen entsprechen gem. § 107a Abs. 1 GO NRW einem öffentlichen Zweck.

6.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	43.750,00 €
Gewinnvortrag:	10.524,83 €
<u>Jahresüberschuss:</u>	<u>1.473,59 €</u>
Eigenkapital (31.12.2021):	55.748,42 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

6.250 € = 14,3%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Stadtwerke Ahaus GmbH	6.250 €	14,3%
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	6.250 €	14,3%
Stadtwerke Dülmen GmbH	6.250 €	14,3%
SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn	6.250 €	14,3%
Stadtwerke Ochtrup	6.250 €	14,3%
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	14,3%
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	6.250 €	14,3%
	43.750 €	100%

6.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Mit der Stadt Coesfeld bestehen keine direkten Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Geschäftsbesorgung (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung) wird durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH durchgeführt.

Die Gesellschaft erhält von der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG – unabhängig von der Gewinnlage – eine Erstattung der Kosten ihrer Geschäftsführung und für die Übernahme ihres Haftungsrisikos eine jährliche Vergütung von 4% ihres eingezahlten Stammkapitals.

	2019	2020	2021
Kostenerstattung und Haftungsvergütung	rd. 6.000 €	rd. 7.000 €	rd. 7.000 €

6.5.1 Leistungen der Beteiligung

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH erbringt die Geschäftsführung für die Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

6.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen			0	Eigenkapital	56	54	2
Umlaufvermögen	58	56	2	Sonderposten			0
				Rückstellungen			0
				Verbindlichkeiten			0
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	58	56	2	Bilanzsumme	56	54	2

6.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse			0
2. sonstige betriebliche Erträge	7		7
3. Materialaufwand			0
4. Personalaufwand			0
5. Abschreibungen			0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			0
7. Finanzergebnis			0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	7	0	7
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2		2

6.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbe-
sorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

6.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Aufgrund der Tätigkeit als reine Verwaltungs GmbH werden keine Umsatzerlöse erzielt. Im Rahmen der vertraglichen Beziehungen mit der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG sind im Geschäftsjahr 2021 7 Tsd. € sonstige betriebliche Erträge als Kostenersatz bzw. Haftungsvergütung erwirtschaftet worden. Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden von 5 Tsd. € für Betriebsführungsgebühren sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Jahresergebnis

Nach Berücksichtigung der Steueraufwendungen betrug der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2021 1,5 Tsd. €. Das Jahresergebnis entspricht dem Ergebnis des Vorjahres.

Investitionen

Es wurden keine Investitionen getätigt.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Kapitaleinlagen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cashflow - Kurzfassung

	2021	2020
	<u>Tsd. €</u>	<u>Tsd.€</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 1,8	+1,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 50,3	+ 48,5

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit spiegelt im Wesentlichen das Jahresergebnis 2021 wider. Am Ende der Periode betrug die Höhe des Finanzmittelfonds 50,3 Tsd. €.

Ergebnis im Folgejahr

Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages auch in 2021 Aufgaben der Geschäftsführung und Vertretung wahr. Für das Geschäftsjahr 2022 wird daher ein Jahresergebnis prognostiziert, welches dem Ergebnisniveau des Jahres 2021 entspricht.

6.10 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat 7 Sitze bzw. 7 Stimmen.

Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Stefan Epping, Bocholt

7 omnion GmbH

7.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 / 746 730 0
Internet: www.omnion.de

7.2 Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Januar 2016 gegründet, die Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 13. Januar 2016 (HRB HRB 16087).

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, vornehmlich im Gemeindegebiet Coesfeld. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN Hotspot-Lösungen im Umfeld von Stadt Coesfeld, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Geschäftsgegenstand dienlich und förderlich sind. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich daran zu beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Haftung der Gesellschafter ist auf ihren Anteil am Stammkapital beschränkt.

7.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung der Stadt Coesfeld.

Gemäß § 107 Abs. 1 GO NRW besteht für Gemeinden die Möglichkeit des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich Telekommunikationsdienstleistungen.

Mit der omnion GmbH soll insbesondere der Ausbau von Breitbandnetzen - vornehmlich auf dem Gemeindegebiet Coesfeld - als Infrastruktureinrichtung für Bürger:innen und Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft dient im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insoweit einem öffentlichen Zweck.

7.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld ist an der Gesellschaft mittelbar über die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH beteiligt.

Stammkapital:	50.000,00 €
Andere Gewinnrücklagen:	146.784,11 €
Jahresüberschuss:	120.823,61 €
Eigenkapital (31.12.2021)	196.784,11 €

Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH am Stammkapital:

25.500 € = 51%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	25.500 €	51%

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
MUENET GmbH	24.500 €	49%
	50.000 €	100%

7.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

7.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse von 594.769,55 € für die Erbringung von Telekommunikationsleistungen erzielt. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung der Gesellschaft erfolgt durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH.

7.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.168	963	3.205	Eigenkapital	318	197	121
Umlaufvermögen	522	247	275	Sonderposten	3.547	626	2.921
				Rückstellungen	103	38	65
				Verbindlichkeiten	720	344	376
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung	2	5	- 3
Bilanzsumme	4.690	1.210	3.480	Bilanzsumme	4.690	1.210	3.480

7.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	595	394	201
2. sonstige betriebliche Erträge		0	0
3. Materialaufwand	153	118	35

4. Personalaufwand		0	0
5. Abschreibungen	180	50	130
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	73	57	16
7. Finanzergebnis	-12	-6	- 6
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	177	163	14
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	121	112	9

7.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Sie bedient sich im Rahmen der kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Muenet GmbH. Die technische Betriebsführung sowie die Abrechnung und das Forderungsmanagement wurde an die Muenet GmbH & Co. KG (Rechtsnachfolgerin der Muenet GmbH) übertragen.

7.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Erlöse u. Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2021 konnten die Umsatzerlöse deutlich auf insgesamt 595 Tsd. € (Vorjahr 394 Tsd. €) gesteigert werden. Die Umsätze resultierten aus der Internetversorgung von Coesfelder Gewerbetunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen mittels Glasfasertechnik. Sowohl im Gewerbe- als auch im Haushaltskundenbereich konnte der Kundenstamm weiter ausgebaut werden. Infolge des sukzessiven Netzausbaus und des Anschlusses neuer Kunden entwickelten sich die Materialaufwendungen von 118 Tsd. € im Vorjahr auf 153 Tsd. € in 2021. Die übrigen Aufwandspositionen betragen unter Einbeziehung der sonstigen Anlage I 1 betrieblichen Erträge insgesamt 321 Tsd. € (Vorjahr 164 Tsd. €). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Sachanlagen, Kapitalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen wie Mietaufwendungen, Prüfungskosten und Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung, die von den Gesellschaftern als Dienstleistung durchgeführt werden.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 121 Tsd. € (Vorjahr 112 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2021 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 87 Tsd. € insbesondere aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse übertreffen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 3.385 Tsd. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Kapitaleinlagen und Darlehen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Die Eigenkapitalquote verringerte sich deutlich auf 6,8 % (Vorjahr 16,3 %). Hintergrund ist die deutliche Bilanzerweiterung durch den vollständig durch staatliche Förderungen finanzierten Ausbau der Gewerbegebiete in Coesfeld. Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

Cash-flow

Kurzfassung

	2021	2020
	<u>Tsd. €</u>	<u>Tsd.€</u>
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 226	-70
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 3.385	-120
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>+3.419</u>	<u>+82</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+461	+201

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Auflösung von Ertragszuschüssen sowie dem Jahresüberschuss und Abschreibungsrückflüssen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen und Auszahlungen aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen sowie Zinszahlungen berücksichtigt. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 461 Tsd. €

Ergebnis im Folgejahr

Im Geschäftsjahr 2022 rechnen wir mit konstanten Kundenzahlen im Bereich der Gewerbekunden sowie im Segment der Coesfelder Außenbereiche. Da die Glasfasernetze weitestgehend ausgebaut sind, prognostizieren wir entsprechend sinkende Materialaufwendungen, Kapitalkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen. Insgesamt wird auf Basis einer konservativen Planung für 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 89 Tsd. € erwartet. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2022 gesichert. Die Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen.

7.10 Organe und deren Zusammensetzung**Gesellschafterversammlung:****Vertreter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH:**

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld

Geschäftsführung:

Thomas Abels, Bereichsleiter Emergy
Laslo Paul Mütter, Geschäftsführer MUENET GmbH
Patrick Nettels, Geschäftsführer MUENET GmbH

8 Stadtwerke Coesfeld GmbH

8.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

8.2 Zweck der Beteiligung

Die erstmalige Gründung als Eigengesellschaft, d.h. als GmbH, erfolgte in 1983. Am 13.12.1993 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst und die Gesellschaft durch einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert. Um den mittlerweile geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen, erfolgte am 21.08.2009 eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, die Speicherung, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, evtl. anderen Energien und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen sowie die Durchführung in Zusammenhang stehender gleichartiger Geschäfte, ferner die Telekommunikation sowie die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck erreicht und gefördert werden kann. Dazu gehören im Rahmen der geltenden Gesetze insbesondere Dienstleistungen im Bereich des Mess- und Zählerwesens sowie zur Bereitstellung und zum laufenden Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Beratung zur rationellen Verwendung von Energie gegenüber den Kunden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

8.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen Einrichtungen.

Die Stadt Coesfeld hat insbesondere zur Wahrnehmung von Ver- und Entsorgungsaufgaben für ihre Einwohner die Stadtwerke Coesfeld GmbH gegründet.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages und der mit der Stadt geschlossenen Verträge gehören zu den Ver- und Entsorgungsaufgaben im Wesentlichen die Lieferung von Strom, Gas, Wärme, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen.

Nach § 107 a Abs. 1 GO NRW dient die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung einem öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

8.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	8.200.000,00 €
Kapitalrücklage:	15.402.564,75 €
Gewinnrücklage:	662.993,89 €
Eigenkapital (31.12.2021)	24.265.558,64 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

82.000 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	8.118.000 €	99%
Stadt Coesfeld	82.000 €	1%
	8.200.000 €	100%

8.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

8.5.1 Energieversorgung

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Stadt Coesfeld, die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

8.5.2 Dienstleistung

Außerdem nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Geschäftsbesorgung für

- die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH
- die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltung GmbH,
- die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG,
- die omnion GmbH,
- die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH,
- die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH und
- das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

wahr.

Daneben erbringt die Stadtwerke Coesfeld GmbH aufgrund von verschiedenen Dienstleistungsverträgen für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG folgende Dienstleistungen:

- Unterstützungsleistungen im Bereich strategischer und beschaffungsorientierter Fragestellungen
- Unterstützungsdienstleistungen (z. B. im Rahmen der Akquise u. Angebotserstellung)
- Beschaffung/Portfoliomanagement,
- Energiedatenmanagement.

8.5.3 Bürgschaften

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2021 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 23,484 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

8.5.4 Konzessionsabgaben

Aufgrund des mit der Stadt bestehenden Konzessionsvertrages leistet die Stadtwerke Coesfeld GmbH Konzessionsabgaben.

8.5.5 Gewinnabführung

Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2019	2020	2021
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Stadtwerke Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	7.155.236 €	1.320.139 €	3.899.352 €
Konzessionsabgabe an die Stadt Coesfeld lt. Jahresabschluss der Stadtwerke Coesfeld GmbH	1.770.317 €	1.808.251 €	1.841.554 €
Gewinnabführung durch die Stadtwerke an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	3.174.650 €	2.419.102 €	2.952.544 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

8.5.6 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Stadtwerke Coesfeld GmbH sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2019	2020	2021
Stromversorgung			
Stromvertrieb im eigenen Netz	77,744 Mio. kWh	74,339 Mio. kWh	75,034 Mio. kWh
Lieferung in andere Netze	120,302 Mio. kWh	120,780 Mio. kWh	115,587 Mio. kWh
Durchleitung im Rahmen von Netznutzungsverträgen	109,197 Mio. kWh	107,757 Mio. kWh	106,901 Mio. kWh
Erdgasversorgung			
Erdgasvertrieb im eigenen Netz	163,670 Mio. kWh	153,579 Mio. kWh	179,759 Mio. kWh
Belieferung durch Dritte im eigenen Netzgebiet	137,059 Mio. kWh	135,145 Mio. kWh	152,653 Mio. kWh
Lieferung in andere Netze	92,408 Mio. kWh	101,320 Mio. kWh	104,882 Mio. kWh
Wasserversorgung			
Verkaufsmenge	3,478 Mio. m ³	3,455 Mio. m ³	3,500 Mio. m ³

Neben der Energie- und Wasserversorgung nimmt die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Stadt Coesfeld bzw. kommunale Unternehmen die kaufmännische und/ oder technische Geschäftsbesorgung in verschiedenen Bereichen war.

8.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	61.361	59.450	1.911	Eigenkapital		24.266	-24.266
Umlaufvermögen	19.193	13.454	5.739	Sonderposten	7.768	7.650	118
				Rückstellungen	7.514	5.159	2.355
				Verbindlichkeiten	41.028	35.839	5.189
Aktive Rech- nungsabgren- zung	22	10	12	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	80.576	72.914	7.662	Bilanzsumme	56.310	72.914	-16.604

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 8.5.3.

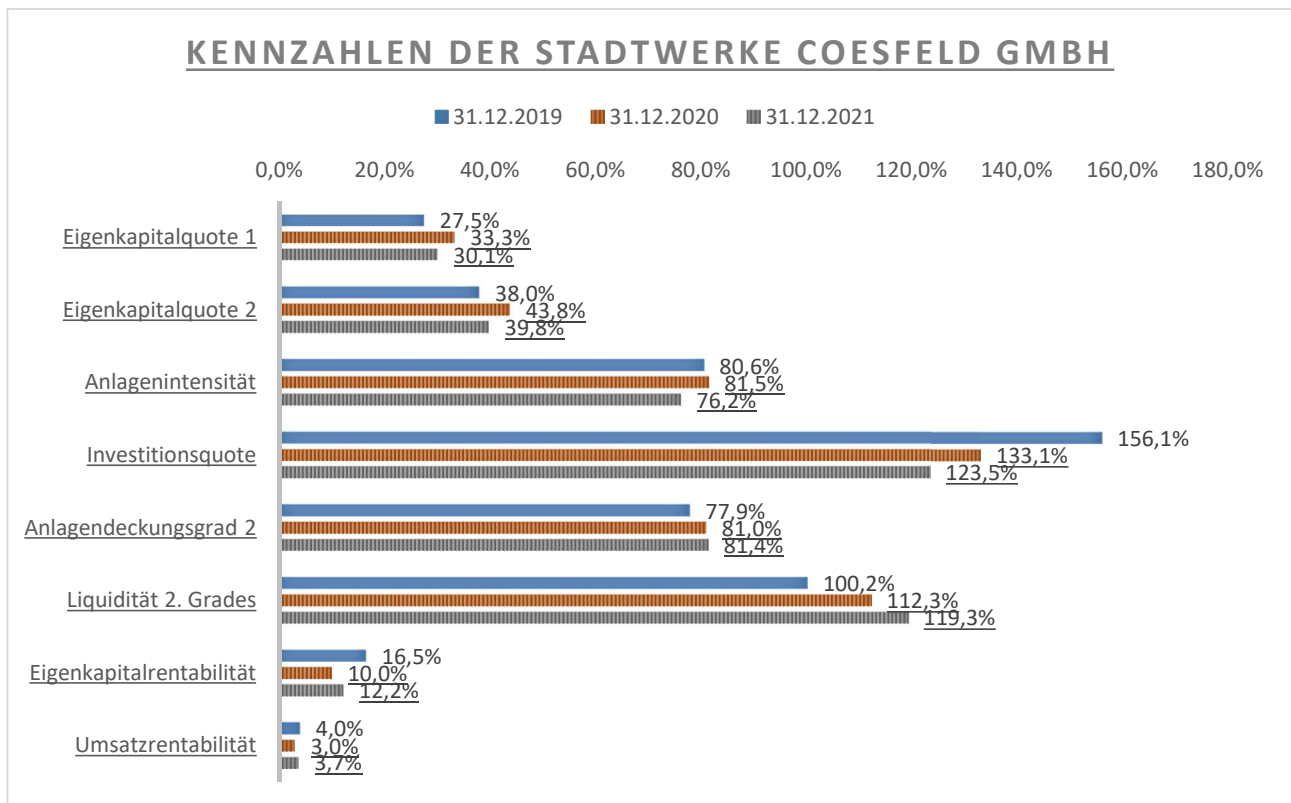
8.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	79.852	81.420	-1.568
2. sonstige betriebliche Erträge	2.240	1.887	353
3. Materialaufwand	61.291	60.997	294
4. Personalaufwand	5.439	6.116	- 677
5. Abschreibungen	4.253	4.653	- 400
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.585	8.520	- 935
7. Finanzergebnis	-435	-499	64
8. Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnabführung	3.089	2.522	567
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)			0

8.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	27,5 %	33,3 %	30,1 %
Eigenkapitalquote 2	38,0 %	43,8 %	39,8 %
Anlagenintensität	80,6 %	81,5 %	76,2 %
Investitionsquote	156,1 %	133,1 %	123,5 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.753 TEUR	6.554 TEUR	5.758 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	77,9 %	81,0 %	81,4 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	17,6 Jahre*	4,3 Jahre	5,4 Jahre
Liquidität 2. Grades	100,2 %	112,3 %	119,3 %
Eigenkapitalrentabilität	16,5%	10,0%	12,2 %
Umsatzrentabilität	4,0 %	3,0 %	3,7 %

* Die deutliche Abweichung ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen zurückzuführen.



8.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 90 (32 weiblich u. 58 männlich)

8.10 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 betrugen 79,852 Mio. € und haben damit das Vorjahresniveau von 81,420 Mio. € um 1,9 % unterschritten. Insbesondere rückläufige EEG-Einspeisemengen im Vergleich zum Vorjahr führten zu geringeren Erlösen aus Erstattungen von Amprion. Der im November 2021 angepasste prognostizierte Planansatz in Höhe von 78,303 Mio. € wurde insbesondere durch zusätzliche Erlöse aus Energieverkäufen am Sportmarkt um 2,0 % überschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 vor Gewinnabführung betrug 2,953 Mio. € (Vorjahr 2,419 Mio. €) und verfehlte das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,053 Mio. € um 3,3%. Ursache hierfür waren im Wesentlichen gestiegene vorgelagerte Netznutzungsentgelte für das Stromnetz. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,187 Mio. € (Vorjahr 6,808 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Ebenso wurde der Bau zwei neuer Gasstationen begonnen. Weitere Schwerpunkte waren die Klimatisierung des Verwaltungsgebäudes sowie der Umbau des Archivs und der Zählerwerkstatt im Hauptgebäude

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung

	2021	2020
	<u>T°€</u>	<u>T°€</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+5.758	+6.554
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.179	-7.749
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-168</u>	<u>+1.474</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+439	+1.028

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 0,796 Mio. € auf 5,758 Mio. € gesunken. Dies war im Wesentlichen auf einen Anstieg von Forderungen zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 6,179 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel minus 0,168 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 0,589 Mio. € auf 0,439 Mio. € (Vorjahr 1,028 Mio. €) gesunken. .

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 7,662 Mio. € auf 80,576 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote um 3,2 % auf 30,1 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 61,595 Mio. € war zu 98,4 % langfristig finanziert.

Jahresergebnis im Folgejahr

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind auch von den Folgen der Covid-19-Pandemie und den Entwicklungen im Ukraine-Konflikt abhängig. Beide Themen können unter anderem in Abhängigkeit von der Dauer und den Folgen für das Marktgeschehen unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlösen) haben. Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022 einen an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abzuführenden Gewinn in Höhe von 3,098 Mio. €. Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2022 gesichert.

8.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzende

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

8.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Stadtwerke Coesfeld GmbH trotz der zahlreichen technischen Berufe eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2020 94 MitarbeiterInnen, davon 34 weiblich (36 %)

31.12.2021 92 MitarbeiterInnen, davon 33 weiblich (36 %)

9 Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

9.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 929-0
Internet: www.stadtwerke-coesfeld.de

9.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.12.1993. Am 21.08.2009 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ist durch Ergebnisabführungsvertrag als Tochterunternehmen in die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld (Holding) eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen (Parkhäuser und andere Einrichtungen des ruhenden Verkehrs).

Die Gesellschaft ist im Rahmen der geltenden Gesetze zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der geltenden Gesetze zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Abs. 1 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der von ihr verfolgte öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

9.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehören auch Bäder und Parkhäuser. Die Stadt Coesfeld hat zur Errichtung und zum Betrieb dieser öffentlichen Einrichtungen die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH gegründet.

9.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	2.050.000,00 €
Kapitalrücklage:	1.978,05 €
Eigenkapital (31.12.2021)	2.051.978,05 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

20.500,00 € = 1%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozent
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.029.500,00 €	99%
Stadt Coesfeld	20.500,00 €	1%
	2.050.000,00 €	100%

9.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bei der Gründung der Bäder- und Parkhausgesellschaft sind lediglich das Freibad Coesfeld (mittlerweile aufgegeben und durch einen Neubau neben dem Hallenbad ersetzt), das Hallenbad Coesfeld und das Parkhaus am Krankenhaus direkt in das Vermögen der Gesellschaft eingebracht worden.

Das Hallenbad Lette und die Marktgarage in Coesfeld sind seitens der Stadt Coesfeld an die Gesellschaft verpachtet. Die Gesellschaft zahlt einen Pachtzins in Höhe der Abschreibungen und Verzinsung der Anlagen. Die Verpachtung stellt steuerrechtlich einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) dar.

Die Stadtwerke Coesfeld versorgen die Einrichtungen der Gesellschaft mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Des Weiteren obliegt der Stadtwerke Coesfeld GmbH die kaufmännische Betriebsführung.

Die Stadt Coesfeld hat für die Gesellschaft verschiedene Bürgschaften gewährt. Zum 31.12.2021 lagen die tatsächlich noch bestehenden verbürgten Zahlungsverpflichtungen hieraus bei 1,523 Mio. €. Für die Gewährung der Bürgschaften zahlt die Gesellschaft eine marktübliche Provision an die Stadt Coesfeld.

Der Verlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom 13.12.1993 von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH ausgeglichen. Durch Vertrag vom 21.08.2009 ist der vorgenannte Beherrschungsvertrag zum 31.12.2009 aufgehoben worden. Der vorgenannte Gewinnabführungsvertrag, zuletzt geändert am 11. November 2014, gilt seit dem 01.01.2010 als Ergebnisabführungsvertrag fort.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2019	2020	2021
Bürgschaftsübernahmen der Stadt Coesfeld - Verbürgtes Restkapital der von der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH neu aufgenommenen Darlehen des Jahres zum 31.12. des Jahres	0 €	0 €	0 €
Verlustabdeckung durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	2.028.643 €	2.148.108 €	1.974.211 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

9.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bäder und Parkhäuser sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Art der Leistungen	2019	2020	2021
Badegäste im COEBAD	205.000	68.900	79.900
Saunagäste im COEBAD	18.900	8.500	7.800
Badegäste in der Schwimmhalle Lette	37.900	12.800	15.000
Parkvorgänge in der Marktgarage	90.100	92.200	88.700
Parkvorgänge im Parkdeck Krankenhaus	130.300	98.400	88.800

Die Zahlen in 2020 sind im Vergleich zum Jahr 2019 auf die Corona-Krise und dadurch bedingte Schließungen zurückzuführen.

9.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.229		4.229	Eigenkapital			0
Umlaufvermögen	360		360	Sonderposten			0
				Rückstellungen	209		209
				Verbindlichkeiten	2.301		2.301
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung	28		28
Bilanzsumme	4.589	0	4.589	Bilanzsumme	2.538	0	2.538

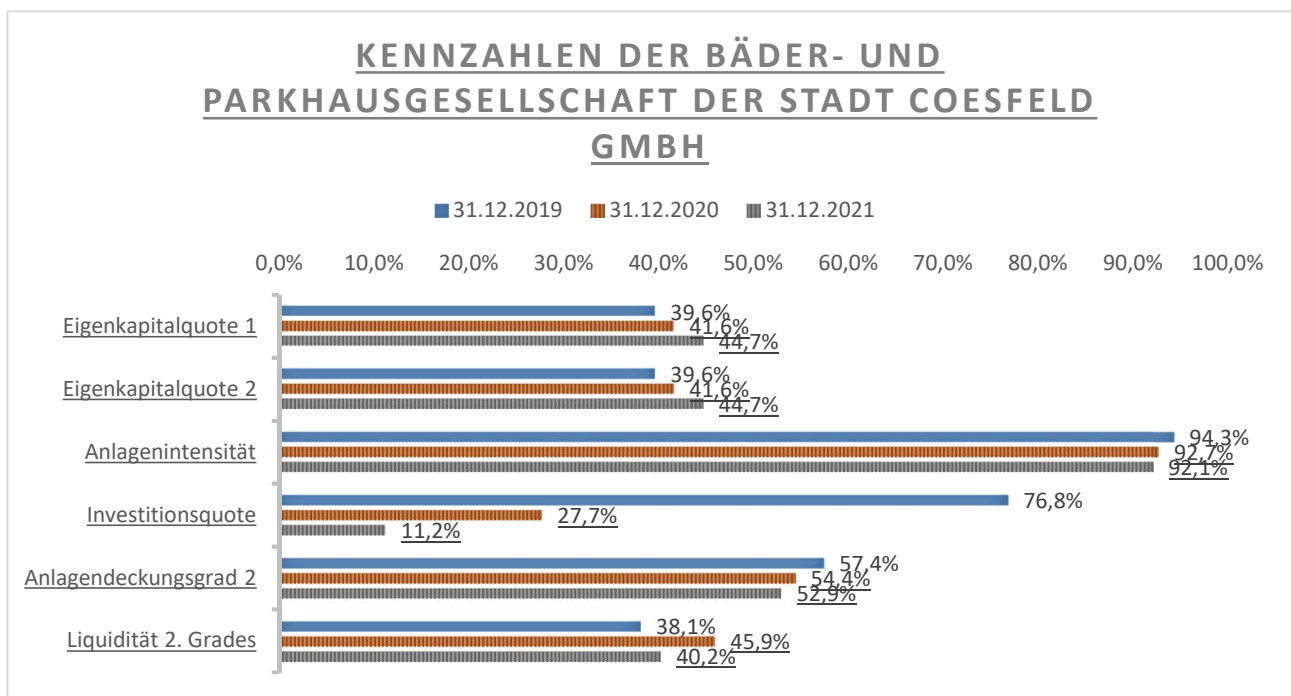
Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften: Siehe Nr. 9.5.

9.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	802		802
2. sonstige betriebliche Erträge	106		106
3. Materialaufwand	835		835
4. Personalaufwand	1.001		1.001
5. Abschreibungen	393		393
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	569		569
7. Finanzergebnis	-49		- 49
8. Ergebnis vor Ertragssteuern und vor Verlustausgleich	-1.939	0	-1.939
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)			0

9.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	39,6 %	41,6 %	44,7 %
Eigenkapitalquote 2	39,6 %	41,6 %	44,7 %
Anlagenintensität	94,3 %	92,7 %	92,1 %
Investitionsquote	76,8 %	27,7 %	11,2 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.226 TEUR	-1.631 TEUR	-1.382 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	57,4 %	54,4 %	52,9 %
Liquidität 2. Grades	38,1 %	45,9 %	40,2 %



9.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 44 (22 weiblich und 22 männlich)

9.10 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse

Infolge der steigenden Besucherzahlen in 2021 stiegen die Umsatzerlöse der Bädersparte von T€ 389 in 2020 auf T€ 427 im Geschäftsjahr 2021 (9,8 %), bewegten sich jedoch pandemiebedingt noch nicht auf normalem Niveau.

Im Bereich der Parkhäuser betrugen die Umsätze in 2021 insgesamt T€ 375. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um T€ 1 (2020: T€ 374; 0,3 %). Wie auch schon im Jahr 2020 hat die Covid-19-Pandemie die Anzahl an Parkvorgängen beeinflusst. Rückläufige Zahlen bei den Kurzzeitparkern konnten infolge der Vereinnahmung fixer Umsatzerlöse durch Dauerparktickets abgemildert werden.

Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von T€ 39 auf T€ 802 (2020: T€ 763; 5,1 %).

Jahresergebnis

Dem coronabedingt niedrigen Niveau der Umsatzerlöse der Bädersparte konnte mit einer Begrenzung des Personalaufwands durch erhaltene Zahlungen des gesetzlichen Kurzarbeitergeldes begegnet werden. Zusätzlich wurden Einsparungen im Bereich des Energiebezugs realisiert und die Unterstützung der außerordentlichen Wirtschaftshilfe des Bundes einbezogen („Corona-Dezemberhilfe“). Im Geschäftsjahr 2021 betrug das Jahresergebnis der Bädersparte T€ -1.895 (2020: T€ -2.056). Im Bereich Parkhäuser verbesserte sich das Jahresergebnis in 2021 auf T€ -79 (2020: T€ -92). Anlage 4/4 Insgesamt schloss die Bäder- und Parkhausgesellschaft das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von T€ 1.974 ab (2020: T€ 2.148). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von T€ 2.267 konnte somit deutlich unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2021 insgesamt T€ 47. Davon entfällt ein Großteil auf die in 2019 begonnene Neugestaltung des Saunabereichs. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2021 T€	2020 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.382	-1.631
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-47	-127
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>+1.438</u>	<u>+1.734</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+18	+9

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete ausschließlich die in 2021 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurden die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Auszahlungen für den Kapitaldienst berücksichtigt. Am Ende des Geschäftsjahres 2021 betrug der Finanzmittelfonds 18 T€.

Jahresergebnis im Folgejahr

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2022 einen zu übernehmenden Verlust in Höhe von T€ 2.190.

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2022 gewährleistet.

9.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Vertreter des Gesellschafters

Vorsitzende

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Thomas Backes
1. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

Ron Keßeler, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Geschäftsführung

Ron Keßeler,
Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

9.12 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Dennoch hat die Bäder- u. Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH eine ordentliche Frauenquote:

31.12.2020 41 MitarbeiterInnen, davon 22 weiblich (53,66 %)

31.12.2021 45 MitarbeiterInnen, davon 22 weiblich (48,88 %)

10 Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG)

10.1 Sitz der Gesellschaft

Markt 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 939-0
Internet: www.coesfeld.de

10.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte durch Gesellschaftsvertrag vom 13.11.1997, zuletzt geändert am 08.07.1998. Die Gesellschaft wurde am 18.08.1998 in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist es, selbständig oder im Auftrag der Stadt oder im Auftrag Dritter oder gemeinsam und in Kooperation mit der Stadt und/oder Dritten

- die Voraussetzungen für die Herstellung neuen Wohnraums und die Bereitstellung neuer Gewerbeflächen einschließlich der Entwicklung und Herstellung der Flächen, der erforderlichen verkehrsmäßigen, sozialen, ökologischen und sonstigen Infrastruktur zu schaffen,
- vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten und gegebenenfalls zu sanieren,
- die Finanzierung dafür erforderlicher Investitionen und die Abrechnung solcher Maßnahmen durchzuführen.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

10.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Gemäß § 123 BauGB obliegt die Erschließung des Gemeindegebietes grundsätzlich der Gemeinde. Die Stadt Coesfeld hat zur besseren Gestaltung und Durchführung der Aufgabe, die städtebaulichen Ziele der Stadt Coesfeld und die gemeindliche Bauleitplanung - entsprechend den Bedürfnissen der Einwohner:innen nach qualitativ angemessenem und ausreichendem Wohnraum sowie der Unternehmen nach ausreichenden und qualitativ den jeweiligen Bedürfnissen entsprechenden Gewerbegebietsflächen - umzusetzen, die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH“ gegründet. Die Stadt Coesfeld bedient sich bei der Erfüllung der kommunalen Aufgabe „Herstellung von Infrastruktureinrichtungen“ dieser Gesellschaft.

10.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	25.564,59 €
Kapitalrücklage	1.370.051,11 €
Verlust-/Gewinnvortrag	-149.963,68 €
<u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>233.227,22 €</u>
Eigenkapital (31.12.2021)	1.478.879,24 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

25.564,59 € = 100%

10.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

10.5.1 Dienstleistung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich bei der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte aufgrund von Erschließungs- und Geschäftsbesorgungsverträgen durch.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „Dienstleistungs“-gesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist es im Wesentlichen im Auftrag der Stadt Wohn- und Gewerbeflächen zu erschließen. Sie erhält hierfür in der Regel von der Stadt Coesfeld einen Zuschuss, der bei der Stadt als geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau gebucht wird. Bis zur Fertigstellung der Erschließungsanlagen werden diese Anlagen bei der Stadtentwicklungsgesellschaft im Umlaufvermögen unter Vorräten als unfertige Bauarbeiten bzw. Erschließungsmaßnahmen bilanziert. Nach Fertigstellung der Anlagen bzw. nach der Abnahme werden die Erschließungsanlagen von der Stadtentwicklungsgesellschaft auf die Stadt übertragen und aus der Bilanz der Stadtentwicklungsgesellschaft ausgebucht.

Je nach Ausgestaltung der Erschließungsverträge erhält die Stadtentwicklungsgesellschaft zur Durchführung der Maßnahmen neben „Zuschüssen“ auch Darlehen seitens der Stadt Coesfeld (bei der Stadt Coesfeld als Ausleihungen bilanziert).

Der sogenannte Zuschuss der Stadt Coesfeld an die Stadtentwicklungsgesellschaft wird im städtischen Haushalt über das Produkt 70.01 „Verkehrsanlagen“ und 70.03 „Park- und Grünanlagen“ sowie die Darlehen über das Produkt 20.21 „Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ abgewickelt.

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

10.5.2 Gesellschafterdarlehen

Am 31.12.2021 bestand noch ein Gesellschaftsdarlehen von 0,2 Mio. €.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2019	2020	2021
Gewährung von Darlehen durch die Stadt Coesfeld	0 €	0 €	0 €

10.5.3 Leistungen der Beteiligung

10.5.4 Industriepark Nord.Westfalen

Auf der Grundlage eines Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Coesfeld und der Stadtentwicklungsgesellschaft vom 26.03.2010 hat die Stadtentwicklungsgesellschaft das ehemalige Kasernengelände der Freiherr-vom Stein-Kaserne (ausgenommen die Flächen der Firma Krampe) von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben, um sie als „Industriepark Nord.Westfalen“ zu erschließen und zu vermarkten.

In den Abschnitten 120/4 und 120/5 laufen derzeit noch Erschließungsarbeiten. Hier werden auch in den nächsten Jahren noch Investitionskosten anfallen, die im Finanzplan 2021 ff. verzeichnet sind. Diese Aufwendungen werden auch teilweise öffentliche Erschließungsanlagen betreffen, die voraussichtlich ab 2022 mittels eines weiteren Vertrages mit der Stadt Coesfeld übertragen werden. In den anderen Abschnitten 120/1 - 120/3 sind die Vorbereitungsarbeiten bis auf kleinere Restarbeiten erledigt.

In den vergangenen Jahren wurden die beim Erwerb bereits verwertbaren Gewerbeflächen (teils bebaut) veräußert und in 2018 maßgebliche Teile der für den öffentlichen Gebrauch hergestellten Erschließungsanlagen an die Stadt Coesfeld übertragen. Im Bereich der „Grünen Mitte“ (120/3) läuft die Anwuchspflege. Für im Detail mit der Stadt Coesfeld vereinbarte Abschnitte der Betonstraßen müssen noch Nacharbeiten erledigt werden; hierfür wurde in 2018 eine Rückstellung gebildet. In den Abschnitten 120/1 - 120/3 sind noch wenige Gewerbeflächen zum Verkauf vorhanden.

Um die Flächen der ehemaligen Schießanlage einer industriellen Nutzung zuzuführen wurde mittels Vertrag eine Dienstleistungskonzession an ein Bauunternehmen aus Münster vergeben, welcher jedoch im September 2020 gekündigt wurde. Der Vertrag regelte u. a. den Abbau von Bau- und Füllsanden, den Abbruch der Gebäude und die Errichtung eines Lärmschutzwalles.

Die vom Kreis Coesfeld zu erteilende Abgrabungsgenehmigung wurde dem Bauunternehmen am 24.02.2016 erteilt.

Der zeitliche Ablauf der konzessionierten Maßnahme hat sich durch erforderliche Artenschutzmaßnahmen deutlich verzögert. Von dem Unternehmer wurden Nachforderungen geltend gemacht, die aber nach externer rechtlicher Prüfung als unbegründet zurückgewiesen werden konnten. Ein Klageverfahren über eine kleinere Teilsumme war inzwischen anhängig. Die Klage des Unternehmers ist durch Urteil des Landgerichtes Münster am 18.02.2018 abgewiesen, die dagegen eingelegte Berufung durch Beschluss des OLG Hamm vom 26.02.2019 zurückgewiesen worden.

Da die Förderentgelte Sand für das Jahr 2016 nicht gezahlt wurden und Verfristung der Ansprüche drohte, hatte die SEG am 23.01.2020 Klage auf Zahlung erhoben. Der Klage wurde vom LG Münster am 16.09.2020 stattgegeben. Da weitere fällige Förderentgelte für das Jahr 2020 nicht gezahlt wurden, hat die SEG den Konzessionsvertrag am 25.09.2020 gekündigt. Die SEG hat auf Zahlung der gesamten Förderentgelte 2017 – 2020, die Erstattung der Anteile der Annahmementgelte für den angelieferten Boden und auf fällige Verzugszinsen geklagt. Die Forderung beläuft sich auf etwas über 1,0 Mio. €. Der bisherige Konzessionsnehmer hat Abweisung der Klage beantragt und Widerklage eingelegt und diese mit entsprechenden Gegenforderungen begründet. Die Widerklage ist durch Urteil des LG Münster vom 23.12.2021 abgewiesen worden. Gegen dieses Urteil hat der bisherige Konzessionsnehmer Berufung beim OLG Hamm eingelegt. Daraufhin hat auch die SEG am 28.01.2022 Berufung gegen das Urteil des LG Münster vom 23.12.2021 eingelegt und die bislang nicht zugesprochenen Vertragsstrafen geltend gemacht. Die Geschäftsführung hat zur Wahrung der Interessen der SEG einen Anwalt eingeschaltet.

Bezüglich der in den kommenden Jahren von der SEG zu erstellenden Erschließungsanlagen bedarf es zu gegebener Zeit einer Regelung zwischen Stadt und SEG. Der dann als Kaufpreis zu zahlende Grundstückswert und Wert der Erschließungsanlagen soll nach den NKF-Richtlinien ermittelt werden.

10.5.5 Wulferhook (Alte Molkerei)

Es wird geplant, das Gebiet „Wulferhook“ durch die Gesellschaft als Baugebiet zu entwickeln. Die Gesellschaft hat ein erstes Grundstück erworben. Die Abbrucharbeiten wurden 2020 durchgeführt. Das Recyclingmaterial soll noch bei einer anderen Maßnahme verwertet werden.

10.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen			0	Eigenkapital	1.479		1.479
Umlaufvermögen	2.744	2.362	382	Sonderposten			0
				Rückstellungen	349		349
				Verbindlichkeiten	921		921
Aktive Rech- nungsabgren- zung	5	6	- 1	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	2.749	2.368	381	Bilanzsumme	2.749	0	2.749

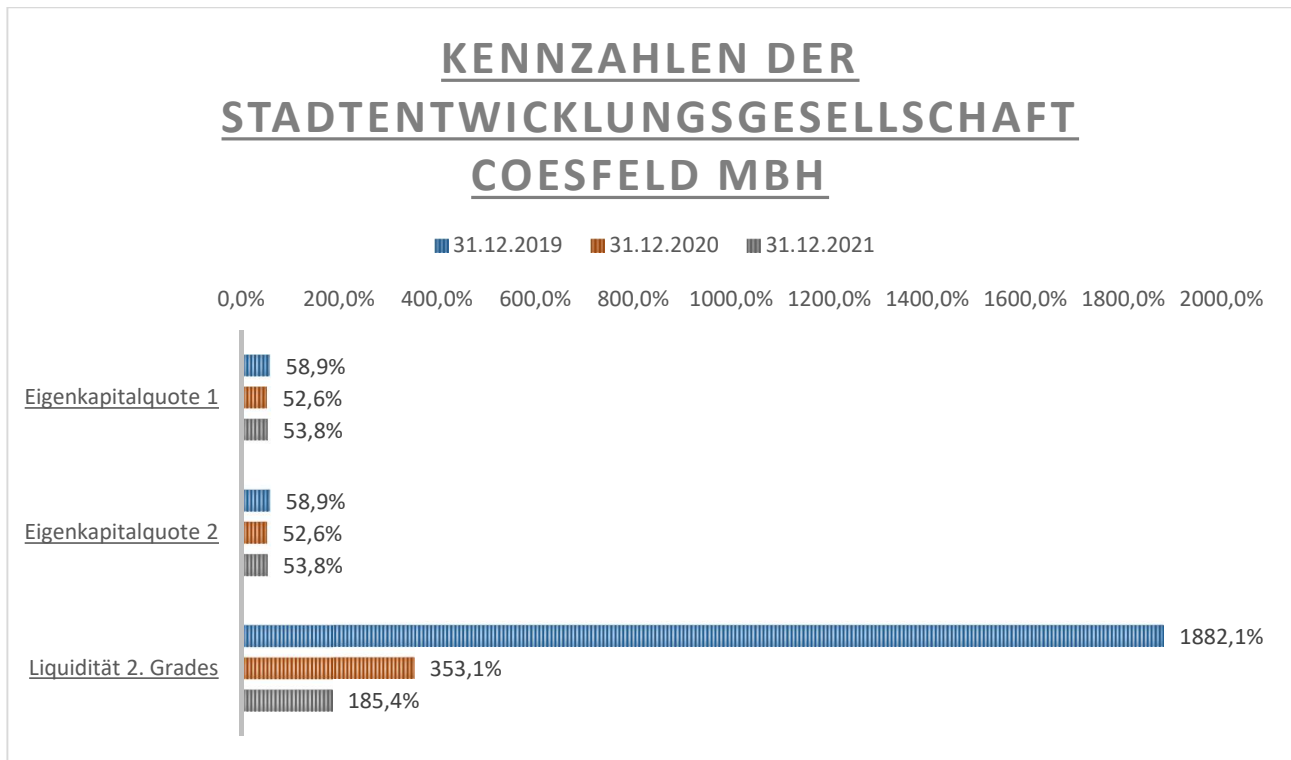
10.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	974		974
2. sonstige betriebliche Erträge	-359		- 359
3. Materialaufwand	208		208
4. Personalaufwand			0
5. Abschreibungen			0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	173		173
7. Finanzergebnis	0		0
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	234	0	234
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	233	-209	442

10.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	58,9 %	52,6 %	53,8 %
Eigenkapitalquote 2	58,9 %	52,6 %	53,8 %
Anlagenintensität	0 %	0 %	0 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-363 T€	-601 T€	1.306 T€
Dynamischer Verschuldungsgrad	Negativer Cashflow	Negativer Cashflow	0,1 Jahre
Liquidität 2. Grades	1.882,1 %*	353,1 %	185,4 %

* Der hohe – insofern gute – Kennzahlenwert in 2019 ergibt sich durch die Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis 1 Jahr).



10.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der Geschäftsbesorgung der Stadt Coesfeld (technische und nichttechnische Geschäftsbesorgung) und der Stadtwerke Coesfeld GmbH (kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung).

10.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss von T€ 233 ausgewiesen (Plan Jahresfehlbetrag T€ -5). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 konnten drei Gewerbegrundstücke im Industriepark Flamschen (IPNW) mit einem Gesamtumsatz von T€ 964 (Planerlös T€ 1.132) verkauft werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt auf T€ 973 (Plan T€ 1.212). Entstandene Grundstückskosten im Bereich Wulferhook / Alte Molkerei und Aufwendungen für die Baureifmachung dieses Grundstückes sowie entstandene Herstellungskosten an Erschließungsanlagen im IPNW wurden in voller Höhe aktiviert. Die Bestandsminderungen aus dem Verkauf der Gewerbegrundstücke beliefen sich auf T€ 358. Der Rohertrag stieg demzufolge von geplanten T€ 118 auf T€ 407.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für 2021 T€ 172 (Plan T€ 102) in folge höherer Beratungs- und Verwaltungskosten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf T€ -8. Sonstige Steuern fielen in Höhe von T€ 2 (T€ -18) an.

Eine ertragsteuerliche Belastung ergab sich aufgrund des erzielten Jahresüberschusses aufgrund bestehender Verlustvorträge auf T€ 3 (T€ 0).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 381 auf T€ 2.749 erhöht. Auf der Aktivseite ist die Position Vorräte um T€ 358 auf T€ 1.407 gesunken. Die wesentlichen Veränderungen resultieren aus der Maßnahme IPNW.

Das übrige Umlaufvermögen einschließlich Abgrenzungsposten stieg um rd. T€ 739, insbesondere durch die Erhöhung der Liquiden Mittel auf T€ 1.216 (T€ 497).

Auf der Passivseite ist aufgrund des Jahresüberschusses von T€ 233 das Eigenkapital auf T€ 1.479 gestiegen.

Die Position Erhaltene Anzahlungen ist geringfügig auf T€ 412 (T€ 406) gestiegen. Die übrigen Passivposten (Rückstellungen, übrige Verbindlichkeiten) erhöhten sich zum Bilanzstichtag um T€ 142 auf T€ 658.

Die anstehenden Zahlungen auf Verbindlichkeiten und anfallende Aufwendungen waren durch vorhandene Mittel ganzjährig gesichert.

Liquidität

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel von T€ 1.216 (Vorjahr: T€ 497). Die anstehenden Zahlungen auf Verbindlichkeiten und anfallende Aufwendungen waren durch vorhandene Mittel ganzjährig gesichert.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2021 T°€	2020 T°€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	705	-601
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	14	2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+1.216	+497

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T€ 705 (T€ -601). Er beruht maßgeblich auf Abverkäufen aus den Vorräten, dem ein Aufbau der Verbindlichkeitenpositionen gegenübersteht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 26 gerechnet.

10.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Vertreter/in:

Vorsitzende

Eliza Diekmann

Bürgermeisterin u.

Vorsitzende des Aufsichtsrates

Dennis Bachmann

Beamter

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Vertreter des Gesellschafters:

Günter Hallay, Rentner

Aufsichtsrat

Mitglieder:	Vertreter:
Eliza Diekmann (1. Vorsitzende), Bürgermeisterin	
Dennis Bachmann, (1. stellv. Vorsitzender), Beamter	Ulrike Fascher, Rentnerin
Erich Prinz (2. stellv. Vorsitzender), Rentner	Barbara Sieverding, Pädagogin

Mitglieder:	Vertreter:
Sarah Albertz, Lehrerin	Angela Kulik, Hausfrau
Christine Bendix, Rentnerin	Ludger Kämmerling, Kinder- u. Jugendarzt
Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker	Michaela Heiming, Elektrotechniker
Robert Böyer, Industriemeister Druck, Betriebswirt des Handwerks	Heinrich Volmer, Technischer Angestellter
Thomas Bücking, Projektleiter Bodenordnung	Lutz Wedhorn, Jurist
Michael Fabry, Geschäftsführer Immobilienverwaltung	Annegret Nawrocki, Sekretärin
Dieter Goerke, Rentner	Peter Sokol, Geschäftsführer
Günter Hallay, Rentner	Nicole Dicke, Juristin
Tobias Musholt, Informatiker, Angestellter im öffentlichen Dienst	Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
Ralf Nielsen, Kaufmann	Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
Holger Welling, Wirtschaftsjurist	Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer
Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograf	Christoph Micke, Arzt

Geschäftsführung

Thomas Backes, I. Beigeordneter der Stadt Coesfeld

10.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichtsrats- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

11 Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW)

11.1 Sitz der Gesellschaft

Dülmener Straße 80
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541/ 929-320
 Internet: www.abwasserwerk-coesfeld.de

11.2 Zweck der Beteiligung

Zum 01.01.1996 wurde die Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und die **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ gegründet.

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach den Bestimmungen der Betriebssatzung in der Fassung vom 25.03.2010 geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der der Stadt Coesfeld gem. § 56 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 46 Landeswassergesetz obliegenden Aufgaben zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe bestehender und noch zu schaffender Einrichtungen; insbesondere die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwasser einschließlich der Klärschlammabeseitigung sowie die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine – zunächst auf 3 Jahre begrenzte – Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher, nachdem dort die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) ihre Tätigkeit eingestellt hat. Insbesondere wurde der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld übernimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

11.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Abwasserwerk ist ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung.

11.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	10.225.837,62 €
Kapitalrücklagen:	12.183.114,76 €
Gewinnrücklagen:	12.529.548,13 €
<u>Bilanzgewinn:</u>	<u>900.000,00 €</u>
Eigenkapital (31.12.2021)	35.838.500,51 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

10.225.837,62 € = 100%

11.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Geschäftsbesorgung in den Bereichen der Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung und Führung der Sonderkasse erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld.

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages werden von der Stadtwerke Coesfeld GmbH die Bereiche Unternehmensrechnung, Rechnungslegung, Jahresabschluss und Controlling erbracht und die Erhebung der Abwassergebühren technisch unterstützt.

Das Abwasserwerk führt den Hochwasserschutz, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerbau, die technische Betreuung bei Altlastenfällen (auf städtischen Grundstücken, fachliche Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren) als Dienstleistung für die Stadt Coesfeld im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch.

Für das von der Stadt Coesfeld in den Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital erhält die Stadt Coesfeld eine angemessene Verzinsung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2021
Zahlungen des AWW an die Stadt Coesfeld für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	47.000 €	46.000 €	49.000 €
Zahlungen des AWW an die Stadtwerke Coesfeld GmbH für Geschäftsbesorgung (Betriebsführungsentgelte)	112.000 €	120.000 €	127.000 €
Zahlungen der Stadt Coesfeld an das AWW für Geschäftsbesorgung (Anteil der Nebengeschäfte des AWW)	81.000 €	96.000 €	97.000 €
Abführung einer Eigenkapitalverzinsung aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld	900.000 €	900.000 €	900.000 €

Im Übrigen wird auf die Aufstellung im Abschnitt G Nr. 3.2 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

11.5.1 Leistungen der Beteiligung

Im Zusammenhang mit dem Betrieb des Abwasserwerks der Stadt Coesfeld sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

	2019	2020	2021
Behandelte Rohabwassermenge in der Kläranlage	5,077 Mio. m ³	5,550 Mio. m ³	5,702 Mio. m ³
zu verwertende entwässerte Klärschlammmenge	8.840 t	9.334 t	10.768 t
Energieverbrauch der Kläranlage	2,507 Mio. kWh	2,456 Mio. kWh	2,607 Mio. kWh
Fremdbezogener Strom	0,064 Mio. kWh	0,127 Mio. kWh	0,078 Mio. kWh
Eigenerzeugter Strom mittels 2 BHKWs und 1 Spezialaggregat	3,450 Mio. kWh	3,309 Mio. kWh	3,478 Mio. kWh
Eingespeister Strom	1,006 Mio. kWh	0,980 Mio. kWh	0,949 kWh
Anteil Stromeigennutzung (eigenerzeugter Strom abzgl. eingespeistem Strom) am Gesamtstrombedarf	97,5%	94,8%	97,0%
Schmutzfrachtbezogener Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes	17,8 kWh	16,92 kWh	16,81 kWh

11.6 Entwicklung der Bilanz

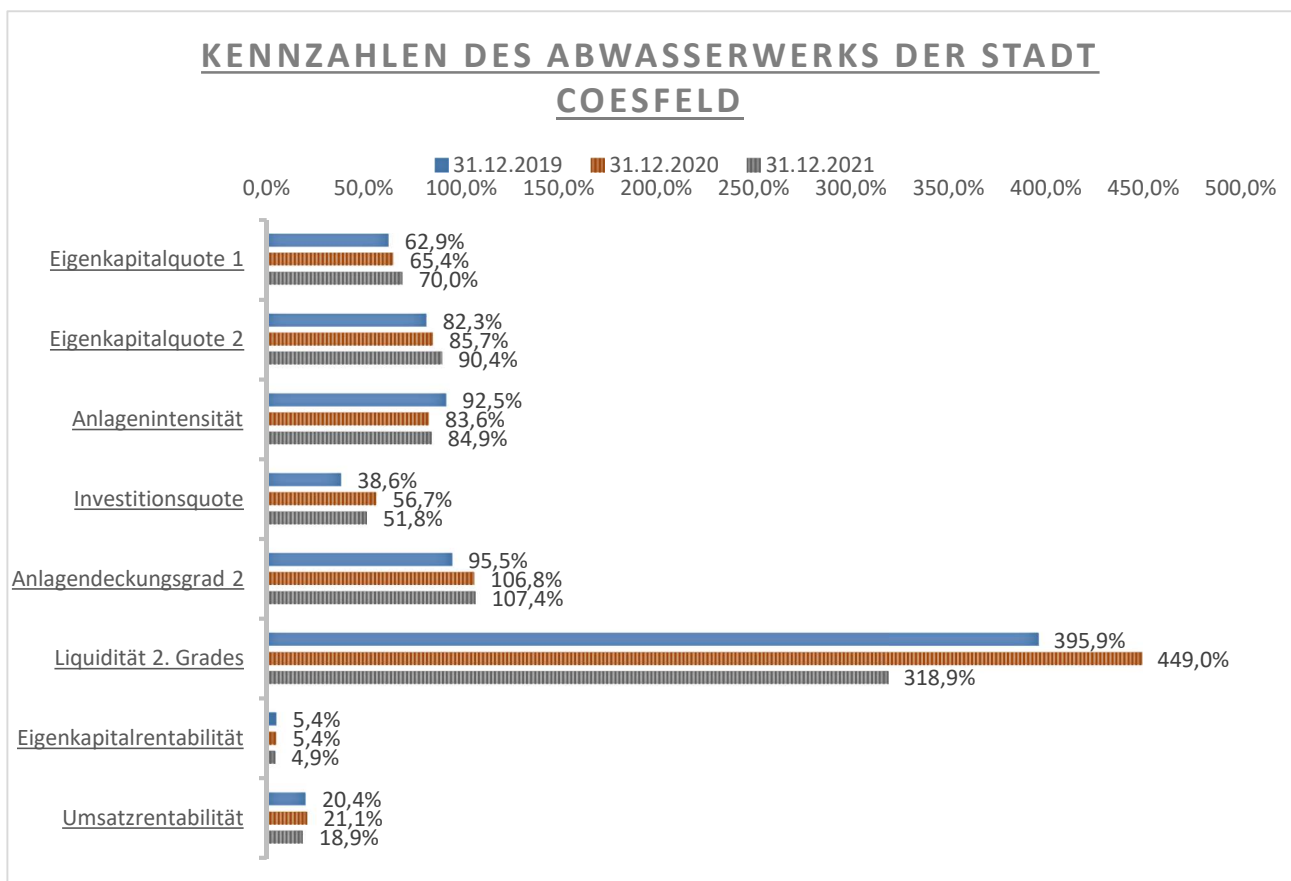
Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	43.478	44.698	-1.220	Eigenkapital	35.838	34.973	865
Umlaufvermögen	7.751	8.750	- 999	Sonderposten	10.501	10.837	- 336
				Rückstellungen	339	329	10
				Verbindlichkeiten	4.542	7.290	-2.748
Aktive Rech- nungsabgren- zung	4		4	Passive Rech- nungsabgrenzung	13	19	- 6
Bilanzsumme	51.233	53.448	-2.215	Bilanzsumme	51.233	53.448	-2.215

11.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	9.350		9.350
2. sonstige betriebliche Erträge	666		666
3. Materialaufwand	2.964		2.964
4. Personalaufwand	1.513		1.513
5. Abschreibungen	2.770		2.770
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	825		825
7. Finanzergebnis	-178		- 178
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.766	1.766	0
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.765		1.765

11.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote 1	62,9 %	65,4 %	70,0 %
Eigenkapitalquote 2	82,3 %	85,7 %	90,4 %
Anlagenintensität	92,5 %	83,6 %	84,9 %
Investitionsquote	38,6 %	56,7 %	51,8 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.175 TEUR	3.986 TEUR	3.508 TEUR
Anlagendeckungsgrad 2	95,5 %	106,8 %	107,4 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	0,2 Jahre	-0,2 Jahre	-0,8 Jahre
Liquidität 2. Grades	395,9 %	449,0 %	318,9 %
Eigenkapitalrentabilität	5,4 %	5,4 %	4,9 %
Umsatzrentabilität	20,4 %	21,1 %	18,9 %



11.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt: 20 (Vorjahr 22)

Die Aufgaben im technischen Bereich, im kaufmännischen Bereich (Ausschreibung, Prüfung und Abrechnung von Lieferungen und Leistungen, Liegenschaftsverwaltung, Qualitäts- und Umweltmanagement) und im hoheitlichen Bereich (Satzungsangelegenheiten, Kalkulation/ Erhebung/ Abrechnung von Beiträgen und Gebühren) werden mit eigenem Personal durchgeführt.

Die Geschäftsbesorgung im Verwaltungsbereich (Personalverwaltung, ADV-Systemverwaltung, Darlehensverwaltung, Kasse, usw.) erfolgt gegen Kostenerstattung durch die Stadt Coesfeld, und

zwar durch den Fachbereich Zentraler Steuerungsdienst und den Fachbereich Finanzen und Controlling.

Was die kaufmännischen Angelegenheiten bzw. die Unternehmensrechnung angeht, so werden diese von der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages wahrgenommen.

11.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2021 mit 9.350 T€ über dem Niveau des Vorjahres (9.020 T€). Zuwächse gab es bei den Abwassergebühren trotz Gebührensenkung um 1 Eurocent beim Schmutzwasser aufgrund gestiegener Abwassermengen und Flächen. Auch die Erträge aus Nebengeschäften mit Dritten (Herstellung und Reparatur von Anschlüssen) stiegen. Für die Gebührenkalkulation 2021 wurden weniger Gebührenüberschüsse aus Vorjahren aufgelöst als 2020.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss von 1.765 T€ liegt zwar unter dem des Vorjahres (1.899 T€) und unter dem Planansatz von 1.877 T€. Trotzdem ist neben der Deckung des tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich.

Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserte sich das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 35 T€ von -213 T€ im Vorjahr auf -178 T€ im Geschäftsjahr, während sich das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 169 T€ von 2.113 T€ auf 1.944 T€ verringerte.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme sank deutlich weiter auf 51.233 T€ (Vorjahr 53.448 T€). Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.220 T€, das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 995 T€.

Die Bilanzsumme sank deutlich weiter auf 51.233 T€ (Vorjahr 53.448 T€). Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.220 T€, das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 995 T€.

Stammkapital (10.226 T€) und Kapitalrücklagen (12.183 T€) blieben unverändert.

Aus dem Jahresüberschuss 2021 werden 865 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 4,6 Prozentpunkte auf 70,0 % = 35.839 T€; unter Berücksichtigung der beabsichtigten Gewinnausschüttung beträgt die Eigenkapitalquote 68,2 %.

Die eigenkapitalähnlichen „Investitionszuschüsse“ sind weiter rückläufig. Ihr Anteil an der Bilanzsumme nahm von 6,6 % im Vorjahr auf 6,1 % weiter ab. Die „Baukostenzuschüsse“ nahmen dagegen zu. Ihr Anteil an der Bilanzsumme stieg von 13,7 % auf 14,4 %.

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2021 planmäßig um 2.454 T€ auf 2.861 T€ weiter zurückgeführt werden. Damit ging der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten (2.732 T€) an der Bilanzsumme um 4,7 Prozentpunkte auf 5,3 % weiter zurück. Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,13 im Vorjahr auf 1 : 0,06. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,06 € langfristige Darlehen.

Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung des Anlagevermögens - zeigt am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung eine Überdeckung von 4.694 T€ gegenüber einer Überdeckung von 5.605 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verschlechterung um 911 T€. Der Anlagendeckungsgrad sank somit um 1,7 Prozentpunkte auf 112,9 %.

Liquiditätsengpässe traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Positionen Sonderposten und Baukostenzuschüsse, abzüglich vorgesehener Gewinnausschüttung) von 104,5 % gegenüber 100,5 % im Vorjahr.

Das Investitionsvolumen liegt mit 1.760 T€ zwar auf dem Vorjahresniveau von 1.740 T€, blieb aber wieder deutlich hinter dem Planansatz von 8.682 T€ zurück. Das liegt im Wesentlichen daran, dass sich der Baubeginn für die Investitionsmaßnahme Nr. 2.2 „Erweiterung/Erneuerung Schlammwässerung“ aufgrund verzögerter Genehmigung verschob.

Kapitalflussrechnung - Kurzfassung

	2021	2020
	T€	T€
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.508	3.986
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.630	-1.541
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.067	-1.754
flüssige Mittel am Ende der Periode	7.794	7.794

Ergebnis im Folgejahr

Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2022 2.063 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden.

Durch die Folgewirkungen der Corona Pandemie und des Ukraine-Krieges erwarten wir negative Auswirkungen durch Preissteigerungen und Lieferengpässe auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerkes. Auch der Fachkräftemangel ist bei Wiederbesetzung von Stellen zu spüren.

Die Ertragslage wird für eine konsequente Substanzerhaltung des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie für den weiteren Schuldenabbau verwendet.

11.11 Organe und deren Zusammensetzung

Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Eliza Diekmann

Rat der Stadt Coesfeld:

Mitglieder

- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin
- Sarah Albertz, Lehrerin
- Dennis Bachmann, Beamter
- Beate Balzer, Rektorin
- Christine Bendix, Rentnerin (bis 03.09.2021)
- Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker
- Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt
- Thomas Bücking, Vermessungstechniker
- Nicole Dicke, Juristin

- Michael Clemens Heinrich Fabry, Geschäftsführer Immobilienverwaltung
- Ulrike Fascher, Pharmareferentin im Ruhestand
- Christoph Fels, Diplom-Ingenieur
- Josef Flügel
- Dieter Goerke, Pensionär
- Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Alois Homann, Landwirt
- Ludger Kämmerling, Arzt
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer
- Markus Köchling, Bachelor, prof. of animal care
- André Kretschmer, Obermonteur HSK
- Angela Kullik, Kommunikationswirtin
- Bernhard Lammerding, Reg. Beschäftigter
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Christoph Micke, Arzt
- Tobias Musholt, Informatiker
- Annegret Nawrocki, Sekretärin
- Ralf Nielsen, Geschäftsführer
- Benedikt Öhmann, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
- Erich Prinz, Rentner
- Barbara Sieverding, Pädagogin
- Peter Sokol
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
- Marcel Stratmann, Altenpfleger
- Bettina Suhren, Kommissarin
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph, Geschäftsführer
- Georg Veit, Bezirksregierung Münster- Kulturdezernent/ Schriftsteller
- Martina Vennes, Einzelhandelskauffrau
- Lars Vogel, stellv. Schulleiter
- Patricia Vogel, Rechtsanwätin und Berufsbetreuerin
- Heinrich Volmer, Technischer Angestellter
- Inge Walfort, Kauffrau
- Johannes Warmbold, Rechtsanwalt und Notar
- Simon Watermann, Bankkaufmann
- Lutz Wedhorn, Jurist

- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist (LL.B.)
- Christoph Wolfers, Schlosser

Betriebsausschuss:

Mitglieder

a) stimmberechtigt

- Böyer, Robert (1. Vorsitzender), Industriemechaniker, Betriebswirt d.H.
- André Kretschmer (1. stellv. Vorsitzender), Obermonteur
- Angela Kullik, (2. stellv. Vorsitzender), Kommunikationswirtin
- Hans-Jürgen Braukmann (skB), Fachlehrer
- Michael Heiming, Elektrotechniker
- Uwe Hesse (skB), Rentner
- Alois Homann, Landwirt
- Markus Köchling, Bachelor, prof. of animal care
- Bernhard Lammerding, Verwaltungsangestellter
- Oliver Nawrocki (skB), Bankkaufmann
- Dennis Selting (skB), Verkäufer im Außendienst
- Fabian Spork (skB), Landwirt

vertretungsweise:

- Michael Fabry
- Bernhard Kestermann, Landwirt
- Annegret Nawrocki
- Matthis Tasler, Student
- Heinrich Volmer, technischer Angestellter
- Inge Walfort

b) beratend:

- Klaus Schneider (skB), pensionierter Diplomverwaltungswirt

Betriebsleitung:

Rolf Hackling, Dipl. Ing.

12 Zweckverband Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

12.1 Sitz der Gesellschaft

Osterwicker Str. 29
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 70177

Internet: www.musikschule-coesfeld.de
www.musikschule-billerbeck.de
www.musikschule-rosendahl.de

12.2 Zweck der Beteiligung

Die Städte Billerbeck, Coesfeld und die Gemeinde Rosendahl haben sich aufgrund des Nordrhein-Westfälischen Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Die Verbandsatzung trat zum 31.12.1977 in Kraft und gilt in der Fassung der XV. Änderungssatzung, gültig ab 15.06.2021.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine in Bezirke gegliederte Musikschule mit zentraler Leitung und Verwaltung zu betreiben, um die Einwohner:innen der Mitgliedsgemeinden an die Musik heranzuführen und musikalische Fähigkeiten und Begabungen zu erschließen und zu fördern.

12.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Coesfeld ist im Rahmen der geltenden Gesetze in ihrem Gebiet ausschließlich und eigenverantwortlich Träger der öffentlichen Verwaltung. Sie schafft die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner:innen erforderlichen Einrichtungen.

Hierzu gehört auch die Musikschule, die die Stadt Coesfeld im Rahmen eines Zweckverbandes mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Rosendahl betreibt.

12.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Eigenkapital zum 31.12.2020*: 498.538,63 €

Anteil der Stadt am Eigenkapital:

362.437,59 € = 72,7 %

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglied	Anteil	Prozent
Stadt Coesfeld	362.437,59 €	72,7 %
Stadt Billerbeck	78.769,10 €	15,8 %
Gemeinde Rosendahl	57.331,94 €	11,5 %
	498.538,63 €	100%

* Da der Jahresabschluss für 2021 bei Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vorlag, werden die Werte aus dem Jahresabschluss 2020 verwendet.

12.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 9 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung erhebt der Verband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, wenn die sonstigen Erträge nicht ausreichen, den Finanzbedarf zu decken. Die Umlage bemisst sich nach den Aufwendungen, die der Musikschule für die musikalische Betreuung von Teilnehmern der einzelnen Verbandsmitglieder entstehen. Von diesen Aufwendungen sind die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Erträge abzusetzen. Die Aufwendungen für die einzelnen Verbandsmitglieder werden nach den sich zu Beginn des Haushaltsjahres ergebenden Verhältnissen ermittelt.

Finanz- und Leistungsbeziehung	2018	2019	2020
Von der Stadt Coesfeld geleistete Umlage	399.707 €	408.559 €	408.634 €

12.5.1 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	2018	2019	2020
Belegungen	1.675	1.674	1.522
Schülerzahlen zum 31.12. des Jahres	1.467	1.455	1.341
Jahreswochenstunden	366	359,67	351
Projekte/Kurse/Workshops* (Anzahl/ Teilnehmer)	10/78	12/ 42	20/28
„Schnupper“-stunden (Anzahl/ Teilnehmer)	52/ 54	49/ 51	42/42

*) Ein Projekt kann sowohl eintägig als auch mehrtägig sein.

12.6 Entwicklung der Bilanz

Nachfolgend sind die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2020 dargestellt.

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen u. Aufwendungen. gemeindliche Lei- stungsfähigkeit			0	Eigenkapital			0
Umlaufvermögen			0	Sonderposten			0
				Rückstellungen			0
				Verbindlichkeiten			0
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	0	0	0	Bilanzsumme	0	0	0

12.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2020 dargestellt.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Leistungsentgelte			0
2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen u. sonstige betriebliche Erträge			0
3. Personalaufwand			0
4. Aufwand für Sach- u. Dienstleist.			0
5. Abschreibungen			0
6. sonstige ordentliche Aufwendungen			0
7. Finanzergebnis			0
8. Außerordentliches Ergebnis			0
9. Ergebnis vor Ertragssteuern	0	0	0
10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)			0

12.8 Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur	2018	2019	2020
Eigenkapitalquote 1	65,89%	85,38%	86,66 %
Eigenkapitalquote 2	67,67%	86,87%	87,79 %
Anlagenintensität	5,64%	4,40%	3,48 %
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	82 TEUR	58 TEUR	-22 TEUR

12.9 Personalbestand

Der Zweckverband ist Träger der Musikschule.

Die Anzahl der Mitarbeiter der Musikschule betrug 22 (Vorjahr 20) TVöD-Kräfte (davon 3 Vollzeitkräfte mit 30 Jahreswochenstunden) und 14 Honorarkräfte (Vorjahr 18 Honorarkräfte).

12.1 Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss 2021 befindet sich seitens der Musikschule Coesfeld noch in der Aufstellungsphase. Nachfolgende Informationen stammen aus dem Lagebericht des Jahres 2020.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2020 weist einen Überschuss in Höhe von +62.887,20 € aus. Das gesetzte Ziel, den Haushaltsausgleich zu erreichen, wurde erneut erreicht.

Vermögens- u. Finanzlage

Es wird auf die Bilanz verwiesen.

Als wesentliche Veränderung ist die Aktivierung von Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Aufwendungen der Musikschule von 93.197,58 €) zu nennen, die aufgrund der Corona-Krise entstanden sind und aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zu bilanzieren sind.

Liquidität

Finanzrechnung - Kurzfassung

	2020	2019
	T€	T€
Mittelzufluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22	58
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6	-5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
flüssige Mittel am Ende der Periode	459	487

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 belaufen sich die Liquididen Mittel auf 459.445,93 €. Kerngrößen, die sich auf die Höhe der Liquididen Mittel auswirken, sind im Wesentlichen Einzahlungen bei den Schülerentgelten und die erhobenen Abschläge der Verbandsumlage auf der einen Seite, und Auszahlungen für Personal- und Honorarkosten auf der anderen Seite. Die Schwankungen sind im laufenden Haushaltsjahr naturgemäß beträchtlich, da Schülerentgelte und Verbandsumlagen vierteljährlich eingehen, Personal- und Honorarkosten jedoch monatlich ausgezahlt werden. Eine Gefahr für die Liquidität bestand im Jahre 2020 zu keiner Zeit.

Chancen, Risiken, künftige Entwicklung (Laut Lagebericht Jahresabschluss 2020)

Chancen und Risiken sollen nachfolgend sowohl in pädagogischer als auch in finanzieller Hinsicht abgebildet werden.

Pädagogische Aspekte

- a) Chancen: Es gelingt – durch Projekte wie JeKITS – weiterhin Schülerinnen und Schüler frühzeitig und zahlreich musikalisch zu unterrichten. Damit wird für die gewünschte Breitenförderung der Weg weiterhin erfolgreich beschritten. Kinder können unabhängig von ihrem Elternhaus musikalisch aktiv werden.

Die Auswirkungen der Pandemie wirken sich auf das Jahr 2020 in besonderer Weise aus. So konnte Unterricht oft nicht wie geplant erteilt werden, Lehrkräfte hatten zeitweise keinen Zugang zu Schulen und Kitas. Aufgrund der Vorgaben der Landesregierung konnte Unterricht in den Unterrichtsräumen nicht wie gewohnt stattfinden. Sehr schnell ist es jedoch gelungen, den bislang analogen Unterricht digital umzusetzen.

- b) Risiken: Aber auch hier gab es Grenzen, die sich aus den technischen Möglichkeiten der Schüler:innen oder der Gruppengröße ergeben haben. So gab es auch einen Anteil der Schüler:innen, die während der Pandemie ihren Unterricht an der Musikschule nicht fortgeführt haben. Diese Kinder trotzdem zu halten oder wieder zu gewinnen ist eine Herausforderung der nächsten Jahre. Hinzu kommt ein kontinuierlicher Rückgang im Instrumental- und Vokalbereich durch die starke zeitliche Eingebundenheit der Schüler:innen. So steht das Erlernen eines Instruments weiterhin in Konkurrenz zu anderen Hobbys und Freizeitangeboten. Die nächsten Jahre werden, auch im Hinblick auf die Ausweitung des JeKits-Programms, zeigen, ob die Angebote im schulischen Kontext zu einer Zunahme der Anmeldung im Instrumental- und Vokalbereich führen wird.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes vermitteln die vorliegenden Zahlen jedoch den Eindruck, als habe die Musikschule Coesfeld die Coronakrise bislang gut gemeistert. Die Schülerzahlen stabilisieren sich allmählich.

Finanzielle Aspekte

- a) Chancen

Die Breitenförderung ist im Falle von Projekten wie JeKITS sehr knapp personalkostendeckend. Knapp gedeckt werden die Kosten für die eingesetzte Musikschullehrkraft inkl. einer kleinen Verwaltungspauschale. Eine Beteiligung an den weiteren Overheadkosten gibt es nicht. Eine Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (gpaNRW), die im Jahre 2016 durchgeführt wurde, um noch mögliche Einsparpotenziale aufzuzeigen, hat ebenfalls darauf hingewiesen, dass Projekte nur dann durchgeführt werden sollen, wenn sie zumindest personalkostendeckend sind.

Weitere Einsparpotenziale ergeben sich nur dann, wenn hauptamtliche Mitarbeitende ausscheiden. Allerdings ist ein Ersatz durch Honorarkräfte, wie es im Gutachten empfohlen wird, nicht in jedem Fall möglich. Gerade im schulischen Kontext ist aus rechtlichen Gründen der Einsatz von hauptamtlichen Mitarbeitenden notwendig. Daher sind die kostensenkenden Möglichkeiten bei Beibehaltung einer guten Qualität des Unterrichts – bis auf die weitere Kontrolle des Einzelunterrichts - ausgeschöpft.

b) Risiken

Die gewünschte Breitenförderung ist nicht geeignet, Kostensteigerungen oder Rückgänge zu kompensieren. Kosten werden weiter steigen, hier müssen vor allem die Personalkosten weiter im Blick behalten werden. Die Personalaufwendungen für die hauptamtlich Beschäftigten machten im Jahre 2020 77,82 % der Gesamtaufwendungen aus. Werden die Aufwendungen für freies Lehrkräfte auf Honorarbasis dazugerechnet, sind es 89,73 %. Da Maßnahmen zur Kostensenkung ausgeschöpft sind, wurde im Zweckverband in den Jahren 2017 und 2018 über eine neue Systematik bei der Gebührenordnung beraten. Entsprechende Beschlüsse wurden gefasst. Nachdem die neue Gebührenordnung seit der zweiten Jahreshälfte 2018 wirkt, lässt sich feststellen, dass die Entwicklung, wie gewünscht, positiv ist. Einbrüche bei den Anmeldezahlen sind aufgrund der Anpassungen in der Gebührenordnung nicht zu verzeichnen. Freilich konnten die vorgenommenen Anpassungen nicht den pandemiebedingten Rückgang bei den Schülerentgelten auffangen.

Auch pandemiebedingt ist ein Anstieg des kostenintensiven Einzelunterrichts zu verzeichnen. Die bisherigen Bemühungen der Musikschule, den Anteil des Einzelunterrichts deutlich zu senken, führten im Berichtszeitraum noch nicht zum gewünschten Erfolg. Hier greifen die eingeleiteten Maßnahmen erst ab der zweiten Jahreshälfte 2021.

Durch die solide Wirtschaftsführung konnten Rücklagen gebildet werden, welche der Musikschule aufgrund der aktuellen Entwicklung in den Jahren 2020 und 2021 zu Gute kommen. § 6 des NKF-CIG sieht vor, dass den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Jahr 2024 für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 das einmalig auszuübende Recht zu, die aufsummierten pandemiebedingten Belastungen ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden kann. Hierüber ist zu gegebener Zeit ein Beschluss der Verbandsversammlung herbeizuführen.

Resümee

Die Musikschule ist pädagogisch und finanziell nach wie vor auf einem guten Weg. Sie erfüllt ihre satzungsgemäße Aufgabe. Weitere Kostensenkungsmöglichkeiten, die Kostensteigerungen auffangen können, gibt es, abgesehen von der Kontrolle des Einzelunterrichtes, nicht mehr. Die Coronapandemie im Jahr 2020 führt zu geringeren Einnahmen bei den Schülerentgelten aufgrund des Lockdowns. Seit den Sommerferien 2021 normalisiert sich die Situation langsam. Veränderungen im landesweiten JeKits-Programm, wie sie in der Verbandsversammlung am 15.02.2022 vorgestellt wurden, führen zu neuen Herausforderungen und auch in finanzieller Hinsicht zu Unsicherheiten. Die Fortführung der Controlling-Maßnahmen zur sparsamen Haushaltsführung und Haushaltsüberwachung ist dabei erforderlich, damit der Verbandsversammlung ein zutreffendes Bild von der Lage vermittelt werden kann.

12.2 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Vorsitzende:

Marion Dirks, Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck

Stellvertretender Vorsitzender:

Christoph Gottheil, Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 7 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder ab 24.11.2020:

Thomas Backes, 1. Beigeordneter
Stadt Coesfeld

Ulrike Fascher, Pharmedreferentin i. Rst.

Christoph Fels, Diplom-Ingenieur

Tobias Musholt, Informatiker

Dieter Goerke, Pensionär

Inge Walfort, Industriekauffrau

Heinrich Vollmer, Technischer Angestellter

Vertreter:

Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

Lars Vogel, stellv. Schulleiter

Holger Weiling, Wirtschaftsjurist

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Angela Kullik, Kommunikationswirtin

Sami Bouhari, Veranstaltungstechniker

Bez.reg. Münster - Kulturdezernent/ Schriftsteller

Verbandsvorsteher/in:

Dr. Mechthilde Boland-Theißen

Stellvertreter:

Gregor Gerigk

13 Sparkassenzweckverband Westmünsterland

13.1 Sitz der Gesellschaft

Sitz in Dülmen: Sitz in Ahaus:
 Overbergplatz 1 Bahnhofstraße 1
 48249 Dülmen 48683 Ahaus
 Tel.: 02594/ 998-0 Tel.: 02561/ 73-0

Internet: www.sparkasse-westmuensterland.de

13.2 Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Dülmen, Coesfeld, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck –.

13.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland, die gemäß § 1 Sparkassengesetz eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist. Nach der Präambel der Zweckverbandssatzung vom 31.08.2015 ist der Sparkassenzweckverband die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens.

Das satzungsrechtliche Geschäftsgebiet der Sparkasse Westmünsterland umfasst die Kreise Borken und Coesfeld sowie die daran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte.

Die Sparkasse bietet als selbständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Stadt Coesfeldn Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstands – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Gewinnerzielung ist nicht der Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse Westmünsterland trägt in vielen Bereichen zu einer positiven Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet und damit in der Stadt Coesfeld bei. Als Finanzpartner der klein- und mittelständischen Unternehmen und der Bevölkerung stärkt sie den Wirtschaftsraum und den Standort der Kreise Borken und Coesfeld. Ferner leistet sie durch finanzielle und fachliche Unterstützung einen Beitrag zur Wirtschafts- und Strukturförderung. Das Engagement der Sparkasse gilt ferner gemeinnützigen Zwecken.

Mit den 6 Sparkassenstiftungen stellt die Sparkasse Westmünsterland nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine Plattform bereit, auf der gute Ideen von Bürger:innen gewinnbringend umgesetzt werden. So leistet die Sparkasse Westmünsterland einen Beitrag für ein starkes Westmünsterland.

13.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Zweckverband sind insgesamt beteiligt:

Mitglieder	Prozent
Kreis Borken	36,73%
Kreis Coesfeld	28,57%
Stadt Dülmen	9,98%

Mitglieder	Prozent
Stadt Coesfeld	6,78%
Stadt Vreden	5,86%
Stadt Gronau	5,59%
Stadt Isselburg	3,20%
Stadt Stadtlohn	2,83%
Stadt Billerbeck	0,46%
	100%

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am Sparkassenzweckverband Westmünsterland nach den NKF-Vorgaben mit 1 € bilanziert.

13.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Nach § 12 Abs. 1 Satz 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes ist der dem Verband von der Sparkasse nach § 25 Abs. 1 Buchstabe b) des Sparkassengesetzes zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Auf die Stadt Coesfeld entfällt ein Anteil von 6,78%. Die zugeteilten Beträge sind von den Mitgliedern zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Verzichtet die Vertretung des Trägers auf die Zuführung eines Betrages an den Träger, so kann der Verwaltungsrat diesen unmittelbar Dritten zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zuführen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2019	2020	2021
Ausschüttungsbetrag aus dem Jahresergebnis des Vorjahres an die Stadt Coesfeld (vor Steuern)	298.401 €	298.388 €	298.396 €

13.6 Entwicklung der Bilanz

Die Bilanz der Sparkasse ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Bilanzen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe.

13.6.1 Bilanz der Sparkasse Westmünsterland - Aktivseite

Aktivseite	2019 EURO	2020 EURO	2021 EURO
1. Barreserve	98.679.045,44	565.254.543,47	752.643.233,31
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute	498.309.524,25	530.131.902,23	571.331.025,09
4. Forderungen an Kunden	6.234.309.304,98	6.491.558.772,39	6.911.621.563,78
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	900.370.222,77	1.036.898.122,02	1.039.166.397,23
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	313.699.744,01	335.225.644,00	395.629.584,15
7. Beteiligungen	100.696.033,01	100.286.135,53	100.455.135,53
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.426.676,19	1.711.086,03	9.468.886,63
9. Treuhandvermögen	6.437.286,41	30.371.270,01	41.409.109,18

Aktivseite	2019 EURO	2020 EURO	2021 EURO
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	121.575,30	98.110,30	167.631,00
12. Sachanlagen	24.918.152,46	24.936.014,91	24.123.034,59
13. sonstige Vermögensgegenstände	9.062.422,39	8.601.311,23	10.783.643,12
14. Rechnungsabgrenzungsposten	7.146.802,59	5.692.628,57	4.852.521,28
Summe der Aktiva	8.195.176.789,80	9.130.765.540,69	9.861.651.764,89

13.6.2 Bilanz der Sparkasse Westmünsterland - Passivseite

Passivseite	2019 EURO	2020 EURO	2021 EURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.086.286.297,06	1.406.800.059,42	1.699.704.061,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.162.024.833,17	6.722.490.496,55	7.097.459.171,78
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	
4. Treuhandverbindlichkeiten	6.437.286,41	30.371.270,01	41.409.109,18
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.418.548,45	2.926.095,78	2.753.264,37
6. Rechnungsabgrenzungsposten	331.432,27	312.969,34	282.220,95
7. Rückstellungen	106.009.200,55	113.546.078,69	122.496.325,04
8. (weggefallen)	0,00	0,00	0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
10. Genussrechtskapital	0,00	0,00	0,00
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	399.280.000,00	411.660.000,00	444.620.000,00
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00
b) Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
c) Gewinnrücklagen			
ca) Sicherheitsrücklage	417.719.171,73	427.988.185,84	438.257.455,38
cb) andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
d) Bilanzgewinn	14.670.020,16	14.670.385,06	14.670.157,08
Summe der Passiva	8.195.176.789,80	9.130.765.540,69	9.861.651.764,89

13.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Gewinn- u. Verlustrechnungen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe.

	2019 €	2020 €	2021 €
1. Zinserträge	152.831.435,73	144.403.713,81	133.113.078,74

	2019 €	2020 €	2021 €
2. Zinsaufwendungen	31.321.318,68	25.037.822,40	19.994.396,83
Zinsergebnis	121.510.117,05	119.365.891,41	113.118.682,91
3. Laufende Erträge	10.495.539,57	14.484.759,78	8.895.766,29
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsverträgen	2.369.685,91	1.552.578,68	1.806.249,78
5. Provisionserträge	57.755.198,75	64.828.154,61	66.496.409,70
6. Provisionsaufwendungen	4.264.312,77	5.061.581,18	5.982.846,98
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften Nettoaufwand des Handelsbestands	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	2.896.194,47	3.872.309,55	3.171.941,77
9. (weggefallen)			
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendun- gen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	62.028.024,74	62.352.664,28	60.567.574,43
ab) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.145.330,43	16.976.627,82	17.222.439,55
b) andere Verwaltungsaufwendungen	37.096.152,40	36.866.639,69	37.331.348,83
11. Abschreibungen und Wertberichtigun- gen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.054.800,10	3.192.965,89	3.236.893,64
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.858.590,85	1.593.487,77	1.825.437,32
13. Abschreibungen und Wertberichtigun- gen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	11.055.628,72	34.061.265,15	0,00
14. Erträge aus Zuschreibungen zu For- derungen und bestimmten Wertpapie- ren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00	783.643,02
15. Abschreibungen und Wertberichtigun- gen auf Beteiligungen, Anteile an ver- bundenen Unternehmen und wie Anla- gevermögen behandelten Wertpapie- ren	0,00	434.250,16	105.354,08
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Betei- ligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermö- gen behandelten Wertpapieren	49.858,53	0,00	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	77.781,82	77.542,14	73.448,13
18. Zuführungen zu/Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.770.000,00	12.380.000,00	32.960.000,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	37.725.972,45	31.106.669,95	34.967.350,51

	2019	2020	2021
	€	€	€
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.864.775,47	16.255.075,07	20.120.485,442
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	191.176,82	181.209,82	176.708,01
25. Jahresüberschuss	14.670.020,16	14.670.385,06	14.670.157,08
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
29. Bilanzgewinn	14.670.020,16	14.670.385,06	14.670.385,06

13.8 Kennzahlen

Die Bilanzkennzahlen im Bankenbereich sind nicht mit Kennzahlen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Mit Blick auf die Besonderheiten dieser Branche werden Bilanzkennzahlen daher nicht abgebildet.

13.9 Personalbestand

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt (in Klammern Vorjahreswert):

Vollzeitkräfte	697 (714)
Teilzeit- und Ultimokräfte	432 (438)
Auszubildende	114 (120)
Insgesamt	1.243 (1.272)

13.10 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses unserer Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Der Zinsüberschuss ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse. Er reduzierte sich aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahr nennenswert um 5,3 Mio. Euro auf 126,6 Mio. Euro. Im Vergleich zum geplanten Rückgang um 7,2 % wirkten sich höhere Erträge aus Beteiligungen und Eigenanlagen ergebnisverbessernd aus. Der Zinsüberschuss resultiert zum weit überwiegenden Teil aus Konditionenbeiträgen aus dem Kundengeschäft.

Der Provisionsüberschuss erreichte eine Größenordnung von 60,5 Mio. Euro und liegt damit 1,5 % oberhalb des Vorjahresergebnisses (Vorjahr 59,6 Mio. Euro), aber unterhalb des Plans (61,5 Mio.

Euro). Mehrerträge konnten insbesondere im Wertpapier- und Versicherungsgeschäft erzielt werden. Dem stehen deutlich erhöhte Aufwendungen für Vermittlungstätigkeiten Dritter gegenüber.

Der Verwaltungsaufwand liegt mit 114,2 Mio. Euro leicht oberhalb des Vorjahresniveaus (Vorjahr 113,9 Mio. Euro). Mit einem leichten Plus von 0,3 % ist die Entwicklung aber merklich besser als die Planung (+ 2,7 % Aufwandssteigerung). Die Personalaufwendungen sanken trotz Tarifsteigerungen um 1,9 % zum Vorjahr. Die anderen Verwaltungsaufwendungen konnten trotz gestiegener Pflichtbeiträge für Sicherungseinrichtungen insbesondere durch eine Überarbeitung der Investitionsplanung und durch den Covid-19-bedingten Wechsel von Präsenzveranstaltungen in digitale Formate gegenüber der Planung reduziert werden (Ist: + 4,9 %; Plan: + 9,8 %).

Auf dieser Basis beträgt die Cost-Income-Ratio 60,8 % (Vorjahr 59,2 %). Das strategische Unternehmensziel, besser als der Durchschnitt der SVWL-Sparkassen von 63,9 % zu sein und unter der Quote von 75,0 % zu liegen, konnte damit wie geplant erreicht werden. Gleiches gilt auch für das Betriebsergebnis vor Bewertung. Mit einem Wert von 0,78 % der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2021 liegt es zwar merklich unterhalb des Vorjahreswertes (0,90 %), aber über dem Planwert von 0,74 %. Die erzielte bilanzielle Eigenkapitalrentabilität von 7,93 % lag über dem Vorjahreswert von 5,21% und ebenfalls über der festgelegten Untergrenze für eine angemessene Eigenkapitalrentabilität von 2,61 % (gleitender 10-Jahres-Durchschnitt der Rendite von Bundeswertpapieren mit zehn Jahren Restlaufzeit zzgl. eines Risikoaufschlages von 2 %-Punkten).

Nach Verrechnung der Abschreibungen und Wertberichtigungen mit entsprechenden Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) ergibt sich ein Ertrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Im Kreditgeschäft ergab sich auch durch die Auflösung von im Vorjahr Covid-19-bedingt gebildeter Risikovorsorge im Gegensatz zum Vorjahr ein merklich positives Bewertungsergebnis. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft fiel durch Abschreibungen auf über Pari erworbene verzinsliche Wertpapiere sowie das zum Jahresende insbesondere in mittleren und längeren Laufzeiten gestiegene Zinsniveau mit -6,7 Mio. Euro im Gegensatz zum Vorjahr deutlich negativ aus. Das Ziel eines Gesamtbewertungsergebnisses von maximal 50 % des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird eingehalten.

Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der anhaltenden Negativzinsphase ist die Sparkasse mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2021 gut zufrieden. Die Prognosen sind überwiegend eingetroffen bzw. wurden übertroffen.

Jahresergebnis

Im Jahr 2021 betrug der Jahresüberschuss knapp 14,7 Mio. Euro.

Bilanzsumme/ Geschäftsvolumen/ Vermögenslage

Der bilanzielle Kundenkreditbestand stieg um 6,6 % und damit deutlich über Plan (2,6 %). Der Bestand der Kundeneinlagen erhöhte sich mit einem Zuwachs von 5,6 % (Plan 2,5 %) deutlich. Die Wachstumsraten haben damit die Prognosewerte übertroffen. Die Stichtagsbilanzsumme stieg um 8,0 % auf knapp 9,9 Mrd. Euro und wuchs damit ebenfalls deutlich (Plan - 0,7 %). Neben dem Kundengeschäft trug die um 250 Mio. Euro erhöhte Teilnahme an den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (TLTRO-III) der Bundesbank zum Bilanzsummenwachstum bei. Überschüssige Liquidität wurde zum Teil in Wertpapieren und zum Teil als Liquidität bei der Deutschen Bundesbank bzw. bei Kreditinstituten angelegt. Die übernommenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen in Höhe von 187,9 Mio. Euro (Vorjahr 170,8 Mio. Euro) ergänzen „unter dem Bilanzstrich“ das Volumen der Geschäftstätigkeit. Es betrug zum Ende des Berichtsjahres 9,86 Mrd. Euro (Vorjahr: 9,13 Mrd. Euro). Die Bilanz bildet nur einen Teil der Tätigkeiten und Erfolge im Berichtsjahr ab. Als alleiniger Indikator für den Geschäftsumfang kann sie nicht herangezogen werden.

Ein überproportionales Wachstum der Kundenkredite und Kundeneinlagen sowie die Teilnahme an den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (TLTRO-III) der Bundesbank waren Treiber des Bilanzsummenwachstums. Letzteres hat den Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme um -0,9 % Punkte auf 70,5 %, den Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf 72,0 % (im Vorjahr 73,6 %) sinken lassen.

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2020 in Höhe von 10,2 Mio. Euro. Insgesamt weist die Sparkasse ein bilanzielles Eigenkapital von 438,3 Mio. Euro (Vorjahr 428,0 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbestandteile. So erhöhte sich der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 32,9 Mio. Euro auf 444,6 Mio. Euro. Die angestrebte nachhaltige jährliche Eigenkapitalzuführung von mindestens 15 Mio. Euro wurde somit erreicht. Hinzu kommt eine zusätzliche Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlich langfristigen Abwicklungsdauer der „Ersten Abwicklungsanstalt“ von 25 Jahren trägt.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) wurden jederzeit eingehalten. Die Gesamtkapitalquote liegt mit 16,87 % oberhalb der aufsichtlichen Mindestanforderungen.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Die Sparkasse richtet sich an den in der „Geschäftsstrategie der Sparkassen“ des DSGVO definierten Zielgrößen (u.a. Eigenkapitalrentabilität und Cost-Income-Ratio) aus.

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Insofern können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Die Cost-Income-Ratio beträgt nach diesen Planungen 62,6 % und wird damit voraussichtlich wie angestrebt besser als der SVWL-Durchschnitt sein und auch unter der Quote von 75 % liegen. Mit einem geplanten Wert von 5,04 % liegt die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität gleichfalls besser als der angestrebte Zielwert (2,38 %). Auf Basis des Sparkassen-Betriebsvergleichs rechnen wir derzeit unter den vorgestellten Annahmen für das Jahr 2022 mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,71 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 9,9 Mrd. Euro.

13.11 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 47 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 3 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind:

Mitglieder lt. Ratsbeschluss v. 24.11.2020:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

Thomas Bücking, Vermessungstechniker

Nicole Dicke, Juristin

Vertreter:

Thomas Backes, Erster Beigeordneter

Johannes Warmbold, Rechtsanwalt/ Notar

Robert Böyer, Industriemeister Druck/ Betriebsw.

Verbandsvorsteher:

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat des Kreises Coesfeld

Stellvertreter:

Berthold Dittmann, Bürgermeister der Stadt Stadtlohn

14 EUREGIO Zweckverband

14.1 Sitz der Gesellschaft

Enscheder Straße 362
48599 Gronau
Tel.: 02562/ 702-0
Internet: www.euregio.eu/de

14.2 Zweck der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als Zweckverband nach deutschem Recht (Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit - GKG NRW).

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen.

Die EUREGIO ist die älteste grenzüberschreitende kommunale Zusammenarbeit in Europa. Sie übernimmt für ihre Mitglieder grenzüberschreitend vielfältige Aufgaben, z.B.:

- Förderung, Unterstützung und Koordinierung der regionalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit,
- Entwicklung und Durchführung von grenzüberschreitenden Programmen und Projekten einschließlich Gewinnung und Verwaltung von dafür notwendigen Fördermitteln
- Beratung von Mitgliedern, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzübergreifenden Fragen = Spezialist für die Themen Arbeiten, Unternehmen und Wohnen im Nachbarland
- Wahrnehmung der Gesamtinteressen der Mitglieder gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen sowie
- Regionale Verwaltung des EU-Förderprogramms INTERREG
- Politische Plattform = Grenzüberschreitende politische Abstimmung in den EUREGIO-Gremien

14.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO im Jahre 2016 wurden alle Partner in der EUREGIO gleichberechtigt. Durch die Gründung wird die Arbeit der EUREGIO auf öffentlich-rechtliche Grundlage gestellt. Basis der Zusammenarbeit ist das Abkommen vom 23.05.1991 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Anholter Abkommen).

Die EUREGIO fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beiderseits der deutsch-niederländischen Grenze. Dabei steht der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Einwohnern:innen im Grenzgebiet im Vordergrund.

Insoweit erfüllt der Zweckverband einen öffentlichen Zweck.

14.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Coesfeld hält einen Anteil von 1%.

Der EUREGIO sind 129 Städte, Gemeinden, (Land)-Kreise und Waterschappen angeschlossen, 104 auf deutscher und 25 auf niederländischer Seite. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des ältesten grenzüberschreitenden Kommunalverbandes. Alle Mitglieder sind in der EUREGIO-Verbandsversammlung vertreten, die einmal pro Jahr zusammenkommt. Eine aktuelle Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Stichwort „Region & Mitglieder“ abgerufen werden.

Die EUREGIO hat zum 01.01.2016 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Bilanzsumme wurde mit 0 EUR festgestellt. Kapitalwirksame Einlagen sind von den Verbandsmitgliedern zur Gründung nicht geleistet worden. Die Höhe der Verbandsumlage bemisst sich nach der Einwohner:innenanzahl.

Bei der EUREGIO orientiert sich die Sitzverteilung in der Zweckverbandsversammlung an der Höhe der Verbandsumlage (Mitgliedsbeiträge) nach Artikel 8 Abs. 3 Zweckverbandssatzung.

Vor diesem Hintergrund bestimmen sich die Beteiligungsquoten aus der Sitzverteilung in der Verbandsversammlung. Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder in die 199 Mitglieder zählende Verbandsversammlung entsandt.

In der Bilanz der Stadt Coesfeld ist der städtische Anteil am EUREGIO Zweckverband mit 1 € bilanziert.

14.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld hat keine direkte Finanzbeziehung zum Zweckverband. Der auf die Stadt Coesfeld als auch auf die anderen kreisangehörigen Gemeinden entfallende Mitgliedsbeitrag, der gem. § 19 GKG und § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung 0,29 EUR je Einwohner beträgt, wird seit vielen Jahren vom Kreis Coesfeld gezahlt.

14.5.1 Leistungen der Beteiligung

Seit ihrer Gründung hat die EUREGIO die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Sie fördert die grenzübergreifende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen und berät Mitglieder, Bürger:innen, Unternehmen, Verbände und Behörden in grenzübergreifenden Fragen.

Ziel der EUREGIO ist es letztlich, ein gemeinsames Versorgungsgebiet zu schaffen. Leitbild und Handlungsschwerpunkte sind im gemeinsam entwickelten Strategiekonzept „EUREGIO 2030“ beschrieben. Darin sind auch die drei Schwerpunkte genannt:

a) Gesellschaftliche Entwicklung

Dieser Schwerpunkt umfasst die Themenfelder soziokulturelle Begegnungen, Gesundheitswesen, Aus- und Weiterbildung und Sicherheit.

b) Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Dieser Schwerpunkt beinhaltet die Themenfelder Regionales Innovationsmanagement, Arbeitsmarkt, Freizeitwirtschaft und Unternehmerschaft.

c) Nachhaltige Raumentwicklung

Dazu gehören die Themenfelder Infrastruktur und Verkehr, Wasser und Umwelt, Energie und Raumordnung.

14.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	226		226	Eigenkapital	2.524		2.524
Umlaufvermögen	14.484		14.484	Sonderposten			0
				Rückstellungen	267		267
				Verbindlichkeiten	11.290		11.290
Aktive Rech- nungsabgren- zung	2		2	Passive Rech- nungsabgrenzung	631		631
Bilanzsumme	14.712	0	14.712	Bilanzsumme	14.712	0	14.712

14.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Leistungsentgelte	14		14
2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen u. sonstige betriebliche Erträge	4.419		4.419
3. Personalaufwand	3.032		3.032
4. Aufwand für Sach- u. Dienstleist.	82		82
5. Abschreibungen	56		56
6. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.043		1.043
7. Finanzergebnis	-2		- 2
8. Außerordentliches Ergebnis			0
9. Ergebnis vor Ertragssteuern	218	0	218
10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	218	241	- 23

14.8 Personalbestand

Der EUREGIO Zweckverband beschäftigt +/- 45 Mitarbeiter.

14.9 Geschäftsentwicklung

Entwicklung der Ertragslage

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2021 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 218.244,07 EUR. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 85.415 EUR, so dass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 132.829 EUR darstellt. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen/ Aufwendungen für Abschreibungen fielen geringere Personalaufwendungen im allgemeinen Bereich der EUREGIO an.

Vermögens- und Schuldenlage

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2021 ein Anlagevermögen von 226.352 EUR aus.

Es handelt sich im Wesentlichen um die Nutzungsrechte am Gebäude sowie die allgemeine Geschäftsausstattung und das Dienstfahrzeuge der EUREGIO.

Das mit 14,5 Mio. EUR sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von INTERREG- / sonstigen Projekten (rd. 1 Mio. EUR), eigene liquide Mittel (rd. 2,9 Mio. EUR) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2021 (rd. 10,6 Mio. EUR), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand von rd. 2,3 Mio. EUR. Entsprechend der Beschlussfassung der Verbandsversammlung wurde der Jahresüberschuss 2021 anteilig mit einem Drittel der Ausgleichsrücklage sowie mit zwei Dritteln der allgemeinen Rücklage zugefügt. Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften können Jahresüberschüsse der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht. Auch für den Jahresüberschuss 2021 ist eine entsprechende anteilige Zuführung zu den Rücklagen vorgesehen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Finanzlage und Liquidität

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Seit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO sind alle niederländischen Mitglieder auch formaljuristisch Mitglied. Damit verbunden ist eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Zudem wurden mit dem Rechtsformwechsel im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge harmonisiert und um 0,01 € pro Einwohner:innen und Jahr auf 0,29 € angehoben. Damit sind die Mitgliedsbeiträge eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO geworden.

Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar.

Liquidität

Die EUREGIO ist in der Lage, kurzfristige Schulden durch liquide Mittel und Geldforderungen kurzfristig zu begleichen.

Ausblick

Auch für das Jahr 2022 ist ein positives Jahresergebnis zu erwarten. Für das Folgejahr 2023, das nach der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung derzeit noch ein Defizit ausweist, bestehen noch viele Unsicherheiten mit Bezug auf das Interreg-Folgeprogramm.

14.10 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus +/- 190 Vertretern der 129 Verbandsmitglieder.

Die Stadt Coesfeld hat 2 Mitglieder, die nachfolgend genannt sind.

Mitglieder:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

Günter Hallay, Pensionär

Vertreter:

Thomas Backes, Erster Beigeordneter

Angela Kullik, Kommunikationswirtin

EUREGIO-Rat

Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO.

Die deutschen Mitglieder des EUREGIO-Rates werden auf Vorschlag der Mitgliedskörperschaften von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Das heißt, Mitglied im EUREGIO-Rat kann nur sein, wer auch Mitglied der Verbandsversammlung ist. Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, davon 42 aus Deutschland und 42 aus den Niederlanden.

Sind in einem Gebiet (Land-) Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden Mitglied, dann sind die Mitglieder vom Kreistag zu zwei Drittel auf Vorschlag der EUREGIO-Mitgliedsgemeinden zu wählen. Sofern die Gesamtzahl der Entsendungen für einen (Land-) Kreis nicht überschritten wird, müssen dabei die kreisangehörigen EUREGIO-Mitgliedsgemeinden über 40.000 Einwohner mit je einem Mitglied im EUREGIO-Rat vertreten sein, welches dann auf Vorschlag der jeweiligen kreisangehörigen EUREGIO-Mitgliedsgemeinde vom Kreistag zu wählen ist (Artikel 13 Abs. 3 der Zweckverbandsatzung).

Mitglied der Stadt Coesfeld: Bürgermeisterin Eliza Diekmann

Vorstand

Der Vorstand besteht aus 11 ordentlichen Mitgliedern und je 2 beratenden Mitgliedern der im EUREGIO-Rat vertretenden Fraktionen.

Vorsitzender:

Rob Welten, Bürgermeister der Gemeinde Haaksbergen

Stellv. Vorsitzender:

Jürgen Coße, Kreistagsabgeordneter Steinfurt

15 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC)

15.1 Sitz der Gesellschaft

Fehrbelliner Platz 11
48249 Dülmen
Tel.: 02594/ 78240-0
Internet: www.wfc-kreis-coesfeld.de

15.2 Beteiligungen des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat keine Beteiligungen.

15.3 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte am 17. November 1978 (Eintragung in das Handelsregister 07.03.1979). Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.12.2017 neugefasst.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie der Fremdenverkehrseinrichtungen,
- der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie sowie Fremdenverkehrseinrichtungen.

Zur Erreichung dieses Zweckes wird die Gesellschaft insbesondere

- die für die Förderung und Beratung der ortsansässigen Wirtschaft und für die Ansiedlung neuer Betriebe bedeutsamen Daten und Unterlagen sammeln, auswerten und bereithalten,
- die Gesellschafter bei der die Wirtschaftsförderung betreffenden örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen, die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes fördern,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft werben,
- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetriebe in Fragen der Betriebsansiedlung, -erweiterung, -verlagerung, -umstellung, Rationalisierung und in Fragen damit verbundener öffentlicher Finanzierungshilfen beraten sowie sie bei dem Verkehr mit Behörden, Ämtern und sonstigen Stellen unterstützen.

15.4 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis und damit auch in der Stadt Coesfeld zu unterstützen. Die WFC ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld und damit auch in der Stadt Coesfeld hingearbeitet.

15.5 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 104.000 €

Anteil der Stadt am Stammkapital:

1.450 € = 1,4%

An der Gesellschaft sind insgesamt beteiligt:

Gesellschafter	Anteil	Prozent
Kreis Coesfeld	77.300 €	74,3%
Sparkasse Westmünsterland	17.150 €	16,5%
Stadt Dülmen	1.850 €	1,8%
Stadt Coesfeld	1.450 €	1,4%
Stadt Lüdinghausen	1.050 €	1%
Stadt bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden zu je 650 €	5.200 €	5%
	104.000 €	100

15.6 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft dient nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine Sonderzuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Die Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan, die nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, sollen von den Gesellschaftern Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und VR-Bank Westmünsterland übernommen werden. Der Kreis Coesfeld übernimmt seit dem 01.01.2018 „86,5 %“ der nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen im Rahmen eines Betrauungsaktes. Der Restanteil in Höhe von „16,5 %“ wird von der Sparkasse Westmünsterland übernommen.

15.7 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	104		104	Eigenkapital			0
Umlaufvermögen	246		246	Sonderposten			0
				Rückstellungen	125		125
				Verbindlichkeiten	129		129
Aktive Rech- nungsabgren- zung	8		8	Passive Rech- nungsabgrenzung			0
Bilanzsumme	358	358	358	Bilanzsumme	254	358	254

15.8 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Erträge aus Zuschüssen (Freiwillige Zuschüsse der Gesellschafter u. Projektförderung)	593		593
2. Ordentliche u. sonstige betriebliche Erträge	234		234
3. Materialaufwand			0
4. Personalaufwand	647		647
5. Abschreibungen	6		6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	171		171
7. Finanzergebnis	-2		- 2
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1	1	0
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)			0

15.9 Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter: 13

15.1 Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die freiwilligen Zuschüsse der Gesellschafter zur Verlustübernahme, der nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckten Aufwendungen betragen in 2021 T€ 448 (§ 8 Gesellschaftsvertrag). Damit wurde der Budgetrahmen des Wirtschaftsplans 2021 eingehalten. Die verschiedenen Projektförderungen sind in 2021 von 174 T€ auf 144 T€ gesunken. Im Wesentlichen handelt es sich um die Zuschüsse „Technologietransfer“ 50 T€, „Fachkräfte“ 40 T€ und „DigiTrans“ 20 T€.

Die ordentlichen Erträge liegen mit 200 T€ etwa auf Vorjahreshöhe (184 T€) und betreffen wie in 2021 insbesondere Erlöse aus den Bereichen „Fachkräftesicherung, Technologie und Innovation, Existenzgründungen“ sowie Aufwandsentschädigungen aus Beratungsprogrammen.

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich von 650 T€ auf 647 T€ leicht gemindert. Die Gesellschaft hat ihren Personalbestand in 2021 konstant gehalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorgeschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Aufgrund der Verlustübernahme beträgt das Jahresergebnis T€ 0.

Vermögens- u. Kapitalstruktur

Das Gezeichnete Kapital beträgt T€ 104.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 ist gegenüber dem Vorjahr von 361 T€ auf 359 T€ nahezu konstant geblieben. Die Rückstellungen erhöhen sich von 108 T€ auf 125 T€ und betreffen insbesondere Personalrückstellungen und noch abzurechnende Projektkosten. Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 129 T€ (im Vorjahr: 149 T€) und betreffen insbesondere noch zu verwendende Projektzuschüsse und Sponsoringleistungen.

Liquidität

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen. Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Gesellschafterzuschüssen, Fördermitteln und Erträgen aus Sponsoring.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	2021 T°€	2020 T°€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-445	-354
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 2	-107
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+448	+428
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+197	+196

Ergebnis im Folgejahr, Chancen und Risiken

Die Nachhaltigkeit unternehmerischen Handelns wird dabei größeren Stellenwert finden, insbesondere im gesamten Feld des Klimaschutzes. Die WFC hat hierfür eine Nachhaltigkeitskonzeption entwickelt und mit der Umsetzung begonnen. Neben der zielgerichteten Weiterentwicklung der Beratungsangebote wird dabei auch die eigene Nachhaltigkeit der WFC in den Blick genommen.

Die folgenden beiden Jahre werden geprägt sein vom Wegfall von Projektförderung, da die alte Förderphase endet, neue Projekte aber noch nicht umgesetzt werden können. Auch die geopolitische Lage, insbesondere mit dem Krieg gegen die Ukraine, ändert die Rahmenbedingungen auch für die Wirtschaft im Kreis Coesfeld massiv. Noch sind die konjunkturellen und strukturellen Wirkungen nicht verlässlich abzuschätzen, sie werden jedoch – auch wenn sie keine unmittelbaren maßgeblichen Effekte auf die finanzwirtschaftliche Situation der WFC haben werden - intensiv im Blick behalten.

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der WFC gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. Hinzu kommt ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegenes Aufkommen an Sponsoringmitteln. Erträge sind hier für die Geschäftsjahre bis 2023 abgesichert. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte und eine Fortführung der Sponsoringvereinbarungen.

15.2 Organe und deren Zusammensetzung**Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung hat 39 Sitze mit 2.080 Stimmen; je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Es gibt insoweit 13 stimmberechtigte und 26 nicht stimmberechtigte Vertreter.

Die Stadt besitzt 29 Stimmen.

Stimmberechtigte Vertreter der Stadt ab Ratsbeschluss vom 17.12.2020

Robert Böyer, Industriedruckmeister / Betriebswirt

(stellv. Peter Sokol, Geschäftsführer)

Nicht stimmberechtigte Vertreter der Stadt ab Ratsbeschluss vom 17.12.2020

Dr. Heinrich Kleinschneider, Geschäftsführer

(stellv. Tobias Musholt, Informatiker)

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

(stellv. Thomas Backes, Erster Beigeordneter)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 8 Sitze bzw. Stimmen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführer: Herr Dr. Jürgen Grüner

16 Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG

16.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
 48653 Coesfeld
 Tel.: 02541/ 96600-0
 Internet: www.wg-coesfeld.de

16.2 Zweck der Beteiligung

Die Gründung erfolgte im Jahr 1929.

Die genossenschaftlichen Verhältnisse regelt die Satzung in der Fassung vom 03.02.2020.

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute Wohnungsversorgung der Mitglieder. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen und überlässt sie ihren Mitgliedern zu angemessenen Preisen.

16.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

16.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 146.400,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

42 Anteile mit insgesamt 12.600 € = 7,71%

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 300 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021
Zahl der Mitglieder zum 31.12.	195	198	190
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	542	545	488
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	162.600 €	163.500 €	146.400
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	42	42	42
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	12.600 €	12.600 €	12.600 €

16.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft eine Dividende.

Finanz- und Leistungsbeziehung	2019	2020	2021
Auf die Anteile der Stadt erhaltene Dividende (Aus-schüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	504 €	501 €	563 €

16.5.1 Leistungen der Beteiligung

Der Hausbesitz liegt ausschließlich im Gebiet der Stadt Coesfeld.

Nachfolgend sind die Entwicklungen zu den letzten drei Abschlussstichtagen dargestellt:

Art der Leistung	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Zahl der Wohnungen	136	136	136
Wohnflächen der Wohnungen	9.781 m ²	9.822 m ²	9.952 m ²
Anzahl der Garagen	10	10	10

16.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	9.694		9.694	Eigenkapital	5.398		5.398
Umlaufvermögen	431		431	Sonderposten			0
				Rückstellungen	12		12
				Verbindlichkeiten	4.671		4.671
Aktive Rech- nungsabgren- zung			0	Passive Rech- nungsabgrenzung	44		44
Bilanzsumme	10.125	0	10.125	Bilanzsumme	10.125	0	10.125

16.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	950		950
2. sonstige betriebliche Erträge	430		430
3. Aufwendungen für bezogene Leist.	338		338
4. Personalaufwand	40		40
5. Abschreibungen	229		229
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	74		74
7. Finanzergebnis	-73		- 73
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	626	626	0
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	603		603

16.8 Personalbestand

Neben den 3 Vorstandsmitgliedern waren 8 Hauswarte tätig.

16.9 Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse (Mieten)

Die Genossenschaft hat 2021 Umsatzerlöse von 922 T-Euro erzielt (Vorjahr 891 T-Euro). Die Zunahme der Erlöse resultiert im Wesentlichen aus Mietänderungen aufgrund Mietanpassungen im freifinanzierten Bereich (T€ 10) und bei öffentlich gefördertem Wohnraum (T€ 4), Neuvermietungen von Wohnungen (T€ 1) sowie ganzjährigen Auswirkungen der Vorjahresveränderungen (T€ 12).

Die Durchschnittsmiete beträgt 6,10 Euro / qm (im Vorjahr 5,91 Euro / qm).

Die Mietausfälle im Jahr 2021 betragen, bereinigt um maßnahmenbedingte Leerstände insgesamt 4 T-Euro (Vorjahr: 13 T-Euro).

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss in 2021 betrug rd. 603 T-Euro. Unter Abzug der Zuführung zur gesetzlichen Rücklage von 61 T-Euro sowie Einstellungen in andere Ergebnisrücklagen i. H. v. rd. 316 T-Euro, ergab sich ein Bilanzgewinn von rd. 226 T-Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % gemindert (2021: 10.125 T-Euro; 2020: 10.239 T-Euro).

Die Eigenkapitalquote beträgt 53,0 % (Vorjahr 47 %).

Das langfristige Vermögen ist ausreichend durch langfristiges Kapital (Eigen- u. Fremdkapital) gedeckt.

Die kurzfristigen Aktiva sind um T€ 92 gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Flüssigen Mittel um T€ 71 und der unfertigen Leistungen um T€ 27; demgegenüber steht die Abnahme der übrigen Aktiva von T€ 6.

Die kurzfristigen Passiva in Höhe von T€ 301 sind um T€ 65 gesunken. Der Anteil der kurzfristigen Passiva am Gesamtkapital beträgt 3,0 % (Vorjahr: 3,5 %).

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Investitionen

Den Investitionen von T€ 23 stehen planmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres von T€ 229 gegenüber. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Bauvorbereitungskosten für die geplanten Maßnahmen Kalksbecker Weg 40-42 sowie Anlohstraße 1-5.

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	2021 T°€	2020 T°€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+322	+358
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-23	-871
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-288	+391
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+206	+135

Risiken

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine Risikofaktoren zu erkennen, die den wirtschaftlichen Bestand der Genossenschaft gefährden.

Angesichts der Auswirkungen der Coronapandemie und der Ukraine Krise auf Wirtschaft und Gesellschaft können zum jetzigen Zeitpunkt sämtliche Prognosen nur unter stark erhöhter Unsicherheit aufgestellt werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der internationalen Verflechtungen und gegenseitigen Wechselwirkungen von Finanzmärkten, Realwirtschaft und politischen Entscheidungen, die jeweils für sich genommen bereits Einfluss auf den Geschäftsalltag hat, ist nach den Erfahrungen der letzten Zeit nicht seriös abzugeben. Somit wird unverändert zum Berichtsjahr 2020 im Folgenden von der Grundprämisse ausgegangen, dass es sich bei der Coronapandemie um ein temporäres Ereignis handelt.

Ergebnis im Folgejahr

Die Corona-Krise hatte bisher nur geringe Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Wohnungsgenossenschaft Coesfeld eG. Für das Jahr 2022 kann ein guter positiver Verlauf erwartet werden. Eine Ergebnisplanung liegt bereits bis 2026 vor. Die Pläne weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Ergebnisse aus.

16.10 Organe und deren Zusammensetzung**Mitgliederversammlung:**

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2021 190 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme.

Vertreter der Stadt:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 6 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt: ./.

Vorstand:

Hans-Jürgen Bode, Dipl. Betriebswirt

Bernd Klöpffer, Betriebswirt

Klaus-Jürgen Sundermann, Diplom Ingenieur

17 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG)

17.1 Sitz der Gesellschaft

Zapfeweg 18
48653 Coesfeld
Tel.: 02541/ 96600-0
Internet: www.wsg-kreis-coesfeld.de

Coesfelder Str. 38
48249 Dülmen

17.2 Zweck der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 10.02.1949 gegründet. Die Stadt Coesfeld gehörte zu den zehn Gründungsmitgliedern. Die Eintragung in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Coesfeld erfolgte am 06.05.1949 (Nr. 116).

Die aktuelle Satzung - Stand 11.10.2017 - ist am 14.03.2018 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getretenen.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

17.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Bereitstellung von Wohnungen trägt die Gesellschaft zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Kreises Coesfeld bei. Der Zweck der genossenschaftlich organisierten Gesellschaft, attraktiven, aber erschwinglichen Wohnraum zu bieten, wird auf privatrechtlichem Wege erreicht. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gleichsam "Mieter im eigenen Haus".

17.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder: 487.600,00 €

Anteil der Stadt am Geschäftsguthaben:

4 Anteile mit insgesamt 800 € = 0,16%

An der Genossenschaft sind insgesamt beteiligt:

Es handelt sich um eine eingetragene Genossenschaft. Der Genossenschaftsanteil wurde ab dem 01.01.2002 auf 200 € festgesetzt. Die Entwicklung der Mitglieder der Genossenschaft und deren Anteile stellen sich wie folgt dar:

	2019	2020	2021
Zahl der Mitglieder	1.315	1.318	1.303
Zahl der Geschäftsanteile insgesamt	2.459	2.465	2.438
Wert der Geschäftsanteile insgesamt	489.400 €	493.000 €	487.600 €
Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	4	4	4
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Coesfeld	800 €	800 €	800 €

Beteiligungen der Genossenschaft:

Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH:

100% = 51.129,19 €

Die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH, Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld.

Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, die Kapitalrücklage 659.822,17 €. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme von T€ 5.088 und einem Jahresüberschuss von T€ 26. Das durch einen Verlustvortrag von T€ 70 verminderte verbleibende Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2021 T€ 667.

Die Beteiligung ist in der Bilanz der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mit den Anschaffungskosten von 710.951,36 € (Stammkapital + Kapitalrücklage) angesetzt.

17.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Coesfeld erhält von der Gesellschaft jährlich eine Dividende.

Finanz- und Leistungsbeziehung	2019	2020	2021
Auf die Anteile der Stadt entfallene Dividende (Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres)	27,54 €	27,54 €*	27,54 €

*Auszahlung erfolgte erst in 2021, da in 2020 corona-bedingt keine Gesellschafterversammlung abgehalten wurde.

17.5.1 Leistungen der Beteiligung

Es ergeben sich folgende Entwicklungen:

Art der Leistung	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Anzahl der Häuser	242	242	228
Zahl der Wohnungen	1.014	1.021	986
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	69.747 m ²	70.318 m ²	68.630 m ²

17.6 Entwicklung der Bilanz

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vor- jahr	Verän- derung Be- richtsj. zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	37.226		37.226	Eigenkapital	22.494		22.494
Umlaufvermögen	7.436		7.436	Sonderposten			0
				Rückstellungen	2.978		2.978
				Verbindlichkeiten	18.141		18.141
Aktive Rech- nungsabgren- zung	5		5	Passive Rech- nungsabgrenzung	1.054		1.054
Bilanzsumme	44.667	0	44.667	Bilanzsumme	44.667	0	44.667

17.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	5.868		5.868
2. sonstige betriebliche Erträge	957		957
3. Aufwendungen für bezogene Leist.	2.642		2.642
4. Personalaufwand	698		698
5. Abschreibungen	810		810
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	556		556
7. Finanzergebnis	-200		- 200
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.919	0	1.919
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.765	1.187	578

17.8 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte zum 31.12.2021:

- haupt- und nebenamtliche Vorstandsmitglieder,
- 6 kaufmännische Mitarbeiter,
- 1 technischen Mitarbeiter
- 1 Auszubildende sowie
- diverse geringfügig Beschäftigte.

17.9 Geschäftsentwicklung

Mieten und Umlagen

Im Geschäftsjahr 2021 sind die Umsatzerlöse aus der Vermietung auf 4.041 T-Euro gestiegen (Vorjahr: 4.001 T-Euro) bedingt durch Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie Anpassungen auf Basis des BGB. Die durchschnittliche Miete für Wohnungen im Bestand lag am 31.12.2021 bei 5,35 Euro je qm im Monat. (Vorjahr: 5,14 Euro)

Das Niveau der Nebenkosten – insbesondere für Strom, Wasser, Abwasser und Müll – ist insgesamt gestiegen. Die 2021 abgerechneten Nebenkosten je qm im Monat betragen für Energieversorgung 0,89 Euro (Vorjahr: 0,96 Euro). Für die übrigen Nebenkosten sind 1,62 Euro (Vorjahr: 1,41 Euro) angefallen.

Jahresergebnis

Die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft lag im Rahmen der Planung. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 1.765 T-Euro (Vorjahr: 1.187 T-Euro) und ein finanzieller Überschuss von 1.974 T-Euro (Vorjahr: 1.490 T-Euro) erzielt. Es sind keine Risiken erkennbar, die die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft gefährden.

Vermögens- u. Finanzlage

Die Bilanzsumme ist von 42 Mio. Euro auf 44,7 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzstruktur entspricht dem branchentypischen Charakter einer anlageintensiven Wohnungsbaugenossenschaft.

Das Anlagevermögen beträgt 83,34 % der Bilanzsumme. Maßgeblicher Bestandteil ist das Sachanlagevermögen mit 36,5 Mio. Euro. Es ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Sachanlagenintensität beträgt 81,69 %.

Das Anlagevermögen enthält die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH von 711 T-Euro. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 26 T-Euro (Vorjahr: 20 Teuro) aus dieser Beteiligung aus. Risiken aus dieser Beteiligung sind zurzeit nicht erkennbar.

Das Umlaufvermögen – einschl. der flüssigen Mittel – beläuft sich auf 7,4 Mio. und liegt somit leicht unter Vorjahresniveau.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen 22,5 Mio. Euro. Es ist gegenüber 2020 um 1,7 Mio. Euro gestiegen. Darlehen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Darlehen außerplanmäßig getilgt, vielmehr wurden planmäßige Tilgungen sowie Neuvaluierungen vorgenommen.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Bauinstandhaltungsrückstellung beträgt 54,07 % (Vorjahr: 54,3 %).

Liquidität

Die Liquiditätslage ist ohne Bedenken. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Cash-flow - Kurzfassung

Kurzfassung	2021 T€	2020 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.557	1.554
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-2.944	-3.777
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.764	865
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.821	1.444

Ergebnis im Folgejahr

Trotz der Corona Pandemie kann für das Jahr 2021 aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnraum weiterhin ein positives Ergebnis erwartet werden.

17.10 Organe und deren Zusammensetzung

Mitgliederversammlung:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2021 1.303 Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme.

Die Stadt Coesfeld hat 1 Stimme. Daneben haben die im Aufsichtsrat u. Vorstand tätigen Vertreter der Stadt – aufgrund eigener Mitgliedsanteile – jeweils 1 Stimme.

Vertreter der Stadt:

Eliza Diekmann, Bürgermeisterin

Thomas Backes, I. Beigeordneter

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat hat 9 Sitze bzw. Stimmen.

Vertreter der Stadt:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Heinz Öhmann, Bürgermeister a. D.

Vorstand/Geschäftsführung:

Oliver van Nerven, Vorsitzender (hauptamtlich)

Markus Mönter, Beigeordneter Stadt Dülmen (nebenamtlich)

Vertreter der Stadt:

Thomas Backes, I. Beigeordneter (nebenamtlich)



Stadt Coesfeld
Fachbereich 20 / Finanzen und Controlling
Fachteam Kämmerei
Internet: <http://www.coesfeld.de>
E-Mail: stadt@coesfeld.de
Coesfeld, im Dezember 2022